Angeigen: ringelle ober beren Naum 10 Big., für aus-g. Bei mehrmaliger Aufendeme Rachieb. Via. für autwärts do Dig. Beilogemyebilb-per Taufend AL A.SO. Fernfprech-Aniching Rr. 199.

Wiesbadener

Bezugepreid: etlid 50 Big. Bringerlobn 10 Bic., burch bie Buftelle vierteigibritig Mt. 1.75 anber benefigeft. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten

# Beneral Angeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Tiglie: Anterhaltungs-Blatt "Beierflunden". - Widentid: "Der Jandwirth". - "Der Sumorift" und bie iffuffrirten "heitere Blatter".

Geigäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlageauftalt Emil Bommert in Wielbaben.

2.3eigen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Ubr nachmittoas, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Ausgattung ber Anzeigen wird . Ofte die Mufnahme non Worigen an bestimmt vorgeldriebenen Tagen tann feine Burgichaft übernommen werbes

Donnereing, ben 29. Nobember 1906.

21. Jahrgang

#### Der Bandelspertrag zwiichen Deutschland und Amerika.

Die Bolitif ber Rordamerifaner ift bisber immer biejenige des rudfichtslofen und gludlichen Egoismus gemejen. Es muß diese Bahrheit ausgesprochen werden, wenn man Berftandnis für die schwierige Aufgabe erlangen will, zwifcen Deutschland und Amerika einen neuen Sandelsvertrag auf gefunder Basis abzuschließen, und wenn man ferner die eigenartige Stellung berfteben lernen nill, welche die Rord. amerifaner felbft gegenüber Deutschland in ber Sandelspolitif einnehmen. Steben die ichlauen Amerifaner, wie erft fürglich Dr. Panne, der Borfigende des Tarifausichuffes des amerifanifden Repräsentantenhaufes befundet bat, auf bem Standpuntte, daß Deutschland bei dem jegigen Buftande ber Sandelsverhältniffe fowie bei einer Reuregeling ber Sandelsbegiehungen mehr Borteil empfange, als es ben Bereinigten Stoaten gewähre. Das ift alfo ein amerikanischer Standpunkt, ber in fraffem Widerspruch mit der Anschauung aller deutschen Raufleute, Fabritanten und Landwirte ftebt, denn Amerika fiibrt nach Deutschland fast doppelt fo viel Boare aus, als Dentichland noch Amerika verkauft. Bo foll gegenüber einem folden Migberhaltnis in der Ausfuhr und Einfuhr swiften Deutschland und Amerika da der Beweis bergeleitet werden, daß Nordamerika Deutschland mehr gebe, als es von Amerika empfange! Glauben die Amerikaner, und vielleicht weis machen gu fonnen, daß die beutsche Indutirie bei ben hoben ameritanifchen Schutzöllen riefenhafte Gewinne mit ihrem Erport nach Nord-Amerika erziele, aber die Rordamerifaner find ja befanntlich gewiegte Gefchafts. leite und das Mitglied des amerifanischen Reprofemanten. haufes, Mr. Payne, welcher mit einer Anzahl jeiner Kollegen einen neuen Bolltarif für den Sandelsverfehr gwifden Amerifa und Deutschland ausarbeiten foll, will seine Behauptung, daß Amerika Deutschland mehr gebe, als es von Tentschland auf dem Gebiete der Bollpolitif erhalte, damit begründen, bag die in Ausficht geftellten ameritanischen Bollermäßigungen für Wein, Spirituofen und Runftwerte, ferner bas Entgegenkommen bei der Ausfuhr deutscher Baaren durch die ameritanifden Ronfuln und Schapamtsogenten bem dentden Sandel viel mehr Borteil bringe, als Amerifa durch eine Ausfuhr nach Deutschland gewinnen konne. Das ift eben fo ein ichlauer ameritanifcher Standpunft, damit Leutschland auch möglichft viel Entgegenkommen für Die merifanische Ausfuhr zeige. Aber die deutschen Unterhandler werden doch wohl sich auch die Zahlen sehr genau ansehen, elde den Handelsverkehr zwischen Deutschland und Ameriin den letten drei Jahren ausweisen. Rach den Muflellungen der amerikanischen Konfulate in Denischland bat

die deutsche Ausfuhr nach den Bereinigten Staaten im Fisfaljahre 1905-06 einen Wert von 136 Millionen Doll. erreicht gegen 116,2 Millionen im Fistaljubre 1904-05, ift alfo gegen das Borjahr um beinahe 20 Millionen Dollars gewachsen. Diefe Zunahme ift aber zum großen Teile dem Umftande guguidreiben, daß bor dem Buftandefommen des Bondelsbrobiforiums bom Februar d. J. allgemein ein Bollfrieg befürchtet und beshalb die Ausfuhr nach Amerika weientlich vermehrt wurde. Mus dem gleichen Grunde ift übrigens damals auch die Ginfuhr amerifanischer Baren nach Teutschland gesteigert worden, und wir glauben, daß bie Steigerung nach ber Einfubr erheblich größer war, als bei ber Ausfuhr. Leider find die Einfuhrziffern für das Fiskaljahr 1905-06 noch nicht befannt, und es läßt fich deshalb nicht nachweisen, wer im gegenseitigen Barenaustausch bas befte Geichäft gemacht bat, wir ober die Amerifaner. Nach der beutiden Statiftif haben die beiderfeitigen Gin- und Ausfuhrwerte in den letien vier Ralenderjahren betragen (Millionen Mart):

Einfuhr aus den Berein. Staaten 893 943 992 Musfuhr aus ben Berein. Staaten 449 469

Die Bablen laffen ertennen, bag icon bis Ende vergang. enen Jahres die Einfuhr ebenfo gugenommen batte, wie die Ausfuhr, und daß im letzten Jahre die Einfuhr immer noch 450 Millionen Mart hinter der Ginfuhr gurudftand.

#### Deutscher Reichstag.

(127. Situng vom 27. November, 1 Uhr.)

Anf der Tagesordnung fteht gunachft die Denkicheift über die Ausführung der feit dem Jahre 1876 erlaffenen Anleibe-

Abg. Friten (Bentrum) begleitet die Dentschrift mit einigen Bemerkungen. Gie gibt ein

trübes Bild unferer Finangen.

Am 1. Ofteber 1906 betrug der Gesamtbetrag unserer Reichsichuld annähernd 4 Milliarben M (Bort! bort!) und davon nur 421 Millionen wirfliche produftive Ausgaben für Gifenbahnen, Rordoftfeefanal, Boft- und Telegraphenverwaltung. Die Dentidrift wird durch Renntnisnahme für erledigt er-

Bei der erften Lefung für die Rechnungsüberficht für

Abg. Kopich (Freif. Bp.) für ein Aufrücken der Begmten in den Kolonien aus. Weiter rügt er die großen Etats.

überfcreitungen.

Schatfefretar Stengel fagt für die gweite Lefung ein Eingeben auf diefe Ausführungen zu und mocht weiter dabon Mitteilung, daß es nicht möglich fein werde, den Etat

bor dem 10. bis 12. Dezember einzubringen. Beiter legt der Staatsfefretär Berwahrung gegen die von Singer (S03.) erhobenen Borwürfe ein, daß die verbundeten Regierungen durch die veripätete Einbringung der Etatsvorlage die tonstitutionellen Rechte des Reichstages habe beidränken wollen. Die Ueberficht wird dann von der Tagebordnung abgesett.

Es folgt die Fortfegung der erften Beratung bes Wefet. entwurfes betreffend die

gewerblichen Berufsvereinc. Abg. Eräger (Freif. Ep.) fritifiert in längeren Ausführungen den Entwurf und wünscht Kommiffionsberatung.

Staatsfefretar Bojadowsfp entgegnet auf die Ausführungen des Borredners, dag es unrichtig fei, gu fagen, daß das Gefet ein Uebermaß von fleinlicher polizeilicher Rontrolle enthalte. Es bandle fich hierbei um zwei Bunfte: um den Schut der Minderheit und die Möglichfeit einer Rontrolle, Freiheit des Bereins, aber auch Freiheit der eingelnen Mitglieder innerhalb des Bereins. Mitgliederberzeichniffe feien notwendig, fonft würde ja der Berein den Charafter eines Geheimbundes tragen. Redner befft, daß bas Haus das Gefet nicht icheitern laffen werde.

Abg. Dr. Potthoff (Freif. Ber.) erflärt, bleibe bas Gefet fo, wie es ift, jo fei unfere Arbeit gwedlos, weil fein vernünftiger Arbeiter- oder Arbeitgeber-Berein dabon Ge-

brouch mochen werde. Mbg. Rorfanty (Bole) lebnt das Bejet rundweg ab und fordert im Auftrage feiner Bartei weiter bas

Roglitionsrecht für die ländlichen

Mrbeiter. Mbg. Beumer (notl.) fpricht fid gleichfalls gegen ben Entwurf aus. Unter lebhaften Kundgebungen des Saufes

geht Redner auf die Bortommniffe bei bem gwöchigen Streit auf Rote Erde ein, der den Beweis geliefert babe, daß

namenlofes Elend über bie Arbeiter brachten, bon ben Gewertichaftsführern lediglich aus agigatorifchen Grunden, um die Arbeiter in die Organisationen zu treiben, angezettelt würden. Redner ichließt: Die Arbeitgeber wollten ein foldes Befes nicht.

Die Borlage wird darauf auf Antrag Trimborn einer Rommiffion bon 28 Mitgliedern überwiefen.

Mittwoch 1 Uhr: Roloniale Rachtragsetats.

### Politische Tages= Ueberlicht.

\* Biesbaben, 28. November 1906.

Reform des Amtsgerichtsberfahrens.

Heber die Beratungen, die am 23. und 24. November im Reichsjuftigamt unter Zuziehung von Bertretern des preußi-

#### kleines Feuilleion

Gine bentliche Sprache. Soch oben im Frankenwalbe erideint wochentlich ein paarmal ber Rorbhalbener Grengbote. Der megen feiner Urmuchfigteit befannte Redafteur biefes Blaites ichreibt in einer feiner letten Rummern folgenbes: "3br Pinbelburren, furglebigen, bleichinchtigen Studifrauleins urb Stadtfraubafen mit euren maßfrugelbreiten Zaillen, geht einant auf unferen Bergmartt und nehmet Guch ein Mufter an uneren Beibern! Bubrend in ber Stabt es felten eine gur Grob. mutter bringt, fo find bei uns beroben unter Umftanben bie Argrosmutter noch ballfabig. Erft borgeftern im "Beigen 20mm" bei einer hodigeit, ba murbe bie 93jabrige Grofmutter bes Brautigams, Frau Barbara Subnlein, berbei geholt und in Ingendlicher Friiche ristierte bie Greifin einen Balger mit bem

Altohol und Gelbfimorb. In ber Munch. mebig. Wochenicht eröffentlicht Dr. Rotbfuchs vom Safentrantenbanje in Sam-Bed eine Untersuchung über bie Urfachen bes Gelbftmorbes em er junachst auf bie Tatfache bingewiesen bat, bag bie Babl ber Gelbitmorbe in faft allen Sulturlanbern feit Jahrbuten regelmäßig anfteigt, teilt er mit, bag bei 3.5 Gelbft-porblanbibaten, bie in funf Jahren noch lebenb in bas Grantubans eingeliefert worden waren, so weit als möglich nach der Tage geforicht murbe. Bollenbete Beiftestrantbeit murbe bei B feftgestellt, bei 13 Delirium tremens, bei 15 patfologischer Rauschzustand, "Eine große Rolle," jo joreibt ber Berfasser, bielt ber Alfohol. Unter ben Kanbibaten, bie allen Stanben meeborten, fanden fich viele, die durch chronischen Altoholmistand materiell und moralifch bertommen, geiftig und forperto geichwächt waren, bag fie ben Anforberungen, bie bes eben ber Großstabt an ben Gingelnen ftellt, nicht mehr gemachm maren, ben Rambf ums Dafein aufgaben und Sand an fich eien. Bebentt man bann noch, bag eine Angabl Geiftestrant. etten auf Alloholmigbrauch gurudguführen find (es follen ca. Brogent aller mannlichen Beiftesfrantheiten bies Schidial

bem Alfohol verbanten), fo haben wir im Alfohol eigentlich ei- gen, und ebenfo, ibn noch lebend ins Sofpis ju tragen. Rach unnen hauptanftifter jum Gelbstmorb. Der Alfohol erleichtert gefahr einer Stunde hauchte ber Berungludte feine Geele ans. bas Begeben des Selbjimordes, man dente nur an das Mutantrinten. Auch Deller fagt: Das ftarte Steigen ber Gelbftmorb. gabl mit gunehmenbem Alter burfe fich jum Teil ans ber ftarteg Bunahme ber Alfoholifer erflaren. Er founte bei 143 von 900 fezierfen Gelbitmorbern dronifden Alfoholismus nadwellen -47,6 Brogent. Die Frage, ob es möglich ift, ber Bunabme ber Celbftmorbe ju fteuern, fagt Dr. Rothfuchs an anderer Stelle, "möchte ich mit "ja" beantworten. Benigftens ift es bis gu einem gewiffen Grabe möglich. Wir haben ja oben bie berichiebenen Tatjachen fennen gelernt und geseben, welche ver-bangnisvolle Rolle ber Alfohol ipielt. hier mare gunachft ber Sebel angujeben. Segenstreich tonnten bier alle bie mirten, bie bermoge ihres Berufes Ginflug auf bas Bolt befigen, alfo Merste, Beiftliche, Lebrer; ferner mußten bie Beborben eingreifen burch Berringerung ber Schnapstneipen, Errichtung bon Trintafplen und Arbeitsbaufern und bergleichen."

Sechsehn fcredliche Tage. Der Umftand, bag bie regelmaßige Ueberfahrt über ben Gimplon gur Binterszeit nicht mehr ftattfinbet, forberte unlängft bas Opfer eines Menidenlebens. Bor etwa achtzehn Tagen, als bas Better fich bereits verschlimmert batte, tam ein junger italienischer Anwalt, Cefaro Manella, aus der Umgegend von Turin, um ju fuß ben Berg gu überfteigen. Trop ber feuchtfalten Luft und ben fteten Rieberichlagen ging er allein pormarts und gelangte bis oberhalb bes alten Sospitiums. Sier veranlagte ibn ber fiets graufiger eintretenbe Schneefall, bie Kalte und wohl auch bebeutenbe Comache, bei ben erfien beften Albhutten Schut gu fuchen und baber feine Schritte bon ber ungangbaren Strafe abzulenten. Er erreichte eine nicht weit entlegene Schenne auf ber Alpe "Rur Reuen", in bie er eintrat. Da berlebte er nun fechgebn ichredliche Tage, obne fich bem gaftfreundlichen neuen Sofpis nabern gu tonnen, ober von beffen Bewohnern entbedt gu werben; er nabrte fich blog von Seu und Schnee. Enblich fanb ibn ber Befiber ber Scheune im Seu eingebettet und faft bewußtlos. Es foftete viele Dabe, ibn gum Sprechen gu brin-

Das Schidfal eines Registrierballons. In ber Reuen Buricher Beitung beflagt bie Direttion ber Meteorologifchen Anftalt Burich ben Berluft eines ihrer am 7. Juli 1904 aufgelaffenen Registrierballons, ber minbestens in eine Sobe bon 15 000 m. gestiegen und in ber Richtung gegen bas Oberwallis gefunten war, Eros aller Rachforschungen blieb ber Ballon berichollen. Um 1. August 1906 paffierte eine frobliche Beiellichaft junger Buricher Touriften ben Aletichgleticher. Dberhalb des Merjelenfees, bei Buntt 2522 ber topographifcen Rarte, blieb ein Buricher Ommnafiaft eine Strede gurud und erblidte sufallig im oberften Teil einer Gleticherfpalte bie Refte eines fleinen Ballons mit Regchen und weiteren Utenfilien. Gin abgangiger Regiftrierballon mag er fich babei gebacht baben, sog aber unbeforgt ben anberen nach. Unberthalb Monate fpater erinnerte er fich bes Gefebenen, rapportierte feinem Lebrer und biefer butet forgiam bas Gebeimnis bis jum 25. Oftober, wo er es gufällig einem Beamten ber meteorologifden Station ergabit. Go wurde bie fichere Spur bes langft vericollenen Regiftrierballons bom 7. Juli 1904 gludlich gefunden. Der Telegraph arbeitete prompt, bewährte Gubrer machten fich auf, aber bie toftbar berforene Beit bon nabegu brei Monaten ließ fich nicht mehr einbringen. Es war an jener Stelle ingwischen über ein Meter Schnee gefallen, und alles Guchen an ber Funbftelle war vergeblich. Bis ber Binterichnee weggeichmolgen ift. burfte ber Conbierballon mobl gang im Gletider verfcminben und für immer berloren fein. Die Direttion ber meteorologischen Station meint, ein wenig mehr Berftanbnis für bie metelprologische Biffenschaft, die gwar teine Beziehungen gu Cajars Bel-lum gallicum ober gur Ilias bes homers babe, aber auch ben reiseluftigen Ommafiaften wertvolle Bitterungsberichte permittle, batte fie bor einem foftbaren Berinfte bemabren tonnen. bem nun ein ausgezeichnetes Inftrument und für bie Biffenichaft noch viel wertvollere Aufzeichnungen jum Opfer gefallen

fchen Juftig- und Finangminifteriums, ber baperifchen, fach. fischen, württembergischen, badischen und heffischen Regierungen, ber Sanfastadte und ber Reichslande gur Frage der Reform des Amtsgerichtsberfahrens ftattfanden, verlautet folgendes: Die Reform wird fich in vier Richtungen bewegen: 1. Bereinfochung und Beschleunigung des Berfahrens nach Art des Gewerbegerichts, 2. Ausschluß der Berufung gegen Urteile bes Amtsgerichts in Goden mit gang geringem Streitwerte, 3. Bereinfachung des Roftenund Buftellungswefens, & . B. durch einfache Berechnung ber Gebühren unter besonderer Berudfichtigung der fleineren Sachen, um die rafchere Erledigung der Gebühreneinziehung zu ermöglichen, 4. Erhöhung der Rompetenzen der Amisgerichte. Babrend ju den Bunften 1, 2, 3 eine Ginigung unter den Teilnehmern der Beratung im wesentlichen erzielt wurde, geben über die Kompetenzerhöhung der Amtsgerichte die Anfichten noch auseinander. Diese Frage biete ihm auch infofern Schwierigfeiten, als durch fie eine besondere Berschiebung der Pragis der Anwälte an den Bandgerichten gugunften der Anwälte an den Amtsgerichten eintreten wurde, Auch würde bei fleineren Landgerichten, die icon jest eine toum ausreichende Beichaftigung baben, die Frage ber Erifleng, die das wirtschaftliche und gesellige Leben der fleinen bierbei in Betracht fommenden Städte lebhaft berührt, aufgeworfen werden milffen.

Raifer Bilbelm und ber Ronig bon Belgien.

"Reijnolds-Rewspaper", ein Londoner Sensationsblatt, berichtet in einem längeren Artifel, daß Deutschland den König Leopold bei der Konferenz der Mäckte, die England bezüglich des Kongostaates einzuberusen gedenkt, unterft üten werde. Kaiser Wilhelm habe dem König diesbezügliche Bersicherungen gegeben. Diese Haltung bedeute aber nicht, daß Kaiser Wilhelm die Politis des Königs von Belgien im Kongostaate billige. Seine Haltung habe vielmehr ausschließlich den Zwed, Belgien und Frankreich zu entfrem den

Bum Tode des polnifden Erabi fcofs.

Der Rulmsminifter Studt bat dem Bofener Domtapitel folgendes Beileidstelgramm gefandt: "Dem Metropolitanfapitel banfe ich für die gefällige Anzeige von dem nach langem Leiden erfolgten Tode des Erzbischofs von Bojen und Gnefen, Herrn Dr. v. Stablewsfi. Bugleich fpreche ich ben Ergbiogefen gu dem ichmerglichen Berlufte, den fie durch den Tod ihres Oberhirten erlitten haben, meine Anteilnahme und mein Mitleid aus. Geine Majestat dem Raifer und Ro. nig habe ich, gemäß dem dortigen Bunsche, von dem Ableben des Erzbifchofs Mitteilung gemacht. — Die Grabreden bei den Beifegungsfeierlichkeiten des Ergbifchofs von Stablewefi werben nur in polnifder Oprade gehalten werden. - Bolen aller Parteien fordern öffentlich gur Sammlung eines Schahes gur dauernden Forderung ber Muttersprache für die polnischen Schulkinder auf, um das Andenken Stablewskis zu ehren. — Als ausfichtsvolle Ranbidaten für den Ergbisch offit werden in maggebenden fatholischen Kreisen genannt: Domberr Alopich, Domberr Jedzint, Projeffor Dr. Stranet bon der Uniberfitat Bresiau.

#### Maroffo.

Der Korrespondent der "R. 3." in Tanger telegraphiert unter dem 26. Robember:Im Auftrage der deutschen Rolonie in Marafejd wird mir folgende bom 18. Robember datierte Mitteilung gesandt: Bei der öffentlichen Feier, die alljährlich anläglich des Beiramfestes am Schluffe des Fastenmonats weit außerhalb ber Stadt unter Beteiligung von Abordnungen aller Kabplen ftattfindet, war dem Bizefonig Mai-Hafid aufgefallen, daß die gefamte deutsche Ro-Ionie gugegen war. Der Bring berief fogleich den faiferlichen Konfularagenten Rier für den Nachmittag zu fich. Bei dem Empfang fagte er wörtlich zu ihm: Das Ericheinen Ihrer Landsleute bei der heutigen Feier hat mir eine doppelte Freude bereitet. 1. ols Beweis für die Freundichaft, die gwischen Ihrem Raifer und meinem erhabenen Beren und Bruber, bem Gultan, beftebt, 2. weil gerade gu diefer Beit die Buftande befonders im Guden des Reiches, mo ich Ralif bin, in tendenziöser Beise als jeder Sicherheit für die Person entbehrend dargestellt werden und über Bortomm. niffe geflogt wird, die jum Zeil aus ber Luft gegriffen, gum Teil auch fünftlich beraufbeschworen find. — Roch einer "Standard"-Weldung aus Tanger vermehrt fich die Ban i f ber europäischen Ginmobner bon Stunge gu Stunde. Dan befürchtet, daß die Marotfoner fich erheben werden, um die ganze europäische Kolonie in Tanger zu ermorden. Es besteht feinerlei Grund gu ber Mmahme, daß die Minifier des Gultans bon Marotto felbft die Bewegung gegen die Fremden im Lande organisieren. Das Erscheinen ber frangoffichen und fpanifden Kriegsichiffe übt febr wenig Mirfung auf die Gingeborenen aus.

Leute des Angerastammes richteten einen Angriff, auf das Haus des Bertreters der Times, Har ris, das von Megierungstruppen und Mannschaften Raisulis verteidigt wurde. Ans Langer wurden Truppen zur Verstärfung entsandt. Es heißt, daß mehrere Leute getötet und verwundet wurden.

#### Deutschland.

Berlin, 28. Nov. Bei der Ersatwahl im Land.
tagswahlfreise Berlin III wurden insgesamt 2442
Stimmen abgegeben. Davon entfielen auf den Redakteur Dr. Miller-Sagan (Freis. Bp.) 1117, auf den Schriftsteller E. Ledebour-Behlendorf (Sozialdemokrat) 1112 und auf den Rechtsanwalt Ulrich-Berlin (kons.) 211 Stimmen. Zwei Stimmen waren zerspfittert. Zwischen Dr. Miller-Sagan und Ledebour findet am d. Dezember engere Wahl statt.

Berlin, 28. November. Das Staatsministerium trat pestern unter dem Borsit des Ministerpräsidenten b. Bülow zu einer Sitzung zusammen.

Berlin, 28. November. Die Interpellation fiber den der Inischen Religious unterricht soll am nächsten Dienstag im Reichstage zur Berhandlung kommen. Es berlautet bestimmt, daß Staatssekretär Rieberding sie beantkoorten werde. Rom, 28. November. Die Audienz des Kardinals Kopp. Breslau beim Papft dauerte eine halbe Stunde. Der Kardinal äußerte fich fehr befriedigt über ihren Berlauf. Er wird bis zum Konfistorium am 6. Dezember in Rom bleiben.

Berlin, 28. November. Der Abgeordnete Dr. M il I e r-Sa gan hat sich wegen Ueberarbeitung für eine Reihe von Bochen in ein auswärtiges Erholungsheim zurückziehen mussen.

Berlin, 28. Rovember. Im Reichsamt des Innern ist ein Gesehentwur fansgearbeitet, der sich zumächst auf die Tabak-Industrie beschränkt. Er soll dem Reichstage binnen furzem zugehen.

Berlin, 28. November. Nach der Nordd. Allg. 3tg. ist das amtliche Ermittelungsversahren, das gegen Geheimrat Se i z aus dem Kolonialamt wegen verschiedener Anschuldigungen schwebte, mangels ausreichender Beweise eingestellt werden.

Danzig. 28. November. Bei der hiefigen Staatsanwaltschaft laufen zahlreiche Anzeigen von hinterliftigen Ueberfällen seitens kassucher Bolen auf deutsche Lehrer ein, vornehmlich aus den Areisen Karthaus und Berent. Die Ueberfälle, die nahe an die Grenze des versuchten Mordes streisen, sollen von fanatischen Eltern und Angehörigen aufgässiger polnischer Schulkinder ausgesührt werden.

Nürnberg, 28. November. Der Magistrat hat einen Ausichung Sachberständiger von Zeit zu Zeit prüfen foll, ob die Fleischpreisen entsprechen.

Braunschweig, 28. November. Es verlautet, daß dem Serzog von Eumberland fürzlich aus Kreisen der höheren braunschweigischen Beamtenickaft eine 25 Seiten starke Denkschrift zugegangen sei, in der er dringend gebeten wurde, um den Frieden in Braunschweig wieder herzustellen, sich zu einem ausdrücklichen Berzicht auf Hannover zu entschließen.

#### Husland.

Mailand, 28. November. Nach dem "Corriere della Sera" icheint De utich I and darauf hingewirft zu haben, daß der König von Griechen I and den Papit besuchte, weil es insbesondere wegen des volnischen Schulstreifs die Beziehungen zur Kurie pflegen will.

#### Hrbeiterbewegung.

Der Streif der Elbichiffer. Aus Hamburg wird gemeldet: Durch Bermittelung unierer Handelskammer ist nun auch zwischen den drei großen Elbschiffschrtsgesellschaften, die noch nicht mit den Arbeitern verhandelten, und den Bootsleuten, eine Einigung herbeigeführt worden. Diese Gesellschaften sind die Rorddeutsche Dampsichisfsahrtsgesellschaft, die Deutsch-österreichische Dampsichisfschrisgesellschaft, der Berliner Llohd. Worgen erfolgt die Wiederaufnahme der Arbeit.

Strafen bahner - Ausftant , Die Strafenbahnangestellten in Breft find in den Streif getreten. Aller Berkehr ruht. Die Streikenden verhalten fich bisber ruhig.

Bom Straßenbahnerstreif in Rom. Durch einen Solidaritätsftreif einer Minderbeit wurde die Trambahnerorganisation bestimmt, abends das Ende des Streifszu beschließen. Die Gesellschaft wies die zur Arbeit Antretenden zurück und verfündete die Entlassung des gesamten Beksonals, von dem sie nur wenig annehmen wollte. Gegenüber dieser drohenden Massenmaßregelung beschlossen nunmehr die Trambahner, den Streikfortzuführen.

Generalaus ftand der ungarischen Eisen. babner. Aus Budapest wird uns gedrabtet: Unter den ungarischen Sienbahnbediensteten wird eifrig apitiert, um den Generalausstand für den Fall vorzubereiten, daß am 15. Dezember die geforderte Gehaltsaufbesserung und die Durchführung der Dienstordnung nicht erfolgt.

Streif der Pariser Basserwerksarbeiter. Man meldet uns aus Baris: Die Angestellten der Basserwerke sind in den Ausstand getreten, was für die Basserberforgung von Paris schwere Gesabren in sich birgt.

Dbstruftion der italienischen Bollbeamten. Aus Rom meldet uns ein Telegramm: Da die Regierung es ablehnt, die materielle Lage der Bollbeamten zu beffern, sind 1500 Beamte der Bollämter in Obstruftion getreten.

#### Hus affer Welt.

Die Carnso-Assare. Der Bring Eitel-Friedrich bat kein Telegramm an den Tenoristen Caruso abgesandt und ihm auch sonst nicht versichert, daß er von seiner Unschuld überzeugt sei Die Ersindung ist vom Berliner Bertreter eines Rewhorker Blattes nach Rewhorf telegraphiert worden und von dort an deutsche Blätter zurückgelangt. Die "Kreuz-Ug." spricht von der Ersindung eines frechen Wigholdes und lätz sich dasüber ans, daß das System darin liegt, notorische Ersindungen als beglaubigte Tatsachen zur Berunglimpfung des Kaiserhofes zu verdreiten. Weiter wird aus Rew port gemeldet: Die Operndirektoren bielten eine Bersammlung ab, in der sie Caruso ihre Sympathie aussprachen, wobei allerdings Widerspruch zu Tage trat. Dis zur Erkedigung der Appellation dürsten 20 Tage dersstreichen. Inzwischen sammelt die Bolizei weiteres Material.

Ein Ranbmordversuch. Ans Berlin wird und gebrahtet: Gin Raubmordversuch wurde in Lichtenberg verübt. In ber Rabe bes Magerwertes wurde ber 21 Jahre alte Arbeiter Hermann Schmidt von drei bis vier unbesannten jungen Burschen überfallen, durch einen Revolverschuß in die Bade schwer verwundet und berandt.

Benno Banl, Mitarbeiter bes "Simplizissimus", ift, wie uns aus Berlin gemelbet wird, jum Direttor bes Berliner Runfigewerbe-Mujeums ernannt worben.

Der Mangel an Güterwagen. Bie die "Löln. Sig." erfährt, betragen die von dem Gisenbahnministerium in Auftrag gegebenen Bestellungen an Güterwagen 16300, dazu fommen 800 Bersonenwagen und 315 Gepädwagen verischiedener Gattungen.

Groffener. Ein Groffener hat in ber bergangenen Racht ben größten Teil ber Eisengießerei ber Maschinensabrit Friedrich Spieß Göhne in Barmen gerftort. Der Schaben wirb auf 300000 A. geschäht. Ein Fenerwehrmann erlitt schwere Bec-

Gin Schulfnabe verurteilt. Man melbet uns aus Erfurt: Die Straffammer verurteilte ben 19jahrigen Schulfnaben bartmann wegen mehrerer Jölle ichweren Diebitable und Rirchenraubes ju 10 Monaten Gefängnis.

Dhuamit-Explosion. Aus Munden wird und telegraphient: Beim Bau bes Tauernbahn-Tunnels fand in ber Rabe von Bödftein eine Dynamit-Explosion statt, die von schweren Folgen begleitet war. 4 Arbeiter wurden schwer verlett, 2 find er-

Erftidt, Aus Bromberg wird uns gemelbet: Der Brunnenbauer Nopedi aus Wirfit, bessen Bruder und ber Arbeitee Bitallwicz erstidten auf einem Gute bei Inin, wo sie in Arbeit standen, an Roblendunft. Sie hatten nachts ben Schlafraum mit Steinsoblen gebeist und die Djenklappe geschlossen.

Sturm auf ber Rorbfee. Aus Enghaben wird ums gebrahtet: Rach Berichten einsommenber Schiffe haben bie lehten Tage ständig schweres Sturmwetter auf der Rorbfee gebracht. Biele treibende Schiffstrummer lassen barauf schiegen, bas schwere Schiffstataftrophen vorgetommen find, wovon anschennend auch ein Schiff "Twee Geausters" betroffen ift.

nend auch ein Schiff "Twee Gezusters" betroffen ist.
Berbrannt. Aus Innsbrud wird uns berichtet: Das Doschinenhaus bes Eleftrigitätswerfes im Anbelsberg ift niedergebrannt. Der Maschinist und ber Heiger sind in den Flammen
umgetommen.

Ein entwenschter Bater. Ein Privattelegramm ans Genf melbet und: Ein Bauer namens Tennen ist gestern wegen spitematischer gransamer Behanblung seiner einzigen Tochter berhaftet worden. Der unmenschliche Bater batte die Tochter 18 Jahre lang im Keller seines Hauses eingeherrt. Die Unglädliche, die jeht 40 Jahre alt, war halb verhungert, erblindet, gänzlich ohne Sprache und irrsunig.

Bom Leprakongreß. Aus Buenos-Aires wird und gemelbet: Der Leprakongreß hat eine Resolution angenommen, in der die Regierung ersucht wird, ein besonderes Gebäude zu errichten, in dem die Leprakranken untergebracht werden sollen, und jedem Fremden, der an Lepra erkrankt ist, das Betreten bes Landes zu verwehren.

Bom Schwiegerbater erbolcht. Der Ingenieur Candiani in Mailand, ber Besiber einer großen chemischen Fabrit, wurbe bon seinem eigenen Schwiegerbater auf ber Straße erbolcht.

Die Portsmouther Unruhen. Aus Bortsmouth wird uns telegraphiert: Das Ariegsgericht vernrteilte wegen ber Unruhen in ber Marinesoserne einen zweiten Beizer zu 18 Menaten Gesangnis und Dienstentsospang

naten Gesanguis und Dienstentlassung.

Die Flucht aus dem Gesängnis. In dem Gesängnisse in Wladimir Inebelten 125 Gesangene die Wächter, erbrachen dem Lagerraum, legten bürgerliche Kleidung an, nahmen 50 Revolver mit und entsloben. — Eine andere Meldung aus Peters. Durg besagt: Zu der Nachricht von der Entweichung einer Anzabl Gesangener aus dem Gesängnis in Wladimir wird der Petersburger Telegr.-Agentur von dort berichtigend gemeldet: Dente entsloben 35 Gesangene, darunter 9 schwere Berdrecher aus dem biesigen Gesängnis, nachdem sie den Direston, zwei den desse Gebilsen und alle Aufseher gedunden hatten. Die Flüchtlinge nahmen 22 Revolver mit Katronen und 8 Säbel mit sich, zerschnitten die Telephondrähte und erbrachen das Magazin, aus dem sie Zivellanzüge entwendeten. In der Wohnmy des Direstors raubten sie, nachdem sie dessen Familienangehörige' geknebelt hatten, Wertgegenstände. Ein Ausseher wurde der wundet. Sieben Flüchtlinge wurden in einer Entsernung vom 10 Werst von der Stadt wiederergriffen; ein Flüchtling wurde in der Stadt selbst verhasset.

Die Hungersunt in China. Eine Rentermelbung ans Schanghai besagt: Ein internationales Komitee bestehend aus den führenden Männern der ausländischen und chinesischen Kreise, einschliehlich der Konsuln, wendet sich an Europa und Amerika mit der Bitte um Hisse gegen die Hungersnot in Nord-Riangsu, wo zehn Millionen Menschen insolge der Zerftörung der Ernte durch Ueberschwemmungen im Umkreise von 40000 Quadratmeilen vor dem Hungertode stehen.

Mit Choleragift geimpft. Unerhörte Borgange baben sich in Manisa ereignet. Bon 24 Gefangenen in Bilibid, die zu Bersuch abz weden mit Choleragist geimbst worden waren, sind zehn gestorben. Die Aerzte, die Bersuche angestellt batten, erklären, der Choleragiststoff sei durch Bubonenpeststoff infiziert gewesen. Der Generasgauderneur hat die betressenden Gelebrten don einer Berschuldung freigesprochen und befanntgegeben, daß er Borsorge treffen werde, daß die betroffenen Familien dur Rot geschübt würden.

#### Kunit, kiteratur und Willenichaft.

Brofeffor Bablubowsfi t.

Der Leiter ber Königlichen Maffage-Anftalt Brofessor Er. Zabludowski ist, noch nicht 56 Jahre alt, plöglich einem Derzleiben erlegen. Er war zu Bialpstod in Rugland geboren, absolvierte seine Studien in Betersburg und war eine Zeitlang russischer Militärarzt. Im Jahre 1882 tam er nach Berlin. Dier widmete er sich seinem Spezialgebiet, der Massage. Eine Reihe wertvoller, von ihm veröffentlichter Studien und Arbeiten



bezieht sich auf die Massage und die mit ihr eng verbundene Seilgomnaftit. Im vorigen Jahre wurde sein Rame viel genannt, als er in einer Bereinigung Berliner Aerzte ein von ihm ersundenes neues Klavier vorsührte, welches durch einen einsachen Mechanismus die Einschaltung einer verkleinerten Klaviatur an die Stelle der sonst üblichen sur Erwachsene ein möglicht.

att.

PCHA.

174

beit

Ros

men.

mi

Z3

#### Aus der Umgegend.

es. Nambach, 26. Rov. Jur Bornahme ber Biehjählung am 1. Dezember ist unser Ort in 5 Zählbezirke eingezeilt. Das Zöhlgeschäft wird durch 5 Zähler bewältigt. Durchschnittlich entsallen auf jeden Zählbezirk 40—50 Gehöste. — Der Kreisansschuß des Landkreises Wiesbaden beabsichtigt, auch in diesem Jahre tierarztliche Vor träge für praktische Landwirte abzuhalten. Boraussehung ist jedoch, daß sich wenigstens 15 Berionen zur Teilnahme melben. Bezügliche Wesdungen von besigen Landwirten nimmt das Bürgermeisteramt zum 1. Tezember entgegen.

\* Mainz, 26. Nov. Die Schuhmannschaft hat an die Bargermeisterei das Ersuchen gerichtet, sie in ihrer Dienstzeit den Militärwärtern gleichzustellen. — Einem Konsortium, das beabsichtigte, die Löwenhoftaserne anzulausen und dock Gelände als Bauplähe zu verwerten, wurde die Mitteilung gemacht, das die Kaserne erst in etwa fünf Jahren abgetreten werden fönne, da vorher ein Kasernen-Neubau an anderer Stelle errichtet werden müsse. — Bor einigen Tagen ereignete sich der gewiß seltene Fall, daß in der Leichenhalle des Friedhofes hier die Leichen zweier Brüder, von benen der eine Mainz, der andere auswärts gestorben war, ausgebahrt

sie Gitville, 27. Nob. Am Sonntag nachmittag sand im Resparrant Hahdinder hier die diesjährige Herbst. Generalversam mlung der Ortstrantentasse den Etalversam mlung der Ortstrantentasse dem.
Amtes Elwille statt. Der Borsihende, Bslastermeister Beter
Flescherer, eröffnete die Bersammlung, woraus als Rechnurgsprüser Herr Kaspar Hild-Oberwallus, Nit. Dommermuth-Alville und L. Müller-Destrich gewählt wurden. Anstelle des disherigen Schriftsührers, welcher eine Wiederwahl ablehn:e, wurde
derr Fris Seidel gewählt. Die weiter ausscheidenden Borspandsmitglieder Anton Witterstein und Joseph Schulz wurden
wiedergewählt. Für das als Arbeitnehmer ausscheidende Mitglied Fris Seidel wurde Herr Alois Damm L-Reudors gewählt.
Im Anschluß bieran sanden die Wahlen der Bertreter der Arbeinehmer und Arbeitgeber statt. — Am 1. Dezember d. J.
sinder auch dier die außerordentliche Fählung der Pserde, des
Kindviedes, der Schase und der Schweine statt. Das Andlisum
wird ersucht, den mit der Fählung beauftragten Versonen die
von diesen verlangten Auskünste zu erteilen.

\* Winkel, 27. Nov. Dieser Tage seierten hier die Brüder August und Beter Molitor das Jest der filberven Hochzeit. Die Jubelpaare sind körperlich und geistig rüstig.

\* Gaub. 27. Nov. Sonntag nachmittag wurde in dem Gastible "Bur Stadt Mannbeim" hier eine gut besuchte Mählerversammlung abgehalten. In eingehender Rede erörterte herr Landtagsabgeordneter Lotichius die wichtigsten Gelebe, welche in den letzten Tagungen des Abgeordnetenhauses zujtande gesommen sind, besonders anssührlich die Kanasvorlage
und das Schulunterhaltungsgeseh besprechend.

5. Canb, 28. Nov. Nach dem Ergebnis der letten Boltsjählung jählt unsere Stadt 2028 Einwohner, mahrend sie
nach der Bersonenstandsaufnahme 2378 Personen zahlt. 300
Bersonen besinden sich auf dem Wasser. Daher ertlärt sich auch,
daß Caub 958 männliche und 1070 weibliche ortkannesende Bewohner hat. An bewohnten Wohnhäuser zählt unsere Etadt
225, undewohnten 4, sonstigen 4, Haushaltungen 517, der Konsession nach 1436 Evangelische, 592 Katholische, Juden sind bier
nicht ansässige.

-n. Branbach, 27. Nov. Zwei junge Burschen aus Oberlahnstein wurden heute nachmittag von dem Feldhüler dabei ertappt, als sie von einem Gartenbans unterhald der Stadt das Zinsdach entsernen wollten. Während es dem einem gelang, zu entsommen, wurde der andere von dem Feldhüter eingeholt. Derselbe gab unumwunden an, daß sie das Zinst einem Hariabre aus Oberlahnstein vertausen wollten. Bereits im Borjahre wurden in den Gärten die Zinsbächer von verschiedenen Gartendasser gestohlen, ohne daß man damals einen der Täter ermitteln sonnte. — Wie verlautet, soll beabsichtigt sein, das Postas de dän de, welches der Reuseit nicht mehr entspricht, durch sinen Andan zu vergrößern und in jeder Weise praktisch einzustichten. Mit der Aussischrung der Arbeiten soll bereits Andangs nächsten Jahres begonnen werden. — Seitens der von den Landorten hier beschäftigten Arbeitern werden in sehrer Beit vielsach El a gen darüber saut, das der lehte Kleinbahn-

Stunde warten, bis der Zug sie in ihren Heimatsort bringt.

De Casdorf, 27. Nov. Seit einigen Bochen gehört unser Körschen auch zu den glüdlichen Orten, welche sich einer Hochen auch zu den glüdlichen Orten, welche sich einer Housdruck die gier leit ung erfreuen können. Haft alle Haustigentümer, auch diese von denen, die ansangs der Einfistenung
einer Basserleitung seindlich gegenüberstanden, haben sich der Dausleitung angeschlossen und genießen nun die großen Annehmkaleiten dieser zeitgemäßen Neuerung, deren Zustandesommen bir besonders unserem Herrn Bürgermeister Bonn verdanken. Die Duelle liegt etwa 500 Meter vom Dorfe entsernt im Dikrilt "Im Sepen", ist sehr start und enthält ein ganz vertigliches Basser. Die Borarbeiten sührte der Unternehmer Riesen-Höhr aus, während die eigentlichen Leitungsarbeiten kan dem Unternehmer Langenbach-Chrendreitstein hergestellt murden. Die Gesamtsosten der Ansage stellen sich auf ca.



\* Wiesbaben, 28. Robember 1906.

### Die Schlacht der Zukunit im Weiterwald und Taunus.

Ein eigenartiges Buch erscheint in diesen Tagen bei Mittler und Sohn in Berlin: "Die Schlacht der Zusumst" den Hon Hon hon hon pen sie dt. Major und Bataillonskommandeur im Füstlier-Regiment Nr. 40, ein Werk, das eine viertägige Schlacht anschaulich schildert, wie sie nach den Ersahrungen der letzten Ariege und mit Rücksicht auf die gegenwärtig geltunden taktischen Anschauungen sich in Wirklickeit abspielen Konnte. Der Titel des Buches bedarf, wie der Verfasser selbst demerk, dringend einer Erklärung, sast einer Rechtsertigung. Denn er konnte den Glauben erweden, als sollte hellseberisch vorausbestimmt werden, wann, wo und wie jenes große Drama sich abspielen würde, das die Völler Europas seit Jahr-

Behnten fo forgfam einstudieren. Der Schrift Hoppenstedts fehlt aber jeder politische Hintergedanke. Er lät wohl in feinem Buche Franfreich und Deutschland miteinander ringen, aber er wollte in feiner Schrift, die auch militärifche Laien intereffieren dürfte, die hüben und drüben gepflegten taftischen Anschauumgen in angewandter Weise ins Treffen führen, nicht die Staaten. Als ftrategischen Rabmen ftellt der Berfaffer die Annahme auf, daß die deutschen Armeen bei Kriegsbeginn bon Elfag-Lothringen aus in Frankreich eingedrungen find. Eine französische Armee ist benfalls offenfib durch Belgien in Deutschland einmarfchiert, bat den Rhein zwischen Bonn und Remagen überschritten, nach Köln und Koblen z Beobachtungsforps abgezweigt und über Altenkirchen den Marich auf Mains fortgefest, deffen Armierung fie auf der rechten Rheinseite noch unbollendet weiß. Deutscherseits versammelt fich jum Schute der Festung eine Armee bei Biesbaden.

Aus dem erdachten Gang der Schlacht geben wir hier nur einige feiselnde Episoden wieder, aus denen klar wird, daß es dem Autor in erster Linie darum zu tun war, das Modernste in der Kriegsführung zu beachten und dessen Rutanwendung auf die Brazis in einem siktiven Schlachtenbild

zu erproben

Aeußerst anschaulich wird 3. B. ein Artilleriekampf geichildert, den der Berfaffer in einen Bald in der Rabe der Lahn verlegt. Es ift 12.30 Uhr und noch immer ift der Arfurter Bald (Greis Beilburg) das Biel der vierten Division. Borfichtig und unmerflich wird bon unficht. baren Sanden, einen Zweig an den anderen reihend, an dem Dammweg in der Arfurter Schlucht eine fünftliche Bede gezogen, und auch einige Hundert Meter nördlich regt es fich geschäftig. Run blöglich donnert es in der schmalen Baldichlucht, Schlag auf Schlag frepiert eine Brifanggranate nach der anderen. Bäume und Meste frachen, splittern und fallen, Trichter werden aufgeworfen und fprigen Steine, Burzeln und Erde nach allen Seiten bin, dazwischen wirbeln menschliche Gliedmaßen und giftige Gase verpesten die Luft. Zwei frangofische Geschütze vollbringen dies Wert. Nur zwei Minuten dauert ihr Schnellfeuer, dann hört es ebenso plotlich wieder auf, wie es begonnen, und mabrend noch der Rauch von 30 frepierten Geschoffen über der Lahn und den Waldsaum lagert, wälzt fich in wilder Jagd ein Anäuel von Menfchen die Schlucht hinunter, Maschinengewehre und Pontons mit fich ichleppend. Da pfeifts icharf über die Balbede hinweg, sechs Schrappells bobren fich in die Labn, den Bahnforper und die Mühle ein und frepieren, aus Richtung Billm ar aber tönt ein mächtiger Knall herüber. Rach fünfzehn Sefunden eine zweite Salve, und nördlich der Mühle bildet fich ein fleines Rauchwölfchen, aus ber fich wie aus einer Gießfanne 2000 Rugeln loslofen. Roch immer gu furg, aber die Bravften der Sturmfolonne laufen weiter, und der dritte Schrapnellhagel, mit derfelben Schufweite abgegeben, fällt daher mitten in den loder gewordenen Saufen binein und bringt ibn gur Strede. Rur ein fleiner Reft findet binter ben Schluchtfuliffen und den Trummern der Muble Schut bor dem mächtigen Feuer ber Rachlese haltenden 10 Bentimeter-Ranonen, die auch die liegengebliebenen Bontons in Brads verwandeln. Ueber die Batterie von Billmar ist wieder der Borhang gefallen. In und beiderfeits Arfurt find die Bortruppen der 4. Division glücklicher gewesen. In fleinen und fleinsten Gruppen fich vorstehlend, niemals ein tohnendes Biel bietend, dem unterftütenden Feuer ihrer Urtillerie sich anpassend, sind allmählich beträchtliche Abteilungen in dem fleinen, massib gebauten Orte zusammengefloffen. Jeder Hohlweg, jede Bertiefung, jedes Gebuich ist angefüllt von Leuten, die das Signal zum Sturm erwarten. 3m Orte bilden fich Sturmfolonnen, find Geniefoldaten, Infantericsappeure fieberhaft beschäftigt, aus Solzern, Sausgerat, Reifigbundel und Faffern Floge gufammenguftellen. Die Jager verhalten fich unter bem Drud des auf ihnen lastenden Artilleriefeuers im allgemeinen still. Rur wenn sich ein größeres Biel bietet, taucht hier und da wohl eine Gruppe, ein halbgug aus der Dedung auf, gibt lebhaftes Feuer ab und berichwindet wieder hinter der Berfenfung. Um 8 Uhr nimmt das Stillleben der Jäger ploplich ein jabes Ende. Es beginnt die artilleristische Feuerkonzentration auf das Baldftud. Bie ein Bolfenbruch fenten fich die gewaltigen Eifenmaffen auf den engbegrenzten Raum niedr, im Groben das Bild der Berwüftung wiederholend, das die beiden Geschütze der Mühle gegenüber geschaffen haben. Jeht find es durchweg Bollgeschoffe, die den Waldboden aufwühlen, die Baume jum Sturgen bringen, die Dedungen des Schubengrabens durchichlagen, diefen bloglegen und mit Meften und Zweigen beiden. Gewaltig wirfen auch die Brifanggrana. ten durch ibre Berftörungsfraft, giftigen Gafe und durch das nerbenerichütternde Getofe. Rach viertelftimbiger Befchieß. ung frantt Jagerblut reichlich ben Waldboden, retten fich bie Ueberbleibiel der Baldrandbejatung in den Gudteil des Balditiices, oder finden bei den Maschinengewehren einen bom Artilleriefeuer unberührt bleibenden Bufluchifort."

Wie die Frangofen den Uebergang über die Lahn forcieren, ift Gegenstand eines besonders fpannenden Rapitels: Raum bat die frangösische Artillerie ihr Fener entfaltet, fo donnert es auch auf der gangen Linie und die Boben hüllen fich im Nu mit Rauch. Aber was machts, die frangösischen Geichüte find bereits eingeschoffen und fteben unverrudbar fest. Telephonisch hat der deutsche Artilleriekommandeur das Feuer verteilt. Die Biertelftunde, die der frangofische Artilleriekommandeur fich ausbedungen bat, ift berftrichen. Seine Batterien wechseln ihr Biel und fenden ihre Brifanggranaten in das Waldinnere, ihre Schrapnells gegen die Artillerie, mahrend die Infanterie losbricht, um ohne Beitverluft die Früchte des artilleriftischen Berftorungswertes einzuheimsen. Wohl ift man deutscherseits auf diesen Augenblick der Krifis vorbereitet, wohl hat deshalb eine Batterie der schweren Saubigen Arfurt dauernd unter Feuer halten muffen, wohl knattern auch schon die Maschinengewehre im Flufwinfel, wohl farbt frangöfifches Blut die Lahn, aber der Nebergangsversuch gelingt. Wenige Selunden nach 1.35 Uhr find die frangösischen Sturmfolonnen vorgebrochen. Rein Bild der Ordnung zeigt diefe elandurchtränfte Borde, beren wallendes Blut wie im Raufch jum birn ben einzigen

Gedanken brängt, falle mas falle, über die Lahn zu kommen, aber es ist doch ein echt militärisches Schauspiel, ein wunderbarer Borwurf für einen Schlachtenmaler. Flöge aller Art werden ins Baffer geworfen, geftogen, gerollt. Sier fieht man aufammengetoppelte Faffer, bort Turen und Reifigbündel, anderwärts Beltbahnen mit Heu und Stroh gefüllt. Pioniere schleppen im Laufschritt Bontons vor, Sappeure ftogen Wagen mit Bretterbedachung die Steilbofdung binunter in die Flugmitte und ichlagen mittelft Leitern und Brettern von diefen improvisierten Flugpfeilern aus Stege nach hüben und drüben, auch Schwimmer fieht man, Munition und Ausruftung auf Unterlagen vor fich berftogend, und einzelne besonders große Leute durchwaten den Fluß. Nach drei Minuten haben die ersten das jenseitige Ufer erreicht, nach fünf weiteren Minuten fcon einige Sundert, und alle find emfig bemüht, in dem von den Artilleriegeschoffen aufgewühlten Boden und hinter gestürzten Bäumen sich Berteidigungsposten zu schaffen und Gegenangriffe abzuwehren. Diese droben bedenklich zu werden, weil das Feuer der enfilierenden ichweren Haubien die Berbindung mit dem anderen Ufer zeitweise abschneidet. Denn unaufhörlich und mit unbeimlicher Gicherheit fclagen die großen, dunnwandi. gen Gefellen in den nur ein Rilometer langen Raum swiichen Arfurt und Schlucht ein. Und ift die Bobl ihrer gerforingenden Eisenteile auch nicht groß, jo schafft ihre gewaltige Sprengwirfung doch eine undurchdringliche Zone. Haushoch und weithin fprigen aus den tiefen Trichtern Steine und Erdmassen, zertrümmern Schienen und Schwellen, das ganze Ufer hillt fich in eine Bolfe, und die grünen Gemäffer ber Labn verwandeln fich in eine brodelnde Schlammmaffe. Auch Arfurt gewährt feinen Schut mehr. Die Stragen werden von den fteif einfallenden Geschoffen aufgewühlt, die Bande der Häufer fturgen ein, und ein Steinhagel mocht bas Rebengelande unficher. Dazwischen pfeifen die Schrapnellgarben der beiden vorgeschobenen, jest allerdings erfannten und aufs Ziel genommenen Feldbatterien. Wie mit einem eifernen Ring aus Taufenden von Rugeln schnüren sie die Stirnfeite des Waldftudes ein. "Ein forscher Gegenftof wird die Braben in die Lahn gurudtreiben, außert beforgt der frangofische Korpsführer, aber der Gegenstoß tommt nicht, und die ichweren Saubigen wenden fich ploglich ber gegnerifchen Artillerie 311. . . . .

Berlauf und Ende einer großen Reiterattade ichildert das Buch in folgender Beife: "Der franzöfische Divisionär halt ben Augenblid jum Szenenwechsel für gefommen, En avant deur, beginnen wir die Francaise", sagt er zu seinem Generalstabsoffigier und diefer gibt das Beichen gum heben des Borhanges. Die Baldtimme füllt plöblich eine bunte Reitermasse. Sie ftaut sich einen Augenblid, darm ichießt fie beiderfeits der nach Gifenbach führenden Schlucht mit langer Staubschleppe in zwei Strömen zu Tal. Aus Taufenden von Tiegeln ergießt fich Blei auf das heranbrausende Geschwader, aber nur wenig lichten sich zunächst die Reihen. Schiegen die Deutschen fo ichlecht? Rein, aber die Entfernung ift noch groß und bas leichte, dunne Geschaß bringt trot feiner Durchichlagsfraft die Getroffenen nicht fogleich zu Fall. Und näher und näher kommt die wilde Jagd, die Ordnung löft fich gufebends, langfame Pferde bleiben gurud, Flügelreiter brechen feitwärts aus, andere folgen, immer bäufiger leeren fich die Gattel, Sturg folgt auf Sturg, aber boch trägt immer noch die Maffe der vor Aufregung, Angft und Schmers befinnungslos gewordenen Pferde die Reiter weiter bergab, dem Jeinde — dem Berderben an. Denn nun, im Bereiche der Rab- und Rächstentfernung, mabt das Infanterieschnellfeuer mit der unerbittlichen Sichel des Todes, auch Schrapnellladungen suchen und finden ihren Weg, immer fleiner werden die Sauflein ber "Aufrechten", und was schließlich die Infanterielinie erreicht, überspringt fie obne Aufenthalt, die Roffe feuchend, atemlos, die Reiter ftieren Blides, die Lanze mechanisch gefällt. Also eine unglüdliche, unnühe Attade! Unglüdlich — ja, und welche

wäre es nicht, — aber unnüt?"

Wie fährt man Straßenbahn?

Der Berliner Ult macht ulfige Randgloffen gu ben Stragenbahnvorschriften. Sie werben auch bie Biesbabener "Johrgafte" erheitern:

1. Steige niemals ab, wenn ber Wagen bait - und bu noch nicht an ber für bich in Frage tommenden Salteftelle angelangt bift.

2. Gib bem Gubrer ein Beiden, wenn bu einfteigen willft. Sofort wirb ber Bagen halten und ber Konbufteur bir mitteilen, bag "Alles befest" ift.

8. Bebor bu gum Bagen gehft, bersichere bein Leben. Denn bu wirft, che bu den Wagen erreichst, bon einem Auto übersahren, und beine Frau ware trostlos, wenn du stirbst, ohne versichert zu sein.

4. Salte bich fest beim Aussteigen! Beachte biefe Mahnung, aber nur mit ber Ginschränfung, bag bu ichlieflich ben Bagen boch einmal losläßt.

5. Salte bas Fahrgelb bereit! Du barfft weber mit Spielmarten gablen, noch follft bu täglich öfter als breimal einen Taufendmartichein wechseln wollen.

6. Bewahre ben Fahrschein auf, aber auch die Rahrscheine aller früheren Fahrten. Du verursachst dann allen Mitpassagieren eine angenehme Biertelstunde, wenn der Kontrolleur sommt und der richtige Schein nicht zu finden ist.
7. Linder se be so, daß sein allzu großes Unbeil geschieht,

felbst wenn sie in ihrer Einfalt, und weil es auch gehn Biennig tostet, ben Wagen für eine Rotunde halten.

8. Auf ber vorberen Plattform nimm nur mit

einem Blat, ber bie fich fofort zeigenben Somptome bon Schnupfenfieber, Rachentatarrh, Binbehaut- ober Mittelobr-Entgunbung zu behanbeln verftebt.

9. Mit bem Schaffner laffe bich in leine Gefprache ein! Bor allem treibe bie Bertraulichleit nicht foweit, bag bu ihm bie Gelbtasche abschneibest.

10. Bu ben Mitfabrenben fei immer höflich außer wenn fie mahrend ber Sahrt eine Stulle mit Limburger Roje effen ober wenn fie ihren Raufch an beiner Schulter ausichlafen wollen.

11. Barte bes Abends nie auf ben gewöhnlich überfüllten lepten Bagen. Bummle vielmehr bis jum ersten in ber Frabe, wo bu bequem Blat finbest.

12. Fahre niemals Stragenbabn! Du wirft bidg

\* Bur Rufeumsfrage. In Darmftabt fanb am Dienstag, 11 Uhr, bie feierliche Eröffnung bes großberzoglichen Deufeums ftatt. Belanntlich maren bie toftbaren Cammlungen bisber im großherzoglichen Schloß untergebracht. Jest ift burch Alfred IR effel ein großartiger Reubau entstanden, ber in Dentid,land feinesgleichen fucht. In biefen Tagen burften wohl viele Biesbabener nach Darmftabt fahren, um fich bie auch in ihrer Inneneinrichtung fur moberne Dufeumstunft porbilbliche Reuichopfung angujeben. Dabei rudt unwillfurlich auch unfere eigene Dufeum öfrage in ben Borbergrund. hier ftedt alles noch im Geheimnis. Es ware boch eigentlich einmal en ber Beit gu boren, wer bas Dufeum erbauen foll. Rachbem mit unferm Babnhof ein fo gludlicher Anfang mit ber Ginführung moberner Banweife in Biesbaben gemocht wurde, ift es bringend su munichen, bag and bei weiteren öffentlichen Bauten auf biefem Bege fortgefahren werben moge. - Ueber bie Ginweihung bes Mujeums wird uns aus Darmftabt, 27. Rob., gemelbet: Deute bormittag 11 Uhr erfolgte in Anwejenheit bes Sofes, ber Sofgefellichaft, ber Spigen ber Beborben, ber Mitglieber ber beiben Stanbe und gablreicher auswärtiger Belehrten, Runftler und Mujeums-Bertretern bie Ginweibung bes neuen Canbes-Diufeums ftatt. Minifterial-Brafibent Braun bielt eine Danfesrebe und verfündete eine große Angahl von Orbens-Berleihungen. Es iprachen noch Mufeums-Direktor Geheimer Rabinettsrat Röm-beld, sowie Brosessor Bad. Daran schloß sich ein Rundgang burch bie Sammlungsraume.

\* Ein strenger Winter. Jest, da wir das Eintreten des Frostes dielleicht schon für die nächste Zeit erwarten können, dürste eine Notiz über einen sehr strengen Winter, die in einer Zeitung dem Jahre 1820 gesunden wurde, interessieren. Diese Rotiz dezieht sich auf den Winter 1683/84. Es heißt darin, die Rätte dabe ununterdrochen dom November die zum März gedauert und sei so streng gewesen, daß in Holland nach einer Uederschwemmung das Land einem Eismeer geglichen dabe. In Frankreich und England seinem Eismeer geglichen dabe. In Frankreich und England seine den Wenschen durch die Kälte getötet worden, in den Straßen don London habe man nachts große Holzssiche angezündet, damit die Leute, die ausgehen mußten, nicht erfroren. Hasen und Rebhühner hätten in den menschlichen Ansiedlungen Schuß gesucht, die Wasservogel seien tot niedergefallen, in Frankreich dabe sich im darauf folgenden Sommer lein einziger Singvogel hören lassen. Wan habe gefürchtet, insolge des strengen Winters würde Hungersnot entstehen, doch sei der Ernte des Jahres 1684 sehr ergiedig gewesen.

\* Bum Gernsprechbertehr mit Wiesbaden ift ab 1. Dezember Denabrud gugelaffen. Die Gebuhr für bas gewöhnliche Dreiminutengesprach beträgt 1 A.

\* Die beffifche Rammer und ber Gall Gignert. Die "geheine" Gigung ber Erften Rammer der heffifchen Landstädte in Darmftadt dauerte gestern nachmittag von 3h bis 8 Uhr. Sie charafterifierte fich als eine Borbefprechung für die demnächst stattfindende öffentliche Berhandlung über ben Sall Eignert. Da man annehmen fann, daß fich die Mehrzahl der Standesherren gegen die bon der Regierung vollzogene Bestätigung des Beigeordneten Gignert ausipreden wird, jo hat wohl nur die Form, in der die Kammer ihre Anschauungen gum Ausdrud bringen will, gu ben eingebenden Erörterungen Anlag geboten. Wie Darmftädter Blatter mitteilen, einigte man fich auf folgenden Antrag, der in der öffentlichen Sitzung zur Beratung gestellt werden foll: Das Beftätigungsrecht im Ginne der Städteordnung faffen wir dahin auf, daß durch dasfelbe der Staatsraifon und den idealen Gesichtspunften Geltung verschafft werden foll, denen der Staat gu dienen berufen ift. Bir find der Ueberzeugung, daß grundsätlich obrigfeitliche Funktionen Berjonen nicht übertragen werden dürfen, die als Angehörige der Sozialdemofratie programmatifch die monarchifche Staats. form und die bestehende Gesellichaftsordnung gu beseitigen und in diefem Ginne gu wirfen für ihre politische Aufgabe halten. Die Bulaffung des Stadtberordneten Gignert gur obrigfeitlichen Stellung eines Beigeordneten widerfpricht diefer Auffaffung. Bir geben baber ber Soffnung Musbrud, daß die Bolitif der großherzoglichen Staatsregierung in Bufunft im Ginne diefer Erflarung Richtung nehmen werde.

\* Die Landstraßen in Sessen-Rassau. Die Statistist über bie Entwickelung des Landstraßenneyes in Breugen unter dem Regime der Seldstverwaltung ergibt bezüglich der Proding Desem-Rassau solgendes Resultat: Die Kilometerlänge betrug in 1876: 7223; in 1891 8386; in 1895: 8471 und in 1906: 8083. Diese Zissen gelten nur für das platte Land, bei den Städten würde sich das Zissenverhältnis rüdläufiger stellen, weil bei der fortwährenden Ansbehnung derselben die Landstraßen in städtischen Weichbild aufgeben. Die Landstraßen-Ausstattungszisser dat sich in Hessenkassaus von 61,8 Prozent in 1876 auf 66 Prozent in 1900 vermehrt. Bezüglich der Dichtigkeit des Straßennehes sieht Dessen-Rassau von allen preußischen Produzen an zweiter Stelle. Verhältnismäßig die meisten Landstraßen dat Hodenzollern und die wenigsten die Proding Posen.

\* Sandwerfer und Lehrlinge. Rach ber Erflarung bes Serrn Staatsfefretars v. Bofabowstp wird in ben allernachften Sagen bem Reichstag ber Gefegentmurf borgelegt werben, wonach nur noch folde Sandwerter Lebrlinge balten und anteiten burfen, welche gur Gubrung bes Deiftertitels berechtigt finb. Dieje Berechtigung fonnen aber alle biejenigen Sanbwerfer, welche nach bem 1. Oftober 1901 felbständig geworben find ober nach biefem Tage erst die Befugnis gur Anteitung von Lehrlingen erlangt baben, nur burch bie Deifterprufung ermerben. Daburch gewinnt bie Deifterprufung eine erhöhte Bedeutung. Um fie besteben gu tonnen, ift aber neben ben Sachtenntniffen erforberlich, bie Renntnis ber Sauptbeftim-mungen ber Gemerbeorbnung, bes Genoffenschaftsrechts, bes Bechielrechts, ber Arbeiterverficherungsgefebe, ber Buchführung und Raifulation. Gerabe biefe Renntniffe tonnen in ben bon ber Sanbwertstammer eingerichteten banbwertlichen Fortbilbungsfurjen erworben werben. Bir erfuchen beshalb alle banbwerflichen Rorporationen bes Rammerbegirfs (Innungen, Gewerbevereine, Sandwertervereine, Bereinigungen pp.), biefen Rurfen erneut und in berftarttem Dage ihre Aufmertfamteit gu wibmen und innerhalb ibrer Bereinigungen mit Rachbrud auf bas Ruftanbefommen folder Surje bingumirfen. Es fommt binau, bag infolge eines neueren Minifteralerlaffes fünftig auch ber herr Regierungsprafibent fich bei ben Deifterpraffungen bertreten laffen wirb. Dies ift ein Grund mehr, fich fur bie Meifterbrufung grundlich borgubereiten. Gin Rurfus tann überall ba eröffnet werben, wo minbeftens 10 Teilnehmer fich aufammenfinben, inbeffen wirb er für bie Teilnehmer billiger, wenn eine ftarfere Babl borbanben ift. Es foll auch nicht unerwähnt bleiben, bag bie Rgl. Staatsregierung bereit ift, ju ben Roften beigutragen. Anmelbungen find bis jum 15. Dezember er. an bie Sanbelstammer gu richten, bamit ber Rurfus entl. anfangs Januar 1907 eröffnet werben fann.

\*\* Todesfälle. Gestern ist bier der pensionierte Rgl. Major a. D. Wilh. Krüde der g im Alter von 74 Jahren gestorben. K. war in Ihstein als Sohn des Oberförsters Gg. Krüdeberg, der später auf Forsthans Platte seines Amtes waltete, geboren. Der Bater ist auch dier gestorben. Der Sohn war von 1852 die 1866 im ersten nassausschen Insanterie-Regiment angestellt und machte da auch den Feldzug 1866 mit. Rachdem wurde er dem preußischen Insanterie-Regiment Kr. 55, Graf Bülow von Dennewid zugeteilt, in welchem Regiment er als Bataislons-Kommandeur mit in den Feldzug 1870/71 zog. Bei Spichern bezw. Forbach erhielt er am 6. August eine schwere Schusverlebung, erholte sich sedoch bald wieder, so daß er die Belagerung don Meh mitmachen sonnte, in welcher Schlacht von ihm das 1. Bataislon gesührt wurde. Im Jahre 1879 trat K. in den Kuhestand. Er ließ sich zunächst als Bensionär in Detmold nieder, die er vor etwa 3 Jahren seinen Bohnsip nach Wiesbaden verlegte. Der Berstorbene, welcher dier beigesept wird, war Indaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse.

Brand. Gestern abend furz vor 8 Uhr wurde die Feuerwache nach bem hause Wellrisstraße 19 alarmiert. Dort war im hinterhaus burch Kinder eine Betroleumlampe umgeworsen worden, was einen gang unbedeutenden Brand verursachte. Die

Woche war in furzer Zeit wieder im Depot.

\*\* Selbstmordversuch. Deute vormittag 11 Uhr wurde die Sanitätswache nach der Philippsbergstraße 29 alarmiert, wo man den Schulberg 21 wohnenden Taglöhner Sahn bewußtloß vorsand. Er hatte in selbstmorderischer Absicht Losof getrunken und wurde nach dem städtischen Krankenhaus gebracht. Obwohl derselbe schwer verleht ist, dürste doch Lebensgesahr kanm vorbanden sein.

\* Bur nachsten Stadtverordnetenfigung. Die irrtumlich mit auf die Tagesordnung ber Stadtverordnetensigung gefommenen Bunkte: Gebührenordnung für Rehrichtsabsuhr und Ordnung für die Erbebung einer Gemeindestener nom Erwerbe von Grundstüden und von Rechten, für welche die auf Grundstüden begülichen Borschriften gelten (Umsas- und Wertzuwachs-Steuer.) sind zur Beratung im Stadtparlament noch nicht spruchreif, so daß sie auch von der Tagesordnung zu streichen sind.

Gine Kellnerin ermorbet. Am 21. Rovember, zwischen brei und vier Uhr nachmittags, wurde die 29 Jahre alte Kellnerin Marie Luß aus Epfendorf in der Wirtschaft "Jum Biluggarten" in Ulm durch einen Stich in die Halsgegend mit einem großen Küchenmesser getötet. Der Täter ist der am 12. Januar 1877 in Erbach geborene Taglödner Frans Hand vorn geneigt, blonde Hant stätig, der Oberkörper ist nach vorn geneigt, blonde Hantlick Gesicht. Er trägt über einem blauen Ansug noch einen besseren Anzug aus Kammgarn mit weißen Fäden. Auf die Ergreisung des Täters ist eine Besohnung von 100 Mart ausgesetzt. Rachrichten werden auf Zimmer 8 und 44 des Polizedersäsibiums entgegengenommen:

\* Beihnachtsgeschente. Immer naber rudt bas Beihnachtsfeft, und immer bringlicher wird baber eine Frage, Die nicht erft jest, fondern icon feit Beginn biefes Monats bie Gemuter beichäftigt, bie Frage: "Bas foll ich ichenten?" Bunachit ift bie Beantwortung biefer Frage bon einem febr gewichtiger Saftor abhängig, Gelbbeutel genannt. Diefer gaftor bat in erfter Binie Stellung gu nehmen; benn ber Roftenpunft fpielt auch im Sauswejen die bornehmfte Rolle. Erft muß feftgeftellt werben, was ber Etat gestattet, und man muß barüber Rlarheit fich verschafft haben, wie boch man geben tann. Dan ichaffe fich junachft also eine Bafis und hute fich vor "uferlofen Blanen", wie im Reichstage bas berühmte Wort gelautet, und bon feftem golbenen, verfilberten ober gar nur vernidelten Boben aus mache man fich an bie Lofung ber Frage. Wenn man fich von praftifden Gefichtepunften leiten lagt, fo wirb bas Richtige icon gefunden werben, und wenn man neben bem Braftifchen auch ben Beichmad, fei es nun ben eigenen ober ben eines anbern, als Leitfaben benugt, fo tann es gewiß nicht fehlen. Aber es ist nicht einmal notig, daß man sich sein eigen Sirn ger-martere. Es gibt ja doch Organe genug, mit beren Silse zu erfahren ist, was "sie", b. b. die Gattin ober die es bemnächst werden soll, ober "er", nämlich der Herr Gemahl beziehungs-weise bersenige, der zur Führung dieses nicht immer angenehmen Titels auserfeben ift, in ibres Bergens innerftem Rammer-Benn auch vielleicht auf Ummelein fich munichen. gen, fo bleibt es boch immer gu ermitteln, und wie gern wirb bas ausgeplaubert, wobon man weiß, bag biefe Berraterei ja nur bagu bienen foll, um Frende gu bereiten. Es fann fich baber jeber bas Leben fo bequem wie möglich machen, einmal bezüglich bes "mas" und fobann betreffs bes "mober", ber Mittel namlich. Den rechten Wert hat bas Geichent aber nur bann, wenn bas "Bie", mit bem bie Gabe gelpenbet wirb, mit bem "Bas" in gutem Ginflang frebt. Dit bem Bergen geben und mit bem Bergen nehmen, bas ift bas Bebeimnis aller Beichentfreube.

\* Polizeiliche Dag. und Gemichterevifionen. Der Boligeiprafibent macht befannt: Unter Bezugnahme auf bie Beftimmungen bes herrn Regierungs-Brafibenten über bie Ausfilbrung ber geitweise gu wieberholenden poligeilichen Dag- und Gemichtsrevisionen bom 1. Juli 1886 (Reg.-Amtabl. für 1880, Seite 236), wirb gur öffentlichen Renntnis gebracht, bag ve technischen Revisionen ber Dage und Gewichte in biefiger Gtab; in ben Monaten April, Mai und Juni 1907 ftattfinben werben, und zwar im Begirfe bes 1. Boligei-Reviers vom 1. bis 15. April 1907, bes 2. Boligei-Reviers vom 16. bis 30. April 1907, des 3. Polizei-Mediers vom 1. bis 15. Mai 1907, des 4. Polizei-Rediers dom 16. Mai bis 7. Juni 1907, des 5. Polizei-Rediers dom 8. bis 21. Juni 1907. Unrichtig befundene Mahe und Gewichte werben eingezogen und beren Befiger gur Strafe gezogen merben. Die beteiligten Gewerbetreibenben werben beshalb aufgeforbert, ihre Dage und Gewichte, foweit beren forthauernbe Richtigleit ameifelhaft ericheint, rechtzeitig porber gur aichamtlichen Brufung ju bringen. Bemerft wirb, bag Gewichte und Bagen etc. burch einen sweisabrigen Gebrauch, bei unborfichtiger Sanbhabung in noch früherer Beit, unrichtig werbent fonnen. Die Rebifion wirb fich auch auf bie Mage und Gewichte berjenigen Landwirte erftreden, in beren Bewerbebetriebe ein Bumeffen und Bumagen im öffentlichen Berfebr, fei es beim Gintqui ober Bertauf bon lanbwirtichaftlichen Brobuften und fonftigen Waren, ftattfinbet.

\* Berichobene Protest-Bersammlung. Die Bersammlung in Sachen ber neuen Steuern etc. findet nicht Donnerstag abend sondern am nach sten Montag, abends 8½ Uhr, im "Raisersaal" statt. Die Berichte von Oftende, Spaa, Aer se Bains, Karlsbad, Franzensbad, Marienbad über die dortigen Kurtagen

waren nicht rechtzeitig eingetroffen.

\* Borbereitungen für eine Schriftsebersachschule, Ein Lehrer einer Frantsurter Bolfsschule ist vor lurzer Zeit in eine Buchbruckerei als Lehrling eingetreten, um alle mit bem Schriftsab verbundenen Arbeiten zu erlernen. Rach Absolvierung seiner Lehrzeit wird der Lehrer als Fachlehrer für Schriftseber in eine Buchbrucker-Fachschule, die in der Stadt Franksurt errichtet werden soll, eintreten.

· Bon ber Landcheebahn. Rachdem feit furgem bon der Guddeutschen Gisenbahngesellschaft die eleftrische Babn bon bier nach Erbenheim gebaut und in Betrieb genommen ift, hat die Angelegenheit der Ländchesbahn, die lange Jabre hindurch ziemlich ausfichtslos mar, eine g ii n ft i ge Ben b. ung genommen. Das nachftliegende ift jett eine Bortfes ung der eleftrifden Bahn durch Erbenheim und dann bie Frantfurter Chauffee entlang ins Landchen. Die Babn fonnte die Strafe entlang bis gum Wandersmann ober nach Diebenbergen geführt merben; bamit mare aud; gleichzeitig für Nordenstadt, Delfenheim, Ballau, ja felbst Maffenheim, Bredenheim und verschiedene andere Ländchesorte ber direfte Anichlug nach Biesbaden geschaffen. Die Guddentide Eisenbahngefellschaft ist, wie mon hört, nicht abgeneigt, mit diefer Bafis der Ungelegenheit der Erbauung einer Land. desbahn, die fie früher ichon einmal beichaftigt hat, neuen dingsmiedernäbergutreten. Raturlich wird fie. wie bas auch bei den früheren Berhandlungen der Fall mar entsprechende Buiduffe der Gemeinden berlangen. Das if gang selbstverständlich. Wer eine Bahn gebaut haben will muß auch zu den Roften beifteuern. Das verlangt fogar der Staat bei Babnbauten. Jedenfalls ift es erfreulich, daß für bas Buftandefommen ber Ländchesbahn ein neuerdings gang. barer Beg fich zeigt, denn an die Lojung diefer für bas Land. den fo wichtigen Frage im Bufammenbang mit der Taunus. Baderbahn glaubt man in eingeweihten Rreifen nicht. Das Ländchesbahn-Komitee möge also seine Tätigleit ruhig nach einer anderen Richtung wieder aufnehmen.

\* Lehrerinnenberein für Raffan. Samstag, 1. Dezember, nachmittags 5 ilhr, findet die Monatsversammlung in der Kuln der höberen Mädchenschule, Schlosplat, fiatt. Frl. E. Gibad wird über Professor Osfar Beises Buch: "Aesthetis der deutschen Sprache" referieren.

\* Eine nachahmenswerte Bolizeiverordnung. Aus Marbarg wird uns gemeldet: Dier ift eine Bolizei-Berordnung erlasen worden, in welcher das Beiaften von feilgebotenen Nahrungsund Genußmitteln seitens der Martt- und Ladenbesuchen, sowie das Bersuchen der Butter mittels Fingernagel oder anderer Gegenstände außer mit einem Holzstädden, welches nach jededmaligem Gebrauch vernichtet werden muß, bei Strase verdort ift.

m. Neber Gelb und Münzwesen. Am Montag sand der lette Bortrag des nationalökonomischen Lebrganges statt. Brefesior Boble behandelte darin im wesentlichen den Auslandsberelehr. Das umsangreiche Thema zersiel in drei Gruppen. In der ersten besprach Redner vornehmlich die Bolutaschwantungen und ihre vollswirtschaftlichen Jolgen, die nötigen Begünstigungen des Exports gegenüber dem Import. In der zweiten Gruppe gelangte die Stellung der zentralen Notenbanken zur Sprache, sowie die Notwendigseit einer sortwährenden Regulierung der Banknotenansgaden zur Erbaltung eines regen Geldumsaufes. Die dritte Gruppe umsatte die Betrachtung der Areditverbältnisse und ihre Gleichung durch Schwankungen des Grundsacks. Der Bortrag wurde von den zahlreich erschienen Hovern, dauptsächlich Berussinteressenten, mit sehr lebhastem Beisall aufgenommen.

.c. Mis einen gewalttatigen Dlenichen fann man ben Bader Br. St. von Biebrich bezeichnen. Derfelbe bat vor furgen bort ein Saus gelauft, in welchem bereits eine Baderei einge richtet ift, bie bon bem Bader gr. feit ca. 3/4 Jahren betrieben wirb. Da gr. von St. feine bis babin inne gehabte Bobnung mit Beichaftsraumen bis 1. Januar gefündigt belam, tam gr. ju bem Entichlug, ebenfalls in ber Rathausitrage, in nachfter Rabe biefes Bobnbaufes, fich ein neues Bobnbaus mit Baderei gu errichten. Aus reinem Gefchafteneib fcehnbar fucht nau St. mit Gr. gu farambolieren, um Grund gu befommen, ben letteren icon bor Januar aus ber Buderei gu bertreiben, um ibn eventl. geichaftslahm ju machen. In ber Racht bon Greitag gum Camstag, swifden 2 und 3 Uhr, brang nun St., mebrend Gr. mit Baden beichäftigt mar, in beffen Badftube ein und murbe unter lautem Ctanbalieren gegen biefen tatlich. Der Einbringling gog ichlieglich einen gelabenen Revolver, feste biefen Gr. auf die Bruft und brobte mit Toticbiegen. Erft nach. bem ber Gingeangftigte St. mit aller Rachficht behanbelte, berließ er bie Baderei. Diefer Att wieberholte fich nun in ber Racht vom Conntag auf Montag. St. tam anicheinenb gegen 3 Uhr in angeregtem Buftanb aus ber Birtichaft und begegnete Gr. auf ber Rellertreppe, als biefer mit Badwaren gu feinen Saben wollte. Done jeben Grund ichlug ber robufte Menic auf Br. ein und mighanbelte biefen in feinen eigenen Dietsraumen. Der Bader Gr. bat Angeige und Strafantrag gegin

Der Nebergriff eines Schußmannes wird gegenwärtig in Ir ant furt lebbaft besprochen. Er hat abends turz nach 8 Uhr die Frau eines Geschäftsmannes, die er mit einer Prostituierten verwechselte, auf der Straße se stige nommen und sie sum Polizeirevier gedracht. Tropbem sie ihre Personalier angab, wurde sie einige Zeit dort behalten, sonnte aber dann meinem undewachten Augenblick entwischen. Auf dem Wevier soll die Brau von dem Schuhmann in nicht wiederzuge bender Weise beschaft wir der Polizeiprosischent Anzeige gegen den Schuhmann und der Polizeiprosischent hat bereits eine eingehende Untersuchung des Borfalls angeordnet.

Subert Wolfs elektrisch-mechanisches Reit-Institut trifft biefer Tage mittelst Extrazug mit 15 Gisenbahnwagen bier ein und wird gegenüber dem Hauptbahnhof an der Ede Biebrichersstraße Ansstellung nehmen. Das Unternehmen ist eins der größten auf Reisen mit einer luxuriösen, reichen Ausstatung namentlich fünstlerischen Solzschnigereien, Malereien, Belenchtungsesetten usw. Jur Beleuchtung von 3000 Glüh- und 42 Begenlampen sind 3 Lotomobilen nebst 3 Ohnamos von über 160 Bierbefrästen ausgestellt und im Betrieb. Die Gala-Eröffnung sindet Sonntag, nachmittags 4 Uhr, statt. Alles Rähere besasse bie Blatate, Resamewagen und Annoncen.

Gin interessantes Breisansschreiben. Es ist eine erfreuliche Tatsache, das man in unseren dädagogischen Areisen sozialen Fragen von bervorragend praktischer Bedeutung immer mehr Ausmerksamkeit und Beachtung schenkt. Einen schönen Beweis hierfür liesert das Breisansschreiben, das die "Pädagdgilchen Beitfragen" soeben verössentlichen. Hür die dere besten Bearbeitungen der Frage: "Bie läht sich die Anfklärung der breitesten Bollskreise über die Schädigung der Jugend durch die Genußgiste am wirksamsten erreichen?" sind Preise in Jöhe von 500, 300 und 200 A ansgeseht. Das Preisrichter-Kollegium dietet die volle Garantie, daß die einlaufenden Arbeiten eine gerechte Wärdigung und verständnisvolle Beurteilung sinden. Alles Räbere erfährt man von dem Herausgeber der "Pätagogischen Zeitfragen (d. Weigl, München, Erhardisten. 30).

nor hour feft ein Ras Bas nod

DE TOTAL

Her

n d.

tien

eun,

inh.

en

Dill

für

ð

B.R. "Der Meineibbauer". Dag Angengruber ein unlibertrefflicher Charafterzeichner ift, weiß man fogar an bem berftedteften Bintelden Erde, wohin fich ber "Bfarrer pon Kirchfeld" und alle übrigen Komödien des baperischen Bolls bichters gang bon felbst verpflanzen mußten. Wer in einer jold ichlichten, riihrenden Sprache gu der Maffe, dem Bolt, redet, der kann großmütig auf alle Reflame und jeben Bersonenkultus bergichten, denn was den natürlichen Berehrern Angengrubers gefällt, hat dauernden Wert in dem unerschöpflichen Brunnen der gesamten Bolksliteratur. Und wie der "Pfarrer von Kirchseld" so tief in das Gemit eines jeden Einzelnen spricht, so muß auch "Der Weineidbauer", eines der letten Rinder der Angengruberichen Duje, das Berg des Reichen und Armen, des Großen und Kleinen rühren. Unsere Leser kennen die sensationelle Komödie von der feinerzeitigen ausführlichen Besprechung gelegentlich ber Aufführung im hiefigen Königl. Theater. Es ift darum überflüssig, den Gang der Handlung nochmals zu stizzieren. Rur ben Darftellern follen biefe menigen Beilen gelten. Der ungludliche Kreugweghofbauer, der aus Liebe gu feinen Rinbern meineidig wird, hatte in dem Direktor des Enfembles, Berrn Michael Dengg, einen Berförperer, wie ihn fich der Dichter fo gang und gar wünschte. In ben tieftragischen Senen und in den weniger ernften Auftritten durchglübte biefes Spiel eine Natürlichkeit und tiefdurchgeiftigte Geelenwarme, die mitunter von einer derartig anschaulichen Lebens. mabrheit mar, daß man dem dahinter ftedenden Darfteller große Lorbeerkränze hätte spenden müssen. — Wie gang anbere dagegen herr Greiner als fein Sohn Frang. Bei mir gelten feine perfonlichen Rudfichten, da ich ja auch nicht die Ehre babe, diefen Schauspieler perfonlich zu fennen. Jeder undarteiische Kritiser wird gestern abend wiederum mit mir dabon überzeugt worden fein, daß herr Greiner gwar feine Rollen gang hilbich gelernt bat, daß er auch im niimifcen Spiel auf dem Plate ift - daß ibm aber die Scelenempfindung abfolut fehlt. namentlich in ber Ggene mit dem Bater mußte dies felbft der Theater-Richtfachmann merfen. - Gebr gut waren, wie bei allen Aufführungen, die Frauen Anna Den g g, Mirgl Meth und Thereje Ren ner, fowie die Berren Berner, Bogelfang und Meth. Das Stild fand eine ihm gebührende außerordentlid wohlwollende Aufnahme. Die Berren Schlinf und Bengg wollen in ihrem und ber Bewohner Intereise den Meineidbauer" ja nicht vom Repertoire verschwinden laffen.

\* Diebitahl und Beamtenbeleibigung. Bom geftrigen Mainjer Schöffengericht melbet unfer D.-Korrefponbent: 2m 9. Ceptember batten vier Biebricher Burichen bie Rugbaume auf ber Ingelheimer Mue geplunbert. 2013 ein Schugmann berantam, gingen bie Burichen flüchtig, fie fprangen in einen Rachen und ruberten bavon. Bom Baffer aus beidrimpfien fie ben Beamten. Als fie ben Goubmann nicht mehr faben, febrien fie wieber gur Aue gurnd und befuchten eine bortige Birticaft. Der Schuhmann bemerfte bies und nahm in ber Birtichaft ben Möhrigen Taglöbner Friedrich Buchs fest. Deffen 19jahriger Brmber, ber borbestrafte Matrose Theodor Karl Buchs, ber-uchte ben Festgenommenen zu befreien, er benahm sich babei wie ein Bilber. Der Berhaftete wurde in bas Gleftrigitatswert berbracht, um bort feine Berfonalien festguftellen, Dabei gab er einen falichen Ramen an, auch wollte er bie beiben anberen Buriden nicht fennen. Ingwischen batten bie beiben anberen Buriden bas Gleftrigitaiswert mit Steinen beworfen. Das fich ensammelnbe Bublifum wendete fich gegen bie frechen Batronen und nun ergriffen biefelben jum zweitenmal bie Glucht, indem fie mit einem Rachen auf ben Rhein hinausruberten. Bom Rachen aus beschimpften fie bas Publifum und ben Schuhmann, worauf bom Bublifum mit Steinen nach ben Flüchtigen geworfen wurde. Ein Stein traf dabei ben flüchtigen 14jabrigen Steinmehlebi-ling Robert Echardt aus Biebrich berart, daß er im Rachen bewußtlos zusammenstürzte. Ein zweiter Schuhmann batte mit tinem Flöher in einem Rachen die Flüchtigen versolgt, der It. Rarl Guche bedrohte bei biefer Gelegenheit mit bem Anber ben Beumten. Der Rachen wurde ans Land verbracht, ber ichmersetlette Edbarbt fam in's Sofpital, mabrend bie übrigen auf ble Boligeimache famen. Dort murbe feftgeftellt, bag alle brei Gebrüber waren. Beftern hatten fie fich bor bem Schöffenericht gu berantworten. Der Th. Rarl Fuchs, ber ber Saubtrafebler war, erhielt 6 Bochen Gefängnis, ber Friedrich Buchs 8.4 Belbftrafe, bie anberen murben freigefprochen.

\* Das Tannusrennen. Gur bas internationale Tourenrennen im Tannus 1907 nannten foeben bie Strafburger Firma . C. Mathis brei italienifche Fiatwagen und bas frengofiiche dans be Dion-Bouton gleichfalls brei Wagen. Die brei fruberen Gelbungen ber frangofifden Girma M. Darracq einbegriffen, bereits neun Unterfdriften bor. Gine ftarfe Beietfigung beutscher Firmen fteht in ficherer Musficht.

Bernunftiger Befchluß. Der biefige Mugemeine Gifenbahnperein bat ben Beichluß gefaßt, infolge ber Teuerung im tommenben Jahre 1907 teine Sestlichfeiten gu beranftalten.

e. Gin Unhold. In Biebrich wurde gestern nachmittag Ihr der Taglöhner B. dabei erwischt, wie er ein 4 Jahre les Madden in den Keller eines Saufes lodte und es gu bergewaltigen berfuchte. Durch einen Bewohner des Saufes urbe ihm das Madden entriffen und der Mann vorläufig eitgenommen, aber fpater wieder freigelaffen. Er fieht dner ftrengen Beftrafung entgegen.

I. Entführung. Die Entführung einer Schifferetreiter mit Ramen G. hamberger foll ber Matroje Bhilipp heiberich von Caub borgenommen haben. Der Aufenthalt bes Mabchens if: md nicht ermittelt.

Der berichlafene Rachimachter. Mus Ofthofen (Rheinden ichreibt man: Unfer Rachtwachter beforgt, wie bies in Deren Orten auch Gitte ift, bas Lauten ber Schule. Diefer soge wurde er nachmittags 4 Uhr nach einem mehrstündigen blafe wach und bachte, es fei nun morgens. Schnell begab er auf ben Glodenturm und lautete "gur Schule". Daß biefes bertommis viel belacht wirb, tann man fich leicht benten.

Sb. Schredlicher Gelbstmorbverfuch. Infolge eines Streites ihrem Manne, bem Bigarrenmacher Liefenfelb in Mains, fich beffen Chefrau eine Glaiche Bengin über ben Ropf und andere fich an. Tropbem man fofort mit Deden bas Feuer whidte, trug bie Frau ichwere Brandwunden babon. Sie murbe 28 Spital berbracht.

bb. Dit 25 000 K burchgegangen. Der 49fabrige Burcau-Theber Abolf Bogt, ber in bem Bureau ber Rechtsanwolte Cafpari und Dr. Sternau in Franffurt tätig war, ift nach Herschlagung bon etwa 25 000 A flüchtig geworben. Er bat 4 cageblid in Speinlerienen eingeleffen.

\* Rurhans. Die 2. Quartett-Goiree bes Rurorchefterquartetts findet übermorgen Freitag mit einem ansgewählten Brogramm fratt. Es gelangen gur Aufführung: Cmarteit für 2 Biolinen, Biola und Bioloncell in B-dur, Rr. 15 bon 29. A. Mozart, Serenade für Bioline, Biola und Bioloncell in D-dur, op. 8 von L. v. Beethoven und jum ersten Male: Quartett für 2 Biolinen, Biola und Bioloncell in C-moll bon G. Sabemann.

\* Warnung bor spanischen Schapgrabern. Tropbem auf bas betrügerische Treiben ber fog. spanischen Schapschwindler wiederholt ausmerksam gemacht worden ift, häusen sich in letter Beit bie Balle, in benen immer wieber Leute ben außerft plumpen Betrugsberfuchen gum Opfer fallen. Ab und gu wird gwar bie Geftnahme einzelner Schwindlerbanben burch bie fpanifche Boligei befannt, in ben meiften Gallen jeboch verlaufen bie eingeleiteten Untersuchungen bollig ergebnistos, ba entweder der führer ber Bande iburlos verichwunden ift, ober fonftige Bufälligleiten eine Fortführung bes Gerichtsverfahrens unmöglich machen. Unter biefen Umftanben verfpricht bie Berfolgung eingelner Betrugsfälle auf biplomatifdem Wege feinen Erfolg und es werben baber in Bufunft babin sielende Untrage in ber Regel feine Berudfichtigung finden tonnen. Als einzig wirtfames Mittel gegen ben Schapschwindel wird baber bem Bublifum Gelbftichut anempfoblen.

\* Der Schaben bes Bierfriegs in Dlaing. Die Ccoferhofbrauerei gibt den ihr burch ben "Bierfrieg" entftandenen Chaben auf über 20 000 & an.

**Berichtssha**k

Strafkamm r-Shung vom 28 November 1906. Berlegung ber Cohnespilichten.

Im Jahre 1896 betrieb der derzeitige Reisende Richard Ries am Plate ein Zigarrengefchaft. Die Mutter übergab ibm in diefer Beit, weil es bei ihm beffer aufgehoben fei, ihr Sparfaffenbuch, auf welches bei ber Raff. Landesbant ein Betrog von1032 M eingezahlt war, und wenn Einzahlungen oder Abhebungen zu machen waren, so wurde das durch ihn beforgt. Dabei ging er nun aber nicht fo gewissenhaft zu Werke, wie das hätte geschehen sollen. In feinem Geschäfte reuffierte er nicht. Er fam in Berlegenheit, und um fich aus diefer zu helfen, zunächst, wie man wohl glauben tann, in der Absicht, das Defizit ibater wieder zu deden, erhob er teils mehr als er erheben follte, teils legte er Gelder nicht an oder erhob Beträge überhaupt, ohne dazu Auftrag erhalten gu haben und verwertete in allen Fällen die Betrage für fich. Um dieje Unterschleife aber ju berdeden, ging er gu einer anderen Straftat über, die ihn unter der Befchuldigung ber Falichung einer öffentlichen Urfunde auf die Anflagebant gebracht bat. Er entfernte nämlich aus dem Sparbuch, bebor er diefes feiner Mutter wieder guftellte, verschiedene Blatter, nahm an den Gintragen Rofuren bor ober fügte fingierte Eintrage hingu, fodaß das Schlugrefultat basjenige war, welches es sein sollte. — Als fich die Mutter, ohne Böfes zu ahnen, auf die Landesbank begab, wurden die Falidiungen entbedt. Ries wird beute mit einem Monat Befangnis beftraft.

Die berlaffene Braut.

Der Schuhmacher Martin Gberhard in Florabeim ift ein mehrfach u. a. mit Zuchthaus bereits vorbestrafter Mann. Davon wußte man in Florsbeim nichts. Er verfahrte viel in frommen Kreisen und feiner dachte daran, in ibm den abgefeimten Betrüger zu feben, der er tatsächlich ift. Lettes Frühjahr lernte er ein fittfames Mägdelein fennen, das vor Gier brannte, unter die Saube gu fommen, um fo mehr, als fie mit Glüdsgütern nicht gesegnet war und durch Schönheit noch viel weniger bervorragte. Ihr erzählte er, daß er über 2675 M mütterliches Bermögen verfüge, daß er außerdem 4 Meder, davon 3 Baumftiide, fein eigen nenne, Einmal legte er auch ein gefälschtes Schriftftud por, meldes dieje Angaben wahrscheinlich machte, und er veransofte dadurch das Mädchen, sich mit ihm zu verloben, oder, was ihm die Hauptsache gewesen zu sein scheint, ihm einen Teil seiner Eriparniffe zu borgen. Ratürlich befam das arme Mädchen bon dem Gelde nie wieder etwas zu feben, ebenfowenig wie drei andere Leute, die er auf abnliche Beife gur Bergabe bon Geldbeträgen gu beranlaffen berftanden batte. - Dem Gericht fuchte er beute weis zu machen, daß es mit der Erbichaft bon 2675 M feine Richtigfeit habe. Das Geld fei bei einer Bertrauensperfon deponiert, die er im Rath. Lefeberein fennen gelernt babe. Ihren Ramen durfe er nicht nennen. Er miiffe, wenn er nicht das Geld verlieren follte, es felbft erbeben und zu diefem Bebufe aus der Untersuchungshaft ent. laffen werben. Ratürlich idenfte bas Bericht ibm feinen Glauben. Er wurde zu 3 Jahren Buchthaus, 600 M Geld. ftrafe und Berluft ber burgerlichen Chrenrechte auf die Dauer bon 10 Jahren verurteilt.



Gin Dentmal für Louife Dichel.

Paris, 28. November. Ein Denkmal zu Ehren der Quife Dichel wird auf bem Montmartre errichtet werben. Die Roften follen burch eine Gubifription aufgebracht werden.

Grangofifcher Minifterrat.

Paris, 28. Robember. Geftern abend 9 Uhr verfammelten fich die Minifter unter bem Borfit des Brafidenten Fallieres. Der Gouberneur bon Algier, Sonnart, wohnte dem Ministerrat bei und machte die erforderlichen Mitteilungen über die Lage in Gud . Dran und über die Magregeln, welche bisher getroffen worden find, um etwaigen Greng-Ueberschreitungen borgubengen. Der Minifter Des Meußeren, Bidion, gab Erffarungen über ben Standpunft Grantreiche und Spaniens in der Marotto-Bolitit. Cobold gwiichen beiden Regierungen ein Ginberftambnis erzielt fei, werde er das Parlament erfuden, die Afte von Algeciras gu mitfigieren. Andlid murde noch beichloffen, dag der oberite

Mat für die nationale Berteidigung-feine erfte Sieung nachst Woche alhalten foll.

Marotto.

London, 28. November. Die englische Breffe fommentiert ernfthaft die Lage in Marofto. Die Debrzahl der Blätter erfennt die Notwendigfeit einer Abonderung der dortigen anarchiftischen Zustände an, unter benen bas Land und die europäischen Anfiedler gu leiden haben.

Stalien und bie marolfanijche Grage.

Mom, 28. November. Die italienische Regierung wird in feiner Beije in die maroffanifche Frage eingreifen. Tittoni hat diesbeziigliche Berficherungen dem fromzöfischen Botschafter gegeben. Italien habe fich die Aufgabe geftellt, feinen Berpflichtungen gegenüber Frankreich nachzufommen und bolle Reutralität ju bewahren. - Tittont brachte geftern in der Rammer einen Gefetentwurf betreffend die Ratifizierung der Afte von Algeciras ein.

Gleltro-Motationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für ben gesamten rebaffionellen Zeil: Rebafteur Beenbard Rloping; far Inferate unb Geschäftliches Carl Ragel, beibe in Biegbaben.

#### Sprediaal.

für blefe Rubrif übernimmt die Rebaftion bem Bublifum gegen. über feine Berantwortung.

Die Lothringerftrage.

Gin für unfere Großstadt gang unwürdiges Gewand trägt die Lothringerstraße, obwohl sie erst fürzlich entstanden ift. Die Bewohner derfelben find bei dem jebigen Regenwetter sozusagen von der Augenwelt abgeschloffen, denn es ift ihnen durch die Unpaffierbarteit der Strafe unmöglich gemacht, in das Innere ber Stadt ju gelangen. Berfuchen fie dies von der verlangerten Westendstraße aus, dann laufen fie Gefahr, im Schlamm, ber bis an bie Anochel geht, fteden Bu bleiben. Die Sausbefiger haben auf ihre Roften probisorisches Pflafter legen lassen nach der Berlängerung der Blücherstraße, man geht nun biefen Beg, um nach der Stadt gu tommen. Doch vergeblich wird jett das "bischen" Pflafter gesucht, es ift alles bodenlos, und bis man an die Blücherschule fommt, hat man das schönste Woorbad gratis genommen. Die Bferde werden mighandelt, damit fie fiberbaupt einen Schritt vorwärts gehen und dann bleiben fie wieder im Rot steden. Moralifd migbandelt unfere Stadtverwaltung ihre Bürger auch, wenn fie berartige Dififtande nicht befeitigt, benn es ift wirflich fein Bergnugen, toglich einige Male jolche "Moorbader" nehmen gu mullen. Run wird ja zugegeben, daß man in biefer Straße nicht gleich Asphaltpflafter anlegen fann, aber bie Stadt fann doch die Strafe ftilden und befestigen laffen, damit Menfchen und Bieh wenigstens etwas geschont werden. Ebenso fann fie das "provisorische" Pflafter täglich reinigen laffen - dies geschieht ja auch in anderen Strafen - damit die lieben Steuerzahler doch trodenen Suges in ihre Behaufung fommen. Ein weiterer Digitand ift die Beleuchtung. Gine einzige Laterne ziert die Straße und Ede der Blücherftraße ift fie bollfommen in Duntel gehüllt, ein Aufenthalt von Dirnen und beren Bubalter, die auftandige Paffanten fchamlos belästigen. Die Gärtnereien laden dort ihren Dung ab und verpeften die Luft, indem fie ihn tagelang liegen laffen. 3ft das erlaubt? Im Dunfeln nach der Lothringerftraße gu geben, ift direft lebensgefährlich, benn fie fallt fteil nach bestädtischen Grundstüden ab und ist noch nicht einmal durch ein einfaches Gelander geschütt. Die Sausbefiger dort find mit am meiften geschädigt, benn fie bermieten die Bobnungen nicht und die Unwohner werben ibre Mietvertrage nicht erneuern. Bie folch' troftloje Buftande in dem fconen Biesbaden möglich find, ift unberftandlich und unfer löblicher Magistrat sollte endlich bier Bandel schaffen; er ist ber Danfbarfeit der Anwohner dann gewiß.





der einfachsten bis zur feinsten Qualität. Direkter Verkauf zu billigsten Preisen durch ca. 1500 Vertretungen Im In- u. Auslande. Für jede Uhr der Union Horlogbre übernehmen alle Vertreter gemeinsam die weitgehendste Garantie.

Die Union Horlogère ist in jeder Stadt nur einmal, und zwar durch ein anerkannt renommiertes Uhrengeschäft, vertreten. Alleiniges Mitglied and Vertreter für Wiesbaden:

Rommershausen Nadi.. Kidard Braukmann.

5 25 Kirchgasse 25.

Zu Weihnachtsgeschenken empfehle ferner mein! grosses Lager aparter Nenheiten in Goldwaren etc.etc. zu : 3928 den billigsten Preisen.

Brillen und Pincenez in feder Breislage.
Genaue Bedimmung der Gidler fosten

# KAUFE AUF CREDIT

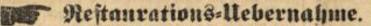
zu Weihnachten

im grössten und ältesten

Möbel= ... Warentredithaus

nur Bärenstrasse 4.

Jeden Sonntag bis Weihnschten den ganzen Tag geöffnet.



Ginem verehrten Bublifum von Biesbaden und Umgebung, meiner werten Radbarfdaft, fowie allen Freunden und Befannten gur geft. Rachricht, daß ich bas

Restaurant zum großen 5 Chwalbaderftraße 5

übernommen babe. - Rum Musichant gelangt Ia. Bier ber Brauerei BBalf. mühle, fowie reine Beiste.

Ratskeller.

Passe-partouts.

für beide Andreasmarkttage werden

von heute ab nur für Stammgäste in be-

schränkter Anzahl zum Preise von Mk. I .- abs

C. Herborn, Hoflieferant.

Donnerstag, ben 29. Robember er., bor-

1 Schreibpult, 1 Bucherschrant, 1 Labenthefe und 1

Labentijd mit Glastaften, 536 Schrubber, 50 Teppidy

bejen, 50 Buchfen Baquetbodenwachs, 2 Rarton Rergen, Chriftbaumidmud, 200 Schenerburften, 200 Ramme,

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 29. Rovember er., nachmittage 4 Uhr, werden im Berfteigerungelofale Rirchgaffe 23

1 Bujett, 1 Schrant, 1 Bertito, 1 vierichubl. Rommode, 1 Sofa, 2 Seffet, 2 Tifche, 1 Dipp-

tifchen, 1 Regulator, 2 Delbrudbilder, 1 Berren-

Behufs Berfiellung des Stragentanals in der Rhein-

gnuerftrage von ber Riedricherftrage aufwarts wird ber mit

der Dotheimerftrage in gleicher Richtung laugenbe Relbweg

für die Dauer ber Arbeit für ben Anhrbertebe

Befanntmachung

öffentlich gwangeweife gegen Bargablung veriteigert.

Biesbaben, ben 28. Rovember 1906.

Lonsdorfer,

Gerichtsvollzieher.

Porfftrage 14.

OF CORRECTED TO THE ROTO

Gerichteunffzieher.

Der Oberbürgermeifter.

4376

mittage II Uhr anjangend, verfteigere ich im Daufe

100 Comamme, 250 Saarbejen u. a. m.

öffentlich meifibietend zwangsweise gegen Bargablung.

Guter bürgerlicher Mittagetijd. | Reftauration gu jeder Tageszeit.

Um geneigten Bufpruch bittet

hochachtungevoll Philipp Schloffer.

4349

gegeben.

4371

hierfelbit :

gefperrt.

ja irrad u. a. m.

Bleichstraße 5 bier :

### und Ranaper febr b. 3. vert. Jabuftr. 3, Stb., part. r.

Mittwody, ben 5. Dezember, abends 9 Uhr:

Generalversammlung.

for Newbouten

Riche ju baben, Rab. Ribes-beimerftrage 17, part. 4363

Dd. Biemer, Damptichreimeret, Dotheimerftr. 96. Teieph. 766.

gaffe 1, im Baben, b. Dt. Offen. flabt Radf. angenommen. 4331

Herren-Pelzmantel

u pf. Rheingauerfir. 10, 3, 4373 Berfiellbare Otromane, 1 Bett

Beftellungen werben auch Reu-

Brennho's per Bir. D. Mugfinbeholg " liefert frei Saus

Sand unb

1. Bericht b. Rechn .. Brufer. Winterveranftaltungen.

3. Berichiedenes.

Der Borftand.

ov ar un sound.

Unterzeichneter bittet, feinem Sohn Robert Schmar. fow, 15 3. alt, Gelb ober Baren auf meinen oder ingend einen anderen Ramen nicht gu berabfolgen, ba ich für nichts auffomme.

Biesbaben, ben 27. Robember 1906.

Bochachtungevoll

Fr. Schmarsow, Mauergasse 15.

Bekanntmachung

Donnerstag, den 29. d. Die., nachmittage 3 11hr, berfteigere ich Chauffeehaus:

Schweine

öffentlich zwangsweife gegen Bargablung,

Schulze, Gerichtsvollzieher.

Befanntmadung.

Donnerstag, Den 29. Robember er., mittags 12 11hr, werden im Berfteigerungelofal Rirdgaffe 23 dahier: 6 Stude Biber, 2 Stude Roperftoff, 2 Ballen Battierleinen, 1 Cad Roffe, 1 Schreibfefreiar zc.

öffentl. meiftbietend zwangsweite gegen Bargahlung verfteigert. Biesbaben, den 28. November 1906.

> Sielaff, Gerichisvollzicher Worthftr. 11, II.

!!! Grosser Möbel-Verkauf!!!

Aleiderichrante, Rüchenichrante, Tifche, Stühle, Divans, Spiegel, Bertito, Schreibtifche, tomplette Edlafzimmer und fomplette Ruchenmobel

au gang auffallend billigen Breifen 22

Wellritzstrasse 20 p., I. und II. Etage. Telefon 3271,

Spezialarst für Sautfraute,

berzogen nach

Friedrichstrasse 20.

echt Silber, v. 4.50 M. m. echt. Ebenholzstock u. bogenem echt silb., starkem Griff, von Mk. 9.50 Obugos Stocke sind d. besten u. nur z. haben bei:

Otto Bernstein, Juvellergeld

40 Kirchgasse 40, Ecke Kl. Schwalbacherstr.

Gegründet 1896.

Donnerdiag, ben 29. Robember 1906 :

270. Boritellung.g. Bum erften Dale:

Berr Tanber

herr Samab Grau Martin

Grt Gobed

Berr Stober

Grau Renier

Berr Mubrigno

Rri. Reffel

Die Jüdin von Toledo.

Siftorifdes Trancrivie in fünf Aufgügen von Frang Grillparger, Regie: herr Dr. Oberländer. Aifons ber Eble (VIII), Ronig von Rafti,ien herr Beinig Eteonore von England, beffen Gemablin,

(Tochter Beinrichs II) Gri. Doppelhauer Jenny Crufius

Der Bring beiber Sohn Manrique, Graf von Yara. Elmir ante bon Raftilien Don Garceran beffen Cobn . Tonna Rara, Ghrendame ber Ronigin

Die Rammerfrau bet Ronigin Biaat, ber Jube

beffen Tochter Monfo, bes Ranigs Diener Der Anappe bes Ronigs

Gri. Groffer Standesberren, horbamen, Bittfieller, Diener und Leure aus bem Bolle. Die ber handlung: Tolero und Umgebung.
Beit : Um bas Jahr 1:15.

Enbe 10 Uhr. Anfang 7 Uhr. Gemobul, Breife.

Direftion: Dr. phil. D. Rand, Gernipred-Anidlun 49. Fremiurech-Anichlus 49. DonnerStag, ben 29. Robember 1906 Dutenbfarten gultig Fünigigertarten gultig.

#### Der Jubilanmsbrunnen.

Drama in 4 aften von Balter Bloem. Spielleitung: Mar Ludwig. 30 Ubr. Anfang 7 Ubr.

Enbe 9,15 Ufr. Raffenoffnung 6.30 libr.

### Donneedtag. en 29. Robember 1906:

Die Kreuzelschreiber.

Bauerntomobie mit Gefang u. Tan; in 6 Atten von & Angengruber.

empfehle

Uhren und Goldwaren

in großer Muswahl.

Aldolf Wolf, Uhrmacher.

21. Micheleberg 21.

4226

Bedeutend ausgiebiger und deshalb bedeutend billiger als China-Tee.



Verkauf, Teestube und Hauptniederlage: 3 Webergusse 3.

Gothaer Lebensverficherungstank a. O. Befand an eigentlichen Bebensverficherungen mehr als 904 Millionen Mart.

Biber ansgezahlte Berficherungelummen mehr als 472 Die nete hoben Heberfchuffe tommen unverfürzt ben Berfigerung suehmern gugute bidber wurden ihnen 23) 21,000 Mart jurudgemabet. Cebr gunftige Berficherungebebingungen:

Unberfallbarteit fojort, Unaufechtbarteit und Weltvollet nut 2 Jahren

Brofpette und Austunft toftenfrei burch ben Bertreter ber Bant: Heinrich Port in Firms Hermann Rühl Rheingt. 60 a.b.

Kölnische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft inKöln.

Unfall., Reife. Daftpflicht, Cantione und Garantie., Cturn-fchaben., Einbruch und Diebftahl.; fowie Glasverficherung.

Beneral-Agent: Heinrich Dillmann.

Antrage für beibe Anhalten vermittelt ebenfo Gr. Mulot, Bismardin

per Centuer Dit. 4 .- , ju baben in ber Gepediction das "Biesbadener General-Anzeiger"

Der Taglöhner Johann Bidert, geboren am 17. Marg 1866 gu Schlit, gulett Schwalbacherftraße Rr. 39 wohnhaft, entzieht fich ber Fürforge für fein Rind, fodaß basfelbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß. Bir ersuchen um Mitteilung über ben Aufenthalt bes Genannten.

Biesbaben, 27. November 1906.

Biesbaden, ben 27. Robember 1906. Der Dagiftrat. - Armenverwaltung.

4332

. F. v. Blon

. J. Offenbach



### Baumbach

Rirdigaffe 62, I. Etage. smeites Saus bom Midelsberg 2 (irüber Zaunusfir 18),

empfiehlt burch Eriparnis bober Labenmiete zu konkurrenzlos billigen Breifen fein tri baltiges Sagre in

Uhren, Goldwaren, Optik. Reparaturen in eigener Berffatt,



Preise: •	**	***	***	••	****	·   Kron	
1/4 F1 : M. 1 75	2	9.25 1.35	9.	50		4	
2Kres	3 Kron	n Nasurel		Mis Ril		Markett	
1/1 F1.: M. 5.— 1/1 2.70	6.— 8:0	3.5		3,50 2.—		8.— 1.70	
.Niederlagen d Schildent							

childer kenntlich". Warnung! Warnung! vor minderwertigen Nachahmungen. welche von Händlern unter ähnlich lan tender Firma angeboten werden.

Einzige Cognachrennerei Petersi. Köln. Vertreter: Carl Langsdorf. Emserstr. 36, Telephon 2880.

Man verlange ausdrücklich:



# Areisberein Biesbaden

im Berband Deutscher Sandlungogehilfen. Bir veranstalten am nachften Sonntag, ben 2. Dezember, abends 8 Uhr beginnend, im oberen Caale bes Rath. Lefebereins, Luifenftr. 27a, einen

## mit Canz,

wogu wir unfere Mitglieber und Freunde ergebenft einlaben. Befondere Ginladungen ergeben nicht.

Der Borftand.

Beute Donnerstag:

moju freundlichft einladet

е:

69

ef.

28

嵴

L

oife.

49,

tig.

Johann Pauly.



#### Gasthaus Würzburger Hof Mauritiueplay.

Morgen Donnerstag: Detelfuppe, mogu freundl. einlabet Baul Burg.



mogu freundlichft einlabet 3. Stubenraud.



Beute Donnerstag Abend : - Megeljuppe,

wogu freundlichft einlabet: Endwig Mondorf, "Storden", Schwalbacherftr. 27.



Nürnberger Hof, Al Schwalbacerfir. Rr. 6. heute: Menelinppe; Ulrich Müller.

stets in allen Grössen, Breiten and Preislagen vorratig Spezialität : Meine fugennarke .. Obngos .. Gravieren umsonst, worauf ge-

O. Bernstein, Juwelier, Wieshaden, 40 Kirchgasse 40, Ecke Ki. Schwalbacherste.



Herrenüberzieher, Knabengarderoben, Costümröcke II. s. w. Anzahlung v. 3 Mk. an. Retten und Möbel

Wiesbadens weitaus grösstes Credithaus





Reftauration,, Burg Rheinfels', Dellmundir. 6.

Beute Donnerstag: Metzelsuppe. Morgens: Bellfeifd, Bratwurft mir Graut. Abends: hausmader Burft, Schweinepfeffer ze. Es labet freundlichft ein Carl Dapp. 4304

Hotel-Restaurant zum Römer,



Büdingenfir. 8, Ede Diridgraben. Beute Donnerstag :

Meteljuppe,

mogu freundlichft einlabet Jatob Schenerling.



Botel=Restaurant Dogel, Rheinftrage 27.

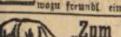
Morgen Donnerstag : Megeljuppe, wogu freundlichft einiabet

Bilbelm Chafer. Morgen Donnerstag: Metzelsuppe, mogu freundlichft einlaber



Beter Beder. Restauration 3 Känige, Marktstrasse 26. Wegelinppe. Morgens Wellfleifch und Bratwurft. 4341 Es lobet frendichft ein Carl Gines.

Nestaurant Friedrichseck, Ede Blucher- und Gneifenauftrage, Donnersing: Wetelfuppe,



Fr. May. Zum Römer - Kastell", "Birritraffe Beute Donnerstag, ben 29, bs:

Grosses Schlachtfest. Abenbe: Metzelsuppe. C. Kohlstädt,

# Donnerstag, ben 29. Robember, abends von 6 Uhr ab:

Grosses Spansauessen.

= Im 1. Stod =

jeden Dienotag u. Donnerstag abend von 74,-11 Mhr:

bes 1. Rheinischen Runftler-Enjembles, 3629

### Rurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 29. November 1906.

Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herrn JEO AFFERNI nachmittags 4 Uhr:

Ouverture zu "Das Nachtlager in Granada" K. Intermezzo (Vorsp. zum 3. Akt a. "Rateliff") P. Mascagni Valse in Es-dur Chopin Rossini Phantasie aus "Der Barbier von Sevilla" G. Rossini
Ouverture zn "Der fliegende Hollander" R. Wagner
Galopp chromatique
Serenata . M. Moszkowsky Spanische Ouverture . A. Kéler Béla abends 8 Uhr: Ouverture "Fidelio" E-dur Fackeltanz Es-dur Entract aus "König Manfred" V. Akt Wiener Madl'n, Walzer H. Reinecke C. Ziehrer Traumerei Tonbilder aus "Die Walkure" a) Traumweben

> ---Freitag, den 30. November 1906.

#### abenda 8 Uhr: Zweite Quartett-Soirée

des Kurorchester-Quartetts

der Herren: Kapelaneister HERMANN IRMER, (I. Violine),
THEODOR SCHAFER (II. Violine), WILHELM SADONY(Viola),
MAX SCHILDBACH (Violoncell).

Quartett für 2 Violinen, Viola und Violon-cell in B dur Nr. 15

b) Tanz der Fischermädehen

der Unterwelt"

8. Ouverture nach Motiven aus ,Orpheus in

2. Serenade für Violine, Viola und Violoncell

in Dedur, op. 8
3. Zum ersten Male: Quartett für 2 Violinen Viola und Violoncell in C-moll L v. Beetheven G. Havemann

Numerierter Platz: 1 Mark. Im übrigen berechtigen rum Eintritt : Jahres-Fremdenkarten und Saisonkarten, Abennementskarten für Hiesige oder Tages-

karten zu 1 Mark, Samtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt. Die Galerien werden nur erforderlichen Falles geöffnet.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren geschlessen und nur in den Zwischenpansen der einzelnen Nummern geöffnet Städtische Kurverwaltung. Verkehr, Handel und Gewerbe.

Kurzer Gefreide-Wochenbericht der Preisberichtstelle des Deutschen handwirtschaftsrafs vom 20. bis 26. November 1906.

In ber Gefamtlage bes Beltmarttes lagt fich teine Berönberung feststellen. Auch auf ben beutschen Martten gibt ber Berkehr noch vielfach Anlaß zu Klogen, wenngleich Reigung zu lebhafterem Eingreifen als bisher angesichts ber borgeschriftenen Jahredzeit unverlennbar bervortrat und borerft zu Er-werbungen bon ausländischem Weizen und Roggen Beranlaffung gab. Die Geringfügigteit ber Läger beweift bringend auf die Rotmendigleit rechtzeitiger Ergangung bin, bebor bie Unter-brechung ber Schiffahrt bies berbindern fonnte. Das Inlandsangebot bietet weber jur Belebung bes Bertebrs noch jur Auf-füllung ber angegriffenen Sanbelsbestände entsprechendes Bia-terial. Jedenfalls icheinen fich die Bedürfnisse der Mühlen aber unter Zuhilfenahme fremden Beizenangebots ohne Schwierigfeit befriedigen gu laffen. Der Umftanb, bag ber Unterbringung von Inlandegufuhren feine großeren Borratsanjammlungen binberlich im Bege fteben, ficherte bem inlanbifchen Angebot am Rhein und in Suddeutschland vorteilhafte Berwendung, jumal die Schiffahrtsverhaltniffe bort noch immer nicht als norma! gu bezeichnen find. Die etwas reichlicheren Safergufuhren nabm ber Bebarf, besonders wenn es sich um seinere Sorten handelte, zu den teilweise leicht erhöhten Breisen willig auf. Die An-fünfte von Mais räumen sich schnell, da der Abzug nach dem Inlande fortgeseht befriedigt. Roch lebhafter gestaltet sich anbauernb bas Geschöft in Suttergerfte. Braugerften fanben nur in feinen Qualitaten ju ben geforberten Breifen Abnehmer, mab-rend mittlere Qualitaten fich nicht ber gleichen Beachtung er-

Es ftellten fich bie Getreibepreife am letten Martitage in Mart pro 1000 fg. je nach Qualität, wobei bie Biffern ber Bormoche in () beigefügt find, wie folgt:

100	2Beigen			Roggen	Safer	
Monigaberg.	1720/4	(1761/4	1 152 %		) 158	(158
Danzig	175	(175	) 159	(154	161	(162
Stettin	173	(173	) 156	(156	157	(157
Boien .	177	(177	) 152	(159	153	(153
Brestan	181	(181	) 157	(157	154	(154
Berlin	1784,	(179	) 159	(159	1721/2	(173
Magbeburg	178	(173	160	(160	) 162	(162
Salle	175	(177	) 166	(166	165	(167
Beipgig	179	(179	168	(168	168	(166
Rollod	173	(173	154	(163	158	(160
Samburg	176	(176	161	(158	176	(176
Dannover	173	(178	163	(169	175	(178
Braunichmeig	173	(178	164	(164	171	(171
Münfter	10	(	11 15	( )		(
Daffeldorf	168	(169	171	(170 )	175	(177_
Neln	1891/	(184	169	(169 )	174	(175
Frantfurt Dt.	181	(1824,)	1661/2	((167%)	1761/	(17 1
Manuheim		(193 )	1681,	168 )	174%	(174
Stuttgart	192	(199 )	185	(185 )		(179
Gtraßburg	195	(195 )	178	(1781/4)		(190
Silvingham	903	(908 )	188	CIRR V	170	/1.7A



# Paletots Anzüge

Anzahlung III #00 M. an

Capes. Mäntel. Jackets, Röcke, Blusen,

Kostüme

Anzaniuon 🖫 m OO M an

für 65 M., Anz. 6 M. für 145 M., Anz. 14 M. für 280 M., Anz. 28 M.

Wiesbaden, Friedrichstrasse 33. Sountag geoffnet bis 7 Uhr abends.

marke "Obugos

find die bejien und jeit 10 Jahren bemahrt. Garantie. dein für gutes Tragen. Meine Musmahl mird bon einer Geite erreicht. Meine Breife find befannt billig. Dbugos Retten find nur gu haben bei

Otto Bernstein, Jaweller

Bitte genau auf Labeneingang u. Firma gu achten. 10 Rirmanie 40 Gde Rl. Edmalbaderitraße.

Alleinvertrieb ber Obugos Emnille-Bilber nach jeber beliebigen Baotographie für Brofchen, Unbanger, Maufdettentnopfe, Shlipenabein u. f. w.

Freitag, d. 30 November, abends 8 Uhr, B

Vortrag

des Herrn Oberlehrers Dr. Höfer-Frankfurt

über: Kalifornien und die Erdbebenkata-

strophe in San-Franzisko. (Unter Vorführung von Lichtbildern).

Eintritt für Vereinsmitglieder gegen Vorzeigung der Mitgliedkarte frei, für Angehörige pro Person 20 Pf. (Karten im Vereinsbureau und abends an der Kasse). Nichtmitglieder zahlen pro Person 50 Pfg. (Karten in der Papeterie Hahn, Kirchgasse 51 und abends an der Kasse.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein Der Vorstand,

### Dankjagung.

Bur Die Beweife berglicher Teilnahme bei bem Sinicheiben meiner nun in Gott rubenden lieben Fran fage Allen recht innigen Dant.

Simon Jassey nebst Kinder

4309

Todes=Anzeige.

Beige hiermit an, daß unfer teurer Bater

nach fdmerem Leiben fanft enefchlafen ift.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Goldgaffe 2, I.

Die Beerbigung findet Freitag, 3 1/2 Uhr, bon ber Beichenhalle bes alten Friedboies aus fatt. 4349

"Friede" ... "Pietät"

Birma Abolf Limbarth, 8 Ellenbogengaffe 8.

Größtes Lager in allen Arten

holy und Metallfärgen gu reellen Breifen.

Gigene Leichenwagen und Rrangwagen.

Bieferant bes Bereine für Fenerbeftattung. Lieferant bes Beamtenbereins.

## Pussmaschillen aller Art

für Kinder und Erwachsene

in den besten und bewährtesten Konstruktionen für Klump-, Hacken-, Spitz- u. Platifüsse, X-Beine, O-Beine, verkürzte, kraftlose oder gelähmte Beine, Knie- und Hüfts ütz-maschigen etc. etc. werden unter Garantie besten Passens und Erfolges angefertigt.

Telephon

Taunusstr. P. A. Stoss,

Spezial-Etablissement für die Aufertigung von orthopädischen Apparaten und Maschinen aller Art.

Reichsbank-Giro-Konto.

Telephon 560 | (Direktion)

zu iesb aden.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Geschäftsgebäude Mauritusstrasse 5.

Der Verein nimmt von jedermann, auch von Nichtmitgliedern:

Darlehen, mindestens Mk. 300.-, gegen 1/2- und ganzjährige Kündigung zu 31/2% verzinslich;

Spar-Etalagen von Mark 5 .- an bis zum Betrage von Mark 3000,- zu 31/20/2 Zinsen (ab Ende Dezember d. Js.)

nach vollen Monaten berechnet.

Die an den drei ersten Tagen eines Monats geleisteten Einzahlungen, sowie die an den drei letzten Tagen eines Monats erfolgten Rückzahlungen werden für den ganzen laufenden Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheek-Konten) gegen tägliche Verzinsung, provisionsfrei, mit 31/, % verzinslich.

Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschässe gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis I Jahr erstreckbar;

Wechsel diskontiert, Kredit in laufender Rechnung gewährt ohne Berechnung von Provision.

Ferner erledigt:

Wechsel-Inkasso, An- und Verkauf von Wertpapieren unter kulanten Bedingungen, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, Kupons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall, Auszahlungen im In- auch Auslande, Annahme von offenen und geschlossenen Depôts, Vermietung von Safes unter Selbstverschluss der Mieter in unserer absolut feuer- und diebessicheren, von S. J. Arnhelm, Berlin, errichteten Stahlkammer zum Preise von Mk. 10 pro Jahr.

Geschäftsberichte, Prospekte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit.

#### Nachtrag.

Wohnungen etc.

bubiches Buppenhaus mit 7 Bim., Ruche, Baben & billig abzugeben

Göbenftrage 9. farbe in perm. 482 Reini, Mrb. erb. Logis Jahn. frage 19, Sib part. 4814

Coon moot, Bimmer gu ber 3humermann 3. Go Richitt. 15 a. Stb. 2. St. 4815 Bieiditrage lo, S., erbait

21 wrechturage 81, part, ein ger mobl. Bimmer mit fep. Gingang gu berm.

orfurage 11. 3. Gt. redne, fone, fone beighare Manfarde gu per

Bäckerei

nebit Laten und Wohnung in Rhe ngauerftrage 6, 1, St

An- und Verkäufe

(Sin th, gutgebendes Spejeren geichaft mit Gialdenber bandlung weggugsbaber ju bert. Offerien n. C. 100 an b. Erp. 원

Ein kräftiger Lieht 3abr alt), auch febr machten billig abjuge en 43 Billicherftraße 20, 1, St.

23 ard:ommoden, Rachenice, Rieiber- n. Budrichrinte. Sofa, Ottomane. Seffet, Stutte, Tiiche, Betten, Teppiche, Lampen-Bufter ju vertaufen

Gin noch gut ero. ichw. Tud-jadet mit Samtbejay bill. m bertaufen Spirgelgaffe 2, 2

Ein Polherfeffel mit 2 Bolfterfrühren billig ju ber Stie elgaffe 2, 2.; 1. une 2-fcht, pot n lad, Brie fiellen mit Spr. von 12 Mt. an, Rommode 17 Mt., 2 Rinbre-

verritellen mit Datr. u Reil, neu, IRL. Boidtoniolden 8 Rachtidrich. 5 Mt., gepoliterte u. Wand, nene u. gebr. Dedbetten u. Riffen, Tenpich 3 Mt., ju verk. 18 Dochratte 18. 4551

noin Beit 1. 26 Dt., 1 Zifd, n. Manteified billig gu perf. Jahmitrage 5, part. Ciefremotor, 1/2 PS. 110 Soll, 1 elefir. Rodpinte 110 Sit.

fl. Mignonfaffungen. Ausichalte Butlampchen, fome i großt Gias, für Mquarium paffent, hit Abolffrage 10. Sis. 1.

Nur noch kurze Zeit! Berühmte Wahrjagerm. Bn fpreden

3. Grage, Balramftr. 4, 3. Grage.

### Danksagung.

Bur die vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem Sinidjeiden unferes nun in Gott rubenben Sohnes, Bruders, Edwagers und Onfele Rarl Diefenbach fagen wir hiermit unferen tiefgefilhlten Dant, insbesondere Berrn Bfarrer Bender für bie troftenden Borte am Grabe.

Connenberg, 28. November 1906. 3098 Georg Diefenbach u. Frau.

Wiesbadener Beerdigungs= Jufitut, Fritz & Müller.

Schulgasse 7 2002 Telephon 2675. Eclephon 2675. Reichhaltiges Lager in Bolg n. Metall järgen aller Art. Rompl. Hustrattungen Privater Leichenwagen. Billige Preife. Lieferanten Des Beamtens Berein

Sarg-Lager Jacob Keller, Walramstr. 32.

Alle Arten Sürge nebst Ausstattungen zu reellen Preisen. Nicketo Nihe der Raitestolle der elektrischen Rahn Weissenburg-oder Hellmundstrasse.

### Jeder Wehnungsuchende

erhält den Wohnungs-Anzeiger des

"Wiesbadener General-Anzeiger" vollständig gratis in unserer Expedition

Mauritlusstrasse S.

Telefon 199.

Wehnmasnachweis-Bureau Lion & Cie., Friedrichftrafie 11. • Telejen 708

#### Miethgeindie

rubige Leute ohne Rinber eine 2-Bimmer-Bolnung, Rabe Ronbel,

Differten erb, an 29. Repider.

Siebrich, Raftelerftr. 10. 4026 Biergimmerwohnung (Breis 6-700 Mt.), möglicht Mittelpuntt ber Stadt, Rib. Barenftrage 4, 1. Grace. 2746

Schubmacher fucht bis jum 1. Aprif eine fcone 3-Sint. Bobnung. Off u. R. 124 an b. Erp. b. Bl. 4:02

#### Eine Parterre-Wohnung

res 6 Bimmern gu mieten ge-incht. Offerten mit Breisangabe unter E. 4230 an die Erped. b.

-4 Bim .- 29abn., ber Rengeit entfpr., im Preife u. 6 bis 700 MR., im Mittelpuntt b. Stabt bon pantel. Mietgebler zu mieten orf. Off. u. G. 3820 an bie Erpeb. d. EL. 3820

#### 8 Zimmer.

Ruche, 2 Mani, Reller und Bubeb, ter fofert ju berm. Rab. aunusfir. 1, 3. Gt., 8 3im., ei G. Philippi, Dambachtal 12, 1, n, Wohn.-Bureau Sion & Co., Friedrichftrage 11. 4661

#### 7 Zimmer.

mit Bab, Ruche u. reicht Rubebar ber 1, Apr. 1907. 3170

Greifentage be, ude Morth-ftrage bis, eine icone neu bergerichtete 7-Bimmer-Bohnung mit Bab, 2 Belfone u. reichl. Bubehör, per fofert ob, fuater verm. R. part, rechts. 20

#### 5 Zimmer.

ochmoberne herrichaftliche 4., 5- und 6.Bimmermohnung mit Bentralheigung und allem Romfort, in ber Rabe Biesb, bill. abzugeben. Offerren u. S. R. 107 bie Ern. b. Blattes. Cabuftr. 20 fc. 6-Bimmerm.

1. u. 9. Gt., mit Bub. auf fofort gu vermieten. Naberes parterre.

trafte 6. naue Ratter Feiel It rid Hing, Reubau, find ichone, ber Rengeit emfpreche be 5., 4. u. 3-Bimmer-Boonnugen fofort prem. Rab, bafelbit,

ranienfir, 88, Bdg., 2, Wohn.
von 5 Jim, Küche, Zubeb.,
2 Mani., 2 K. ju vem. 2178

#### 4 Zimmer.

Binderftr. 29, Reubau, icone Bab u! allem gabeh, auf fofort ju verm. Rab Bauburean Bunger-

Blüderpian 3, practe. 4-3im. Dobnung mit allem Bubeb. preistw. per 1. Januar gu per-

Sarifirage 42 nen berger, ich. Wohn., Bel. Et., 4 Bimmer, Bab, Rache, Reller, an r. Leute Rab. 2. Stod.

Bohnung mit Bab, efeftr. u. atl. u. mei Balt. meggnegsbalber bill. gu bernt.

#### 3 Zimmer.

Blucherfte. 25 ift in ber Bef-Grage eine fch. 8-3im. Bohn. mit Zubeh, bill. ju verm. Nah. i. Nontor, part. linis. 135 Dit Rachlaß weggngshalber ich. 3. Bim. Bounng mit Bubeh, und u Baltons, Moon-ftrage 22, 2. r., per jofert oder fpater ju vermieten. Ras, Billom-ftrage 7. 3. t. 4217 ftrafe 7, 3, L

Debbeimerftraße 126 fct. gr. 3-3.-Bobn. jof. ober jost. 3u vm. R. Contor.

(3 neifenauftr, 8 im Borber. u. 29ohnungen mit reichlichem Bubeb, per fofort gu bermieten.

Sellmundir. 6 3 Simmer und ftuche bis 1. Januar 30 om. 9186. baleibit part. 2846 Cabuftr. 20, ich. 3- ob. 5-3im. Bohn. (2. Et.) preiew. 10f. ju bernt. Ras, part. 1952

Neubau Heilmann, Ede 2. Ring u. Botr. Str. find ber Reugeit entipr, bubiche, freigel. B.Bim. Bobn, per Jan, an verm, Dab, bal. gre. 11 n. 1 Ubr. 2472 Dettelbedftrage 5 8 gimmer it,

4115 Merchreite 28, S. 2., 3 gim. ti.

Diebermalbitrage 4, oth , 3-3.-2Bobnung mit Roch. und Lendigas auf jof. ju vm. 3699 Rab. Sob. p. r.

Dieingauernraße 5, Det., icone 3 Bim. Bohnung mit Balt, per 1. Januar ju vm. Rah, bei Keiper, Sob., Hochp. 1260 Piehiftz 2, 1. r., ich, 8- u. eine 2-Bimmerwohnung per fafare

2-Bimmerwohnung per fofort ober fpater ju verm. Steingaffe 6 8 Bim. u. Ruche fof. ob. ipat. gu verm. 850

Derbernt, 3, ich 3-3.-Bonn, ber Reng, entipe, mit ob, ohne Werffatt zu verm. Raberes buf, part, rechts.

Dorfur. 17, icone 3-Rimmer-Bohnung, bart, fofort in verm. Beris 480 Mt. 4070 Biebrich.

Schöne 3-Zim.-Weinung mit Bubebar per fofort vermieten Grantfurterftrage 19.

#### 2 Zimmer.

21 blerfit. 13, Bob., Dadawobn. 2 Bim. u. Ruche, p. 1. Deg. billig gu vermieten. Rab. Sich. p., bei Bb. Rupvert.

21 .brechiftrage 5, Dib., Mani,-23., 2 3. u. R., per foi. ju b.rm. Rat. Bob, 1. 4221 smardring b, Bob., 2 3tm., Bude u. Bubeh. p. 1, 3an.

Rüche u. Zubeb. p. 1, Jan. 1690

Dingernt. 23, Oth., sind ichone
2-Zimmer-Bohnungen zu
verm. Näh, daselbi im Laden ob.
Nitolastir. 31. Bart. l. 58 2

Dambachtat 10, Gra., Dachstod,
2 Kammern u. Küche, jos. an
rub., findert. Wieter, für monatl.
29 R. zu verm. Räh. C. Bhilippi,
Dambachtat 12, l. 5133

Ochbeimerkraße 26 2 Zimmer
rub. Lente odne Kind. zu v. 2252

Ochneimerin, 98, Bod. ausiche Deglim. Wohn, m. Kuche preiswert per sofort ober später in vermitten. Räheres Borderk., 5. St. lints. 5707

Givilleenrage 14 2-8-25. p. fof. ob. sp. 39. Seb. v I. 3160

Peibftrage 13 # Bimmer, Stuche und Reuer auf 1. Degember

au berm. Rab. baf. gu berm, Rab, bal. 1609

Sneijenaufte, 8 im hinternaus
1 ichbne 2-Rimmerwohnung
mit Zubehde per sofort zu bermirten. Raberes Borberhaus,
part lin's. 1846

Bobnung an fieine Familie gu vermieten. 5330

Goenurage 2, Deb., fcone 2 Bimmer und Bubehor auf 1. Januar ju bermieten, Rab.

Serberftraße 33, 5th., ich. 2-8-B., Abicht., 1, Jon., in om. Rob., Sob. part. 3168

Schone 2-Bumm r-Bobnung mit Giasabichlug im Stb., Dochft., per 1. Des ju termieten. 2438 Rob. Johnfr. 20, part,

Ranftrage 36, Seb., 2 Bim. Ruche gn vermieten. 310 Rab. Bbb. 1. St.

Denb. Deilmann, Ede 9. Bring-Deug entipr. bubiche freigelegene 2-Bimmer. Bohn, per 1. Jan gu verm, Raberes baselbft von 11-1 Ubr. 2471

2410riphr. 26, Bob., 3 Mani nebft Ruche ju berm. 2545 Pereftrage 11 (1, Et.), 2 gim., Ruche, Baichtiche u. Eroden-ipricer m. Ben. für 250 DR. ju verm. per fof. ob. fpater. Dettelbedftr. 5 2 Bimmer und

gu bermieten. Dettelbedirage 14, ich. 2-Bim-

Draniennt. 24, Oth. part., 2 Bim. Ruche u. Reller p. fofort oder fpater gu vermieten. Rab. Bab. part.

(Sine ichone Dadio, 2 Bim. b. fruche mit Reller auf 1. 3an, an om. Blatterftr. 8, v. 2993 eine Bohnung, 2 Bimmer und Ruche auf fofort ober fpater an vermieten. Rat. Borderbaus, part.

Mauentoalerfir, 9 fa. 2-3im. wohnung per gleich ob. fpat. Bimmerwohnung nur an rub., pantel. Meier fof, ju bern.

Rheinftr. 59, p. l. 2574
Deingauerftr. 4, Dib., 2-Bint.
Bohnung ju verm. Rab.
3597 Sbb., part. Deingauerne, 10, with, 2 Bim.

u. R., Alicht, it Bubeh Bohn, v. 2 3. u. A. Riel, im Abjahl, ev. Ranf., Gas, v. f od. ip. Nöb. baf.

Richiftrage 19 2 Mani. Dom Eigentumer fof, ju vm. 4296 Damerberg 17, u. 2-3.-25, per 1, 3an. 4918

Bomeeberg 17, 2, 2 Bimmer Bobn, per 1. Jan. 3n beim. Mab b. Ernft, Steingaffe 17, 38 3 Schritteineritraft 16 ich 24. Wohnunng u. Ruche gu vin

Baiburafte 20, 2 id. Bimmire und Ruche im Abidl fofort ober fpater gu berm. 200 :uendfir. 8, oto., ich. 2-3.-

gu vermieten. Dorfite, 92, Bob., 2 gummer. Bobnung, per fofort ju bm.

Dobbein 2 gim, und Ruche mm 1, St., 1 3mm, n. Ruche part, joft ju berm. Rab. Schierfteinerfir, 27.

Rari Wagner.

#### 1 Zimmer.

3 blerftr. 10, Stb., 1 Bimmer, 2981 21 bierne. 83, Renean, ichone Dadmobnung auf gleich ob. fpater ju ven. 9749 De dierne. 61, 1 Summer, R. fot.

Dierftr, 58, 1 Simmer, Rude und Relier per fot. ab, fpatre ju berm. Rab part. 2985 Molerfir, 69, 1 Dachgimmer n. Reller fofort ober fpater ju ver-

mieten. 3932

A blerftr, 61, 1 Bimmer und
Rüche per fofert ober fparer
in berm. 2984

Donbeimerfer. 98, Mittelb 2

1. Bimmers 2Bohnungen per jofert gn bermieten. Raberes 2. St. lints. 5701

Sellmunbirtage 6 1 Bimmer u. Ruche per fofort gu bin. 2846

Bellmundftrage 15, Boh. Dach, 1 Zimmer u. Kache per sofort zu verm. 2990 Seamundfte. 30. Bachwohn, 1 Zimmer und Kache, zu verm. Rah part, 4013

Scienenger, 11, Bob. Dach, ein Bim, n. Kuche p. 1, Dez ju verm. Gebrüber Rengebauer, 4054 Schwalbacherdr. 22, Demeibeditrage 5 1 3immer it.

1 jedines Frontipipzim. (Reco-frage 35/37) ver gleich aber ipäter zu verm. Rab, Nerentr. 23. bei Willer, Loben. 4144 Praemgauertr. 15, Mittelban, abgeichiosiene Wohnung von 1 Bimmer u. Küche z. vm. 2727

Dengaffe 9, beigt, mibl. Manf. Saalgaffe 28, 1 Bim. u. Ruche, Mith. 1 &t , auf 15, Man . event, fpater gu verm. Seerobennr. 15, Gto., 280an.

Winichenbierfeller per fof. ob. ip ju berm. Rab, bal. 23 Rang. Bobnung, 1 Binimer, frace, Reller an fi, Fomilie per

1. Deg. gu verm Gin Zimmer und Ruche in Dir Dellmunbfir, gu berm. 918b 2Beftenbfir. 10. Regier. 3221 Betenreng 12, 1 3immer und Ruche per fofert ju verm. Rah beim Bermalter. 4916

Leere Zimmer etc.

Gine ich. leere, beigb, Manfarbe hermannftr. 24 part. Rarinrage 87, 2. 1. 2 große Beitere beigbare Manfarben an anftanbige Berfon fofort gu vermieten.

Gin ober zwei leere gerabe Manfarbgimmer billig gu bermieten Rheingauerftrage part, linfe.

#### Möblirte Zimmer.

Beff. Sragellin finder ichen mobl. Jimmer mit Frühftid bei aufer Familie, auf 28unfch Familie, auf 28unfch Familie, Ert. Dff. u. B. 2288 a. b. Eru. b. Bl. 9288 (Sinfad mobl. 3 gu vin. 4279

Da blerftrage 10, B. p., 1 einfach per fofert zu verm. 2977 Ciniad., faub., mobt. Jimmer m. Roft iof. gu berm. 4004 Mb-lift 1. Ets. linte

28 an beff, herrn mir Benfion

fofort ju verm. 9177 gu vermieten Mibrechtftrafe 27. 1. Gt.

Ein möbl. Zimmer auf gleich gu vereit. Bertramfrage 9.

Biemararing .0, 3. r., gur mobl. 3immer billig ju ber-

Dopheimernt, 72, Dib., 2. r., eek. Rrbeiter Logis. 4077
Dogheimernt, 110, Gib 1., fc., mobl. Bint. ja verm. 4213 Emierit, 20, web. 2, ich. mot. 3im. m. g. D. Beni, auf

Brove nrb. ero, bill, Sofiat-Belle, Faulbrunnenftr. 12, Gemuseloben b. Ridet. Frangenftrage 10, & L. moei,

Bogis mit ober ofne Roft lig gu verm.

Friedrichstr. 21, 1, meblierte Danfarde gu ber

an beff. herrn zu vm 3825 Guffan-Aboliftr. 5, 1. Dem,iger nebeiter een, Solaf-fielle Gobenfir, 6, Mittb. p. 1

bei Bifcof. 202 of Bimmer ju berm, 4178 Ginf. mobi. Bimmer für reini

Widechen ju verm. Goben-frage 19, Mith., 2. St. i. 4179 Selenenftr. 7, Bob., 2. St., erb. Nrb. fcb, Schlafft. 4126 Selenenftrage 20, 2. Gr., fcon mobi. Bummer frei bei alt. Dame.

Dame. 4927
Premadt, mobl. gimmer für 2R, 3 50 m. Kaffer ju ber-Sellmundftr. 4, Sth., 1. St.

21 ro, reb. vill. Bogis 4193 Bermannifroge 3, B. 1. Gt. Win befferer, janberer Mann erhalt Bogis 4072 4072 hermannitr, 17. part.

### Möbl, Zimmer

ju bermieten 4297 Dirichgraben 6, 1 , am Schulberg. Sufcharaben 26, 2 1, ift ein mobl. Bimmer an anflanbige Berlon billig gn bermieten. 261

Ratift, 37, 2. Et. L. fc.mobl. Bimmer preiswert ju ver-

Mieten. 2184
Rariftrage 87, 2. i., 1 eleg. mbl. 28ohn- und Schlafymmer preiswert ju vermieten. preiswert in bermieten. 2176 Lebiftrage 1, p., eieg. mobl. Bim. mit fep. Eingang fofort gu permieten.

(Gin ich. mobl Manfarbengim. 8 britrage 16. 3. r.

Enifenne 14, Sto. part., ernatt . Arbeiter Roft u. Boais. 3846 Damergaffe 15, Sperfemtrift. erbalten reint. 21rb Roft nind Logis.

(Sieg, movi. Salon- und Schiafgimmer, auch eing Bimmer jum magigen Breife ju vermieten Moripfte, 86. 9. 9819

Bimmer ju berm. 2:55 origne, 48, Birth., 1 St. i., 1 St. i., 1 St. i., 1 St. i., 1 St. i. 1 St.

Derigne. 48, Bi., 1. 1. ein gut undbl. Bimmer f. 4 M. ber Woche ju verm. 2823 Morigine, bu, I, erb. junger Benn fch. Lugie und ftoft

Dranienite, 25, B. p. r., mol. Bimmer, fep. Gingang, gu 3885 fin mobi, Stimmer in, 2 Betten

gur bermieten Rauentbalerfir, 6, Stb. 1.

Pheintschungt, 2, 2. Gr., gut mobl, beigb, Manfarbe an beff Berfon zu verm. 3701 Bim, ju berm. 4265

Moenftr. 8, 1. Gr. r., icon mobl. Bimmer mit od, obne Benfion ju bermieten. Doonitr, 9, ich. mobil Bart. gimmer per 1. Des billig ilt berm.

Römerberg 911, 2. I., Arbeiter gu berm. Domerberg 16 moot. Bimmer auf Tage, Wochen it Mon.

billig ju berm,

(Sin rein! junger Mann erhalt Mömerberg 29, 8, Et Robergues 10, 1., ichon mobi. Bimmer (25 Mt. monati)

Keinliche Arbeiter erha ten Bogis Caalquife Bu.

Wiöbl, Zimmer Bu permieten Sebante, 5, Sth., 1. St. 1.

2 mibot, if m. (Rinche tonn be-nugt merben) in vermirten Cerocenur, 6, 1 ... em gut mobl. Bimmer preism. fof.

#### Dauermieter

findet gemutliches Beim bei affeinues, gen. Dame mit ober obne Bent, Serobenne, 6, 1. L 99:6 (50m rein icher Mrietrer fang Edlaffte e rebat be: 4170 C. Bund Mi Edwalb der ir, 5, 2,

We Abichlug, mir eb. obne Benfion per 1. Des, ju permeren Schma'bacherfte. 6, 9. 3919 Ein junger Mann

findet fant, u. infrige Echlafftelle Schwalbacherer, 7, Bob. D. r. 3804 Stiftfir. o. 1. Et., eieg, gr. mebl. Bimmer per fofort au permieten (Sin ordentt, Madden findet fcones Schlafzimmer, Rab.

Walluferftr. 9. Dtb. 1 Droentt, webeiter erb. Schlaft. Balramftrage 90, Bbb., 2, Stod, 743 ci.ftrage 18, ft. mibat, Part-

Manfarbe gu verm. 4215 Welirikstrasse 1, Hib. p., mobil. Stimmer gum Degember gu

Bimmer in. fep. Eingang per fofort an anftanb. Deren gu

21 nft. Leute erh. moet. Bimmer m. 2 Betten u. guter Benf für 12 Dt. ber Boche Bellrip. ftrage 89a. R. i. Gemftlelad, 4057 Gin mobl. Bunmer ju vermier, Beftenbur, 11, 2 Er, I 3813

Dorfftraße 7, D. 1, r., jajon mobl. Bim, an anft. Fraulein

#### Läden.

21 ibrechtftrage 11, ein großer, raum gu um. Rab. Moberfir. 29,

1 Brifeur geeignet, ober als Lagerraum per fofort ju vermiet. Rab. Gerichtsftr. 3, part. 2596

Schöner Laden.

n naditer Rage beahnung, ber init ober obne Bahnung, ber Mibrechiftraße 18, b.

Johnstraße 8 en Saden per fofort ju vermieten. Hab 1. Grace.

Se ariftrage of Laben, für febes Maneres 1 Stod Saritt. 40 Laben, für jebes Ge. Dobnung, epent. Reller, Lager-

rammen, ju vermieten. Raberes Part. 2448
Sellenitt. 11, p., Laden f. 300
Mt, paff. t. Schubm., fof.
in bermieten. 2342
Frichgaffe 9 ein ichoner Laden.
für jedes Gefchaft getimet.

fojort gu vermieten. Rübered borrie.bit 1. L.

Dettelbeditt. 1, Laben in Bonn. Rab, bafelbft ob. fibredift. 7.

Dranientraße 42 Baben. f. jet. 3.-28 fof. ober ipat gu v. 2146 Deinnauerne 11, ein fc at Gdliben mit Lagerr. n. 13. fofort au orem. Do ellriger 33, mob. Buben,

lateffene ob. Raffee Befchaft fon greigner, in bener Gefchaftelage per 1. Jan. 1937 ju berm, Ris. . Etagt. Weitenditr. 32, Baten, Bafdituche und Blaiden-bierfeller fof. bill gu bm. 2338

Brifeur-, Butter- u. Geeignet file od, f. Burftauffdnitt. Rab. 705 Bietenring 6.

Gab, Baben mit 1- en 3-R.

Dogheim.
Gin 80 C.-Ditr. gr. Laden nebft 3-3im.-Wohn, Manfarte, Labenfeller und fonft. Zubeb. per 1. Jamaar zu verm. Rab. Dopheim. Gartenftr. 2 1. St. 1988 Dogheim.

2. ben mit 2.Bim. Wohnung, Butebor, in beiter Lage, für jeb.

Gefchaft gerignet, gu verm. Rab, in ber Erpen b. Bi, 5000 Dotheim, feiner um Biebricherfte., ift ein ich. Baben m. Wohnung, 3 Bim. u. Ruche, neba Bubeb., I. jed. Weichaft paff., b. in nerm. Rab, bo'. 8345

Werkstätten etc.

ein grosser Keller taffend int Wein. ober Biergroß bondlung, fofort gu brent. Roberfir. 29, bei Start.

Dopneimernt. 84 fr. beime, belle auf belle fulfatte mit Salle, gufan. ca. 150 [] Mir, groß, eventl auch ale Lagerrium, gang od. get., pri fof. od. fpat gu verm. Rab. bal. od. Schieriteinerftr, 15, 1 Citviderit, 4, 2., gr 25t

# Stallung

für 5 Bierbe, nebft 3 Bimmerte n. allem Bubeb. per fof. cher 19 gu mm. 97. Emfechr. 40 3917 Frantennrage 15, part, gelle 2Berfft. fof. gu verm. 9607

Gneifenauftr. 8 find 8 Cont. Raume fur Burrau ab. bgl. Bwede geeigner, per fof, ju bern. Rah, bafeitft part, lints. 1846 (Boornftr. 2, fch belle merfit.

Rob. Sob. bort. r. Jahre beste (Gobernitrage 14 fcone beste gerffigtt u. Lagerraum falert. bill. ju berm. R. 2. Gt Ils. 3212 Derfft, auf fofort ob. fpater

gu verm. Detteibedfir, 5, 3 Dagerraumt und 1 hoffeller fofort coer

pater ju berm. 4110 Dranienftraße 48 beae Bert. Dfatte n. gr. Gout. n. gr. ged.

gu bermieten. Diningauerfie. 8, 9. t. wage garten, umgaunt, verfchloffen, an Fabrweg liegenb, Rabe Schierfteinerfte, ju berm.

gl gn bermieten.
De beingauerfic 8, Lagerrann 8. Berffatte fofort ober frant 7908



langg. 36 **Erwil Stiss**, Langg. 36. Grösstes Seiden- und Modewaren-Geschäft.



Wegen Umzug

# Grosser Ausverkauf

**Enorm billige Preise!** 

Meußerft preismurbig faufen Sie :

Badewannen, Badeofen, Gaslüfter ic., bei =



# Hch. Krause

29 Selenenftr. 29. Edhaus Bellritftraße.

mit Motor Betrieb.

Fabrifation von Chaufenfter-Geftellen. Grundlichfte Reparatur u. Erneuerung aller Metall- u. Bronge-Mrtifel, Mutifen u. f. m.,

ferner empfehle In. Glühförper, Bhlinder, Gelbftgunder u. f. m.

### Wegen vollst. Geschäftsaufgabe Ausverkauf 25 sämtlicher Rhein-, Mosel-, Rot-Weine, Cognac, Rum, Sekt u. Südweine.

	Preise	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Pre	sise
Approximation of the second	früh.   jetzt		früh.	jetzt
Brindisi, rot, ital.	8060	Valwigsberger Auslese	2.50	1.80
Camastra, rot, ital.	1 75	Madeira, alt		1.60
Bas-Medoc franz Rotwein .	- 90 - 70	Madeira, ganz alt, fat	3	200000
Saint Julien, franz. Rotwein	1.2080	Postwoin alter	0,	
Saint Emilien, frans. Rotwein	1.50 1	Portwein, alter		1.60
Chat Leoville, frans. Rotwein	1.00 1.00	Portwein, fat, alter	8	2,-
Chat Manager frank Rotwein	1,80 1.80	Sherry, alt	2	1.60
Chat Margauz, franz. Rotwein	9.20 1,60	Samos, Muscat	1,50	1
Ingelheimer, d. Rotwein	170	Rum, att.	2	1.30
Oberingelheimer, d. Rotwein	1.40 1	Rum, s. alt, 3 Stern	2.50	1.60
Lorcher, Weisswein	9060	Rum v. Jamaica	3,25	9.40
Winkier, Weisswein	170	Rum v. Jamaica, hochf	4	3
Erbacher, Weisswein	1.2080	Arac, feiner alter	2.70	2
Geisenheimer, Weisswein	1,30 -,90	Arac, Batavia, hochf.	1000000000	3
Rauenthaler, Weisswein	1,50 1,-		4	2000
		Cognac, d., 2 Stera	2,-	1.30
Brannahanna Maralmala		Cognac, d, 8 Stern	2.50	1 60
Brauneberger, Moselwein	9060	Cognac vieux	3	2,
Zeltinger, Moselwein	170	Cognae fine champagne	4	2,60
Josefshofer, Moselwein	1.5090	Cognae Orig. fine champagne	11000	
Erdener, f. Moselwein		1896er	4,80	3.50
	2.20 1.60			1000
		The state of the s		

Hich. Buppel. Bismarck-Ring 29.

Telefon 1981

Gummi-Schürzen. Gummi Tischdecken, Linoleum, neu sortiert in hervorragender Auswahl

Schulgasse 6



# Rheinische Bierbrauerei Mainz A.-G.

Niederiage Wieshaden.

Bureau: Schlachthausstrasse 12.

Telefon 2108.

Telefon 2108.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis unserer verehrten Kundschaft, dass wir unser Flaschenbier in Patentverschlussflaschen nach neuer Etikettiermethode, wie nebenstehend abgebildet, liefern

Die Vorteile dieser Etikettierung für das Flaschenbier trinkende Publikum sowohl als auch für die Erhaltung unseres guten Renomees liegen so klar vor Augen, dass wir uns entschlossen haben, trotz erheblicher Kosten die erforderlichen Maschinen anzuschaffen.

Wir heben ganz besonders bervor, dass der gegen den Patentverschluss so häufig erhobene Einwand, nämlich:

die Flasche kann, bis sie in die Hand des wirklichen Konsumenten gelangt, beliebig häufig u. unersichtlich geöffnet werden, wodurch die Qualität des Bieres beeinträchtigt wird und der Inhalt der Flasche nicht einwandsfrei bleibt,

durch unsere neue Etikettiermethode

### gründlich beseitigt ist.

Sobald jetzt die Flasche etikettiert ist, ist das Etikett mit dem Patentverschluss und der Flasche in demselben Augenblick durch einen Bindfaden derartig verbunden, dass ein Oefnen der Flasche ohne Zerschneiden oder Zerreissen des Bindfadens nicht mehr möglich ist.

Gleichzeitig haben wir bei unserer neuen Einrichtung in umfangreichster Weise darauf Bedacht genommen, dass das Bier auf schneilstem und sauberstem Wege direkt vom Lagerfass auf die vorher auf Null Grad abgekühlte Flasche gefüllt wird und somit das Erfrischende im Bier allen Umfanges erhalten bleibt.

Wir bitten das Flaschenbier trinkende Publikum, sich von den Vorteilen dieser Art der Flaschenfüllungen und Etikettierung zu überzeugen.

Unser Bier ist in allen einschlägigen Geschäften zu haben.

Die Direktion.

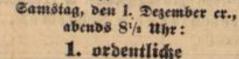




Flügel. Harmoniums Biemardring 16, bodpart

Sat in Da enangelegenbeiten Schmiet, Berlin, Beidenberger Schmidt, Beri

# Männergelang- Verein



im Bereineloful Rleine Schwalbacherftr. 10, Gewerbehalle.

Tagesordnung:

1. Bericht über bas abgelaufene Beichaftsjahr.

2. Rechnungsablage des Raffierers.

3. Bericht bes Defonomen. Bahl einer Rommiffion gur Brufung ber Jahres. Rechnung und bes Inventure.

5. Neuwahl Des Borffaudes.

6. Bereins-Angelegenheiten.

Bir laben hierdurch die verebrl. Bereinsmitglieder gum gahlreichen und puntiliden Befuch ergebenft ein. Der Borftand.

Anzüge u. taufen Gie gut und billig nur 9819 Rengasse 22, 1. Std. Paletots

Kameelhaar-Schlafdecken. Reise-Decken, Damen- und Herren-Plaids, Kameelhaar - Stoff empfiehlt in fehr großer Muswahl 1652 Hich. Lugenbühl.

4 Barenftrage 4.

Einem berehri. Bublitum gur. geft. Renntnig, bag ich Sellmundftrage Dir. 43 ein

Café= und

eröffnet babe. Gur gute Ruche und Getrante ift beftens Gorge getragen.

Um gahlreichen Bufpruch bittet

Georg Kohlhöfer.

### Großer Emaille-Waren-Derkauf

Bon Moutag, ben 26. Rob., bis Conntag, ben 2. Dez, berfause ich zu Wiesbaden, Wellrinftraße 1, im Laben einen Baggon guter im Gebrauch bestens twoahrter emaillierter Sand und Ruchengerate gu ben gang enorm billigen Breifen bas Bfund ju 40 und 50 Bfennig. Es verfaume daber niemand biefe lette gunft. Gelegenheit. Grau Dermann Bufroni, aus Beglar.

Achtung!

Hantung!

-

Spezial-Anfertigung bon Schuhen und Stiefel fur Platte und leibende Fuße jeber Art.

Garantie für guten Gis und tabellofe Arbeit.

Biele Anerfennungeschreiben fteben gu Dienfien. Reparaturen prompt und billig.

Serd. Volter

Schuhmachermeifter, Dellmundftrage 40.

# HMIS Batt

Ericheint täglich.

# der Stadt Wiesbaden. Telephon ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbadene - Gefchafteftelle: Manritineftraffe S.

Mr. 278.

Donnerstag, ben 29. Nobember 1906.

21. Jahrgang

### **Amtlicher Theil**

Betanntmadung. Die Berren Ctabtverordneten merben auf Freitag, ben 30. November I. 3., nachmittage 4 lihr,

in ben Burgerfaal bes Rathaufes gur Gigung ergebenft eingelaben.

Tagesorbnung: 1. Magiftrate-Ergangungswahlen für die am 28. Dezember 1906 ausicheidenden Stadtrate Bidel, Rlett, Thon und Beil, fowie ffir ben berftorbenen Stadtrat Brot, auf die Dauer von fechs Jahren (§ 34 21bf. 1 bis 3 ber

Städteordnung). 2. Errichtung Der Stelle eines vierten Beigeordneten, eventuell Bahl des Magifirats-Affeffors Travers jum beioldeten Beigeordneten (§ 34 Abf. 1 ber Stabte. ordnung). Ber. D. A.

3. Abtommen mit ber Gemeinde Bierftadt, ben Bahnvertrag und die Seftfepung bon Stuchtlinien betreffenb. Ber. F.-A.

4. Uebernahme ber Rurgartnerei, insbejonbere ber Bflangenbestände in ftabtifche Berwaltung. Ber. &. I.
5. Anfauf eines Grundftudes an ber Dogbeimerftraße.

Ber. &. 21. 6. herrichtung eines Bolfs-Braufebabes in bem Reller-

gefchoß ber Rheinfchule. Ber. B. A. 7. Beichaffung zweier Steinbante für bas Guftab-Frentag.

Dentmal. Ber. B. Al. Menderung bes Fluchtlinienplanes ber Rauentalerftrage.

Ber. B. A. Desgleichen für bas Gelande zwifden Schierfteiners und

Biebricherftraffe. Ber. B.- 2. 10. Reumahl des Ausichuffes fur Die Unterverteilung und Abichabung ber Candlieferungen nach dem Rriegs.

leiftungsgefet. Ber. 23.- 2. 11. Antrag auf Bewilligung bon 12 000 Dit. gur Juftandjegung der beiben Rolounaben.

Desgleichen auf Bewilligung einer Buwendung an das Böchnerinnen-Mint.

13. Berfauf von Grunbfindsfladen an ber Rleififtrage. 14. Bertrage über Un- und Berfauf bon Grundftliden am Gutenbergplay und an der Schenfendoriftrage.

16. Anfrage bes Stadtverordneten Schroeder an den Magiftrat : "Bieweit find bie Ermagungen megen Ginführung einer Rurtare gedieben, begm. gu meldem Rejultat haben fie geführt ?"

Biesbaden, den 26. November 1906.

#### Der Borfigende ber Ctabtverordneten Berfammlung.

#### Befannimachung.

Unter Bezugnahme auf die Bestimmungen des herrn Regierungs-Brofibenten fiber die Ausführung ber zeitweife m wiederholenden polizeilichen Dag- und Gemichterevifionen 1. Juli 1886 (Reg.-Amtebl. für 1886, Geite 236), wird gur öffentlichen Renntnis gebracht, daß die technischen Revifionen ber Dage und Gewichte in hiefiger Grabt in Monaten April, Dai und Juni 1907 ftattfinden verben, und zwar im Begirte bes 1. Boligei-Rebiers bom 1. bis 15. April 1907, bes 2. Boligei-Reviers vom 16. lis 30. April 1907, des 3. Boligei-Reviers vom 1. bis 15. Dai 1907, des 4. Polizei Reviers vom 16. Dai bis 3uni 1907, bes 5. Polizei-Reviers vom 8. bis 21. Juni

Unrichtig befundene Dage und Gewichte werden ein-Biogen und beren Befiger gur Strafe gezogen werden.

Die beteiligten Gewerbetreibenden werden deshalb aufpriordert, ihre Mage und Gewichte, foweit beren fortbauernde Audtigfeit gweifelhaft ericheint, rechtzeitig vorher gur aidamtlichen Briffung gu bringen.

Bemerft wird, daß Gewichte und Bagen ac. burch einen beijahrigen Gebrauch, bei unvorsichtiger Sandhabung in noch

Aberer Beit, unrichtig werden fonnen. Die Revifion wird fich auch auf die Dage und Genichte berjenigen Bandwirte erftreden, in deren Gewerbeaniebe ein Bumeffen und Bumagen im öffentlichen Berfehr, tes beim Ginfauf ober Berfauf bon landwirtichaftlichen Stobuften und fonftigen Baren, ftatifindet.

Biesbaben, ben 1. Robember 1906. Der Boligei-Brafibent. b. Schend.

Bird veröffentlich.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die Stadtwage in ber Bleichstraße ift wieder im 4274 Biesbaden, den 27. Rovember 1906.

Ctadt. Afgijeamt.

Befannimadjung.

Behuis Befestigung bes Wellrinfeldwege wird berfelbe bon ber Bellrigmuble bis gur Schwalbacherchauffee vom 29. d. DR. ab mabrend der Dauer der Arbeit für ben Auhrverfehr geiperrt.

Biesbaden, 23. Robember 1906.

Der Oberbürgermeifter.

#### Befanntmadung.

Die außerorbentliche Biehgablung am 1. Dezember 1906 betr. Um 1. Dezember b. 38. findet eine außerorbentliche Bieh-gahlung ftatt und wird bieje burch Babltarten von Saus ju Saus vorgenommen. Die Bablung erftredt fich auf bie in bem Saufe (Gehöft) vorbandenen viebbefigenden Saushaltungen, fobann auf die Ungahl ber Bferbe, bes Minbviehs, ber Schafe und Schweine, mit Angabe bes Alters berfelben.

Die Austeilung ber Babltarten erfolgt burch ben Babler am 29. unb 30. b. Dits. unb follen bie ausgefüllten Bablfarten am 3. Dezember d. 38. bon morgens ab zur Abholung bereit zu halten sein. Auch für Gehöfte ohne Biehstand ist eine Jählsarte auszufertigen. In der Spalte der Zählsarte für die Anspalten sein bie Bahlen für die Hansbeltungen und ben Biehstand einzutragen. It Bieh nicht vorhanden, so durfen in dieser Spalte über ben einzelnen Zeilen weber wag rechte noch ichrage Striche gemacht werben.

Es wird bies hiermit gur öffentlichen Renntnis gebracht und ersucht, bie herren Babler bei ber Ausubung bes Bablgeichaftes gefälligft unterftugen gu mollen.

Der Dagiftrat.

#### Befanutmachung.

Bahrend ber Berftellung ber Freiladegeleife bor ber Rehrichtverbrennungeanftalt werben bie beiben bon ber Maingerlandftrafe hinter ber Friedrichshalle nach ber Rehrichtverbrennungsanftalt führenden Weldivege vom 28. b. Dits. ab fur ben Gubrvertebr geipcert.

Biesbaden, ben 26. Rovember 1906.

Der Dberbürgermeifter.

#### Befanntmachung.

Die Lieferung von Doffen., Sammel., Ralb. und Schweinefleifch, Burftwaren, Sped und Wett, Rolonialwaren, als: Buder, Reis, Gries, Gerfte, Sago, Suppen- und Gemuje-Mudeln, Erbjen, Linien, Bohnen, getr. Dbft, Sala, Bieffer, Seni, Malgtaffee, Salatol, Betroleum, Seife und Lichter, Milch, fowie Brot und Brotden für die Mugenheilauftalt für Urme für bas 3ahr 1907 foll burch öffentliches Musichreiben vergeben merben.

Angebote nebit Broben bon Rofonialwaren find bis jum 10. Dezember 1906, vormittage 10 tthr, im Beichaftegimmer ber Unfralt abzugeben, mojelbit auch vorher die Lieferungsbedingungen eingesehen werden fonnen. Biesbaden, ben 25. Rovember 1906.

Die Berwaltungöfommiffion.

#### Befanntmadung.

Bei Bergebung ftadtifcher Bauarbeiten haben wir die Abficht, allen Gewerbetreibenden, welche Bert barauf legen, Gelegenheit gur Beteiligung an den Berbingungen gu geben. Rachbem uns burch Bermittelung ber Innungevorftande Diejenigen Innungemitglieder namhaft gemacht worden find, welche gu fladtischen Arbeiten herangezogen zu werden winichen, fordern wir hierdurch alle hier anfäsigen der Innung nicht angehörenben Gewerbetreibenden, welche beabfichtigen, fich im Jahre 1907 um Arbeiten und Lieferungen für das Stadtbauamt gu bewerben, auf, une bies bis gum 20. Dezember b. 38. ichriftlich mitguteilen. Das Stadtbanamt.

#### Berbingung

Die Reinigung und zweimaliger Auftrich famtlicher Robre ber Beriefelunge-Kondenfatoren, nebft Geftelle und Schiffe, ferner ber Bochbebalter auf ber frabt. Schlachthausanlage foll im Wege der öffentlichen Ausschreib. ung berdungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungounterlagen und Beidynungen fonnen während ber Bormittagebienftftunden im Rathaufe, Bimmer Der. 19 und Friedrichftrage 15, eingefeben, die Berdingungsunterlagen auch von bort und gwar bis gum Dounerstag. ben 29. Robember er, bezogen werden.

Berichloffene und mit entfprechenber Auffdrift verschene Angebote find ipateftene bis

Freitag, ben 30. November 1906, vormittags 10 Uhr,

im Rathaufe, Bimmer Dr. 19 und Friedrichftrage 15, ein-Die Gröffnung ber Ungebote erfolgt in Gegenwart

ber etwa ericheinenden Anbieter. Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten

Berbingungoformular eingereichten Ungebote werben berfid fichtigt. Buichlagefrife: 30 Tage. Biesbaden, den 22. Rob. 1906.

Ciabtbanamt.

#### Berbingung.

Die Ausführung ber Wlaferarbeiten (208 I-III für ben Renban bes Schwefternhaufes, Rranfenhaus erweiterungsbauten, an ber Raftell trage ju Biesbaben foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen

Berdingungeunterlagen und Beidnungen fonnen mahrend ber Bormittagedienftftunden im Stadt. Bermaltungegebaude, Friedrichftrage Dr. 15, Bimmer Dr. 9, eingefeben, Die Angebotsunterlagen, ausschließlich Beichnungen, auch bon bort gegen Bargablung ober bestellgelofreie Ginfendung bon 50 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen merden.

Berichloffene und mit der Aufichrift 5. M. 168 Los verfebene Angebote find fpateftens bis Montag, ben 3. Dezember 1906, bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenmart

ber erma ericheinenden Anbieter.

Mur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merben bei ber Buichlageerteilung berüdfichtigt. Buichlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaden, den 24. November 1906. 4166 Stadtbanamt, Abteilung für Dochban.

Berbingung.

Die Arbeiten und Lieferungen jur herstellung ber Be- und Entwäfferungsanlage für ben Reuban bes Ranalbanhofes an ber Scharnhorftftrafie follen im Bege ber öffentlichen Ansichreibung verdungen

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Beichnungen tonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 77, eingefeben, Die Berdingungsunterlagen, ausschließlich Beichnungen, gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Ginsendung von 1 Mart (feine Briefmarten und nicht gegen Bofinachnahme) im Bimmer Dr. 57 be-Bogen werben.

Berichloffene und mit ber Aufichrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 5. Dezember 1906, pormittage 10 Uhr,

im Rathaufe, Bimmer Dr. 57, eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter ober ber mit idriftlicher Bollmacht verfebenen Bertreter.

Rur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden bei ber Buichlagserteilung berüdfichtigt. Bufchlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 20. November 1906.

3921

Städtifches Ranalbanamt.

### Andreasmarkt Biesbaden

am 6. und 7. Dezember 1906.

Die Berlojung und Blahanmeijung für ben biesjähr Anbreasmarft findet wie folgt ftatr:

Montag, ben 3. Dezember, vormittags 9 Uhr: Berlofung ber Blate für Baffel. und Buderbader und Raffee. ichanten im Dofe bes Afgijeamtsgebandes.

Montag, den 3. Dezember, vormittage 11 Uhr: Blaban-weisung für Fahr und Schaugeschöft, sowie für Baffel- und Zuderbader und Kaffeeschänken. Beginn am Gudrande bes Blucherplages. Dienstag, ben 4. Dezember, pormittags 9 Uhr: Berfofung

ber Blage für Gefchirrftande im Dofe bes Afgifeamts. gebaubes, anichliegend Blaganweifung für Geidirrfrande auf dem Luifenplat. Dienstag, ben 4. Dezember, nachmittags 3 Uhr: Bertofung

ber Blage fur Rramftande im Doje bes Atgifeanits. gebäudes.

Mittwoch, den 5. Degember, vormittags 9 Uhr : Anweifung ber Blage für Rramftande. Beginn am unteren Ende ber Porfftraße.

Die weiteren Bedingungen werden bei ber Bulaffung, begto. Berlojung und Blaganmeifung befannt gegeben.

Biesbaden, den 13. Rovember 1906.

Stäbtifches Afgifeamt.

Befanntmadung.

Muf ben beiden Rehrichtlagerplaten im Diftrift "Dajengarten" an ber Maingerlandfirage und "Rleinfelbchen" an ber Dotheimerftrage fann tagsliber ber noch borhandene Reft fompoftierten Rebrichts unentgeltlich abgefahren werden. Gur die Bufunft wird folder nicht mehr bereitet, ba famtliche Rehrichtmaffen in ber ftabtifden Rehrichtverbrennungsanftalt verbrannt merden. Biesbaden, den 18. Oftober 1906.

Städtifches Stragenbauamt.

#### Maszug aus ben Cipilftande. Regittern de: Etadt Biesbaden bom 27. Robember 1906.

29. Nobember 1906.

Geboren: Am 26. Nov. bem Raufmann Baul Broje e. 3 Baul Samuel Konrad. — Am 20. Rov, bem Glasreiniger Aug. Lanth e. S. Abolf Albert Emil Rarl. — Am 25. Nov. bem Reftaurateur Robert Rudersberg e. G. Rurt Siegfrieb. - Am 26. Rov. dem Eleftrotechnifer Franz Rufter c. S. Paul Dein-rich. — Am 28. Rob. bem Obertellner Ludwig Reifer e. S. Heinrich Reichard Georg. — Am 22. Rob. dem Taglohner Lubwig Berwiend e. T. Regina.

Mufgeboten: Schreiner Rubolf Brogler in Dogheim mit Babette Dilling in Dobbeim. - Bementarbeiter Jafob Martin Rice in Biebrich mit Marie Margarete Ratharine Glife Deuller bier. - Sanbarbeiter Beinrich Bolanber mit Dorothea Johanna Rebm, beibe in Sochft. - Schreiner Friedrich Langer mit Emma Bernbes, beibe von bier. — Bureaugehilfe Abolf Dazel mit Elife Begel, beibe von bier. — Lebrer Johann Sch. Geb in Unbaufen mit Katharine Elifabeth Helwig in Hundshaufen. - Rellner Johann Boich in Mains mit Marie Oppermann in Mains. — Kaufmann Seinrich Roll hier mit Therefia Borner in Griesheim. — Wertführer Rarl Emil Gelow mit Sophie Reiland, beibe in Arbeilgen. - Montenr Johann Morig

mit Angela Geiger, beibe von bier. Berehelicht: Schlosiergebilfe Friedrich Knorre bier mit Theresia Leichtle bier. — Juhrmann Karl Henrich bier mit Delene Eschbach bier. — Frisenr Wilhelm Größer bier, Witwer, mit ber Bitwe Elifabeth Sartmann geb. Jungft bier. - Bahl-meifterafpirant Robert Schellhof in Limburg mit Glifabeth

Schumacher bier. Beftorben: 26. Rob. Brivatier Stephan Lieber, 60 3. - 25. Nov Friedrich, S. b. Taglohners Muguft Bittlich, 4 3. -26. Rov. Alfred, C. b. Gaftwirts Wilhelm Feinnauer, 10 Mt. 27. Rob. Privatier Lubwig Birth, 60 3. - 26. Rov. Tunder Jatob Rrebs, 61 3. — 26. Rob. Baul, C. b. Taglöhners Georg Rofel aus Marienbaufen bei Aulhaufen, 13 3. — 26. Rov. Invalibe Abam Schneiber, 77 3. A 26. Rob. Privatgelehrter Bro-feffor Dr. Karl Abel, 79 3.

Ronigliches Ctanbesamt.

### Nichtamtlicher Theil

#### Bekannimachung und Warnung betreffend ben Undreasmarft.

Wie in fruberen Jahren verbiete ich auch für ben bice jährigen Andreasmartt gur Berhutung von Robbeiten, fowie gur Bermeibung von Belaftigungen, wie Gefährbungen bes Bublifums bas Rigeln mit Pfanenfedern, Wederwijden und bergleichen, ferner bas Schlagen mit fogenannten Britiden, und zwar fowohl auf bem Martte felbft, als auch in ben fibrigen Stragen und allen öffentlichen Lotalen (Birtichaften u. f. w) ber Stadt,

Dem gleichen Berbote ift - hauptiachlich aus fanitatspolizeilichen Gründen - unterftellt: Das Berfen mit Ronfetti, Das Befprigen Minderer mit Gluffig. feit aus Enben oder auf fonftige Beije, ber beläftigende Gebrauch von jogenannten Ruffel, endlich aller fonftiger gleich ober abulich gearteter beläftigender Unfug.

Ich warne hiermit dringend vor jedweben Ausichreitungen biefer Art und bemerke, bag die Schupmannfcaft aufs Strengite angewiesen ift, Buwiderhambelnde unnachfichtlich gur Bestrafung anguzeigen, und daß ich bieje Buwiderhandlungen auf Grund bes § 36011 bes Reiches ftrafgejegbuches mit empfindlicher Strafe ahnden werde.

Wiesbaden, den 15. November 1906.

3618

Der Boligei Brafident : b. Schend.

### Große Mobiliar-Verfleigerung.

Sente Donnerstag, Den 29. November er., bormittags 91/, und nachmittags 21/2 Uhr anfangend, berfteigere ich gujolge Muftrage in ber Billa Grath

Mr. 11 Erathftraße Mr. 11, nadwerzeichnete, gut erhaltene Dobiliar. und Saus.

haltungogegenftande als: Rompt. Rugb. Betten, engl. eif. Betten, nugb. Rleiberund Beiggengichrante, Bajdtommoben, Rachttijde, vollständige Galongarnituren in Rameeltafden und Moquetbegug, eing. Dimans und Gofas in Rameeltaichen und Moquetbezug, Ottomanen, Chaifelonques, Bertifos u. Corcibtifche in fdmarg u. nugb., Musgiche, runde, ovale, vieredige Bauern- und Ripptijche, 18 Eichen Speifeituble, Robrituble, Stageres, Baravents, große Bartie fehr icone Gobelins in affen Großen, große Majolita.Bafe mit Stanben, Teppiche, Borlagen, Baufer, Linoleumteppiche, febr gute em. Babemanne mit Gasbabeofen, zwei große transport. Derbe, Baid. garnituren, Ausleereimer, Rudenidrant, Rudenwand. bretter, Speifeaufgug, Glas, Borgellan, Raden. und

Rochgeschirr u. bgl. m. meiftbietend gegen bar. Befichtigung fann erft am Tage ber Berfteigerung erfolgen, ba die Billa noch bewohnt ift.

#### Bernhard Rosenau.

Autionator u. Tarator. Bureau u. Auftionsfale: Dr. 3 Martiplat Dr. 3. Telephon 3267.

Avis: Bernh. Rofenans Berfteigeigerungen bleiben bie befte Gelegenheit, gebrauchte Dobilien gunftig und fonell gu verwerten.

große gutfochende Bare, per Bentner 2.60 Dif. frei Saus. Bleichstrasse 41. Laden. Tel 3043.

215. Soniglid Prenfifde Slaffenlotterie.

5. Rlaffe. 18. Biehung Stag. 27. Robember 1906. Bormittag. 98 pr die Gewinne über 240 ML find in Klammern beigesigt.
(Ohne Gewöhr. E. St.-A. f. B.)
(Nacherned verboten.)

85 800 118089 180 542 99 310 638 73 87 741 95 119180 343 440 65 (100) 642 757 806 (1000) 104 251 413 90 777 (500) 82 965 121013 148 240 412 21 631 739 C3 838 966 122146 378 443 570 685 670 992 68 81 122379 312 93 485 570 665 124010 362 443 85 674 (1000) 125600 146 481 725 (1000) 50 338 85 (1000) 126101 378 335 86 682 731 12704 89 105 420 85 128765 (3000) 392 502 19 70 737 (3000) 854 (500) 965 129420 502 (1000) 42 (500) 45 69 751 82 323 978 130401 (3000) 871 957 137018 29 338 470 (1000) 514 86 612 751 65 69 731 8000) 32 200 12 80

93 909 90
140-99 207 (500) 374 439 (1000) 583 775 864 141170 (500) 254 99 322 (500) 485
154 847 14214 544 (500) 555 (1000) 971 143025 100 415 24 87 594 692 722
154 847 14214 544 (500) 555 (1000) 971 143025 100 415 24 87 594 692 722
154 (3300) 882 99 399 144032 495 882 145091 161 283 349 (1000) 94 124 80
184 53 700 81 929 146037 (1000) 334 544 701 74 836 (1000) 984 147199 511 79
1903 14 724 55 (500) 148123 (1000) 223 72 378 (3000) 427 41 550 743 875 140 153
19 396 (1000) 705 76 888 945
1500) 501 802 153027 80 204 31 376 83 695 771 (500) 154099 (3000) 711 803
(1000) 954 (1000) 155111 94 201 8 155102 240 41 337 406 814 22 835 77 88
772 037 (1000) 157 (605 199 (1000) 871 911 158094 239 (1000) 318 (10000) 684

432 (500) 575 59 878 208204 53 (1000) 565 209042 219 (3000) 97 352 95 55 53 219023 204 (3000) 78 85 309 (500) 430 622 (5000) 39 211432 85 623 793 600 94 212021 188 68 214 (1000) 31 374 78 581 (500) 83 649 775 (500) 837 917 22 64 (300) 213325 57 463 (500) 92 607 850 55 21421 41 563 (3000) 565 (1000) 215019 143 62 226 63 335 81 489 719 95 216095 118 93 283 (1000) 478 576 749 903 217645 50 100 20 (1000) 454 56 58 500 218339 420 28 015 81 607 219411 813 785 56 220 30 445 560 780 844 22105 502 (500) 744 22266 145 90 203 379 462 (1000) 63 85 223100 61 834 528 841 909 224048 558 92 694 711 225170 (500) 85 249 925 (1000) 85 228323 748 24 475 629 227 7015 27 47 59 (1000) 103 200 305 69 887 228490 (1000) 85 61 850 22928 33 328 (3000) 53 411 633 876 230 056 98 87 228490 (1000) 856 611 850 229328 33 328 (3000) 53 411 630 876 230 124 45 557 697 (3000) 925 (1000) 233211 41 63 476 557 (500) 234033 44 166 (500) 310 1500) 417 82 802 29 50 614 18 235970 (500) 120 42 550 61 94 (69 27 886 23609) 417 82 802 29 50 614 18 235970 (500) 120 42 550 61 94 (69 27 886 23609) 417 82 802 29 50 614 18 235970 (500) 120 42 550 61 94 (69 27 886 23609) 417 82 802 29 50 614 18 237099 182 245 473 (500) 518 400 (600) 98 77 385 77 235012 90 401 (600) 11 537 770 (500) 9837 239106 383 624 (38 788 967)

620 (1900) 98 773 933 77 238012 90 401 (500) 11 537 770 (500) 962 22840 35 624 635 788 967 240037 (600) 202 616 83 241233 94 642 62 647 242313 20 640 47 805 14 (600) 947 243050 78 79 83 (500) 119 321 486 512 856 51 97 969 (1009) 74 244088 90 (3009) 538 804 245050 241 49 379 513 25 58 (3009) 659 839 56 42 24502 241 49 379 513 25 58 (3009) 659 83 956 74 246302 (300) 343 856 644 749 50 96 863 247 032 75 132 (500) 70 829 417 49 (500) 63 87 744 899 24 8179 342 420 820 549 480 770 570 245005 110 76 246 311 19 90 455 517 (500) 707 74 826 64 920 61 250027 66 239 53 55 74 554 553 94 904 (1000) 251068 (500) 237 (500) 87 825 545 625 49 844 57 252119 37 265 380 90 451 87 (500) 571 83 809 17 253105 65 101 642 80 254439 444 541 71 615 773 255365 556 95 654 765 901 2553148 229 (1000) 23 451 811 257025 59 619 537 79 903 45 258090 135 (1000) 67 80 295 301 77 795 836 997 258063 121 640 (100) 80 89 606 11 772 832 85 65

# Zigarren.

Günflige Gelegenheit für Wiederverkanfer! Große Auswahl

Hamburger Fabrikaten ju marm billigen Preisen. Garantiert nur prima Qualitäten. Probefiften a 100 Stud ju Fabrifpreifen.

Bamburger Cigarrenhaus, Wellrinftrage21. Bicebaden,

### Emaille-Firmenichilder

liefert in jeber Große ale Spezialität Bienger Wiesbadener Emaillier-Werk, Baffell 215. Soniglid Brenfifde Slaffenloiterie.

5. Blaffe 18. Biehungstag 27. Robember 1906. Radmittes Fur die Gewinne über 240 ML find in Liammern beigefügt.
(Dine Gewinne über 240 ML find in Liammern beigefügt.
(Dine Gewinne Gewinne über 240 ML find in Liammern beigefügt.
(Sine Gewinne Gewinne über 240 ML find in Liammern beigefügt.
(Sine Gewinne Gewinn

| Committee | Comm

### Fineza

vorzügliche 8 Big. Bigarre empfiehlt

#### A. F. Knefeli, Langgaffe 45: Telephon 2217.

Josef Piel, Dentist, Rheinstr. 97, part, wiffenicalitich und ted ifc ansgebildet au amerit. Cochfaule. pffehlt fich jum Anferigen tilaslicher Babne, mit u. obne Countel

platte, fowie Blombieren ichabbafter gabne te. Umanbern ; Reparatur in 3 Stunden. Bahngieben ichmerglos mit Lachgas. Sprecifinnben: 9-4, Conntags 10-19 Hur.

### Winter-Kartoffeln,

1574

Banifen Juli-Rieren, Diefe fo Leliebte Sorte ift wieber eingetroffes Dito Unfelbach, Rortoffelgrofibandl., Schwalbacherfit. 71. Tel. 2754

S neifenguftr. 8 große Lagertell. gu vermieten. Mab bafeibit bart. linte.

Gogenut, 12, wde berberte, 4 große, belle La erraume, auch als Berfftbitte für rubiges Beidaft febr geeignet, per fofort ober fpater ju berm, Rab, bafelbit pt., 00 Bbilippsbergftr, 18 4207 Detingauerur. 10, ich. trodene

buig in vermieten. Diedigr. wu, 1 belle Bertftatt. mater gu berm.

Romerbeg i, part., gr. Ramme to neem.

Dabesbeimente. 23 (Renvau) a. 90 Onabratmeter, fofort gu

Beitenoftrage 8 mitielgr, belle Wertfintt ober Lagerraum, et. 2-8.-19. per fofort ober fpater 2424 an permieten.

Dortier. 29, ich. ebertit a. als Weicheret a. Lagerr, 1. 4, 06 om. (300 M.), en, mit 2-Bims Behnung (290 Mt.). 9118

( rofer beder Lugerraum, Part, pu permieten. Rab Dorfftr. 31.1. L.

In verpachten nder, 45 Mt., binter ber Wellrib-mubte, mit Obftbaumen, welcher ich auch gum Unlegen eines Bartens eignet. 30b. Sorg Bie., Bietenr. 2, pr. Bietenring 19, Werthatt und Bagerraum fof, bill. ju vin.

Pensionen.

Pension Beatrice,

Garienftrage 12, bornehme, rubige Aurlage, elegant mbel Bimmer frei, Baber, porg, Ruche, magige Preife, 4061

#### Kaufgeludte

Webrauchter Schreibtisch

mit Auffan gu faufen gefucht. Offerten mit Breisang. u. S. 3099 en d. Ero. d. Bl.

Gine Bauhütte wird gu taufen gefucht Off, mit Beris unter B. 4220 an bie Erp. birles B. atted.

Brei gebrauchte, eiferne Väffer, ungefähr

ungefähr 2 Mirr. hoch u. 1,30 B.tr. breit, werden zu taufen gel. Schierdein, Wilhelmar. 46, 3692 Anfaut bon herren-Rieidern und

Schuhtvert aller Sohlen und Sleck herrenftiefel 2.70 bis 3 .graturen fcnell und gut. Fis Soneider, Beichelsberg 26

Verkaufe

egen Aufgabe des Fuhrmeris ein ichmeres fraftiges Arb .-Sierb, 1 Bagen, 1 Karren, ein Stog, I Egge und fonftiges Verbegeichire ju verlaufen. In erft in d. Erp d. Bi. 3800

Gin

Inlighund

fer machiam und ichari, eignet umftanbebalber ju bert.

Schöner Pinscher (Rite), wachfam u. finbenrein, 11, 3. alt, billig ju vert. Rab. in ber Erpeb b. Bl. 4267

Deutsche Dogge,

talbgeftromt, 2 3. ale, febr wachf., nicht biffig, wegen Platmangel blig abzugeben 4308 Bobenftebiftraße 7.

Junge Rehpinicher Sonnenberg, Talftrafe 18. Din Sifterfint, Blutfint, Buchfint nebft Rafig billig ju bertaufen. Ribtres Bleichftrage 4, im Schub-

Bogei u. gabme Gtare fiets b. ju bertaufen 2633

Bebritrage 12, Dieib 1. Dochfeine Ranatienbabue, St. Geifert, find billig ju vert, bobleimerftr. 98, 2. 1. 3995 14 Ranarienhabne u Beibdi. guter Stamm, biflig gu verlaufen Ableretr. 40, b. Silben.

-812 .TR

Ein Hug Brietlauben, 30 Std., billig gu vertaufen, ge e auch eingelne Baare ab. 4223 Ablerftraffe 35, Laben. Gine 4 rabrige

Feder-Rolle mit Barent. Mge, faft neu, ift preiswert ju bertaufen, eigner fich fur Rlavier- ob. Mobel-Transporteur, tann auch mit Bferb befpann N. in d. Erp. d. Bl. 4063

handfederrolle billig gu verfaufen Moribfraft 50.

Eine Federrolle, 20 Str. Tragtraft, Bu verlaufen Bing. Bed,

591 Cellmunbftrage 43. Gebr., fatt neuer Wildmagen, leicht, fur jebes Gefchaft paff., Cranienftrage 34, bei Golombet neues plattierres Einfpanner-1 Beidirr u. gebt. Rarrenge ichire

gu verlaufen Dortfir. 9, 1, 1, Emibunner . Geichire (plantert), Babrrab mit Freilanf billig ju bert. Porfür 9, 1. 1 8862

Storkes Geschöftsrad taufen Oranieuftr. 36. Laben.

Sinderwagen gu vertaufen Nab. bei R. Sorn, Rorner-

Ein gut erh. Sportwagen gu perfaufen Roberfir, 8, Stb., 2, St L.

Fin schöner kinderwagen (wenig gebraucht) f. 22 Mt. ju vt. 98. Gueitengufte. 4. 1. 1. 4273 Ein- und u-rur,

-Aleiber. Ruchenichrante, Bertite, Brandtifte. Bettfleden, Rommobe, Anrichte, Tifche ufm. gu verf, b. 3785 Edreiner Thurn,

Deue nugb. lad, Mieiberfdraute, Bertifot, Baldfammobe. Bimmer- und Ruchentifde, fomie gebr. Mobel: Mabag.-Bufett mit no. DR., ovaler Colatifd, D Tifch und Stuble, Rleiberfiander, Galonfpiegel mit gr. Billdrahmen, Gladge, 198×116, nußb.-pol. Rachtifc mit M., Rapp feffel m, B. üfchpoliter, 2 Bolfterfeffel ju

Gebrauchte Wagen. Salbverbeds, Breat, Jagamagen, Gig ju verlaufen Dranieuftr. 34. Bolombet.

7 Betten

h 12, 18, 25, 35 M. und höber, moja 14 M., Kleiderjche, 15 M., Kückeniche, 10 M., Kommode 10 Mt., Baichtisch 8 M., Tische 3 M., Rachtische 4 M., Kückenbrett 2 M., Anrickte 4 M., Stüble 1.20 M., Bilder. Spiegel, Deckett, Riffen spottbillig zu ver-taufen

Manenthaleritrage G. part. Ein gebrauchtes Stehpult, 1 Drebitubl, 2 Firmenfchilber bid. gu verlaufen. Raberes 8103

Rirchauffe 9, oth. part. Gin Bufert in Angbaum billig ju verfaufen 3814 Abolisaftee 89, 2.

10 vollft. Betten, 5 2rurige Rieiberichtante, 3 Ruchen-ichrante, 4 Beritos, 2 Dimans, 3 Bolfterfeffel, 2 Rommoben, 6 Bimmertifche, 4 Ruchentifche, 9 Ruchenbretter, 1 Anrichte, einzelne Bettftellen, Sprungrabmen, Etrob-iade, Dedbetten, Stuble, Spiege ufm. Anf Bunich Teilgall 1163

grankenftr. 19, p. Cieg. Bluid-Gatuitut Soja, 2 gr. Sefiel, gut erholten, 68 Mt., 1 gr. Rus, Musgiebtifch, Rommode, Bauerntifch, 2 Mufchelftühle, Bett mit Saormarabe, Baichton mit Marmor, Ruchenicht., Spiegel meg.

Abreife einer Herrichaft fof fporth, au vil. Manentbalerar, 6. p. 2098
Gin guterb. Sofa, fowie ein guter Ueberzieher billigft gu

Dobbeimerftraße 98, 9 L Dioberne Salongarnitur,

2 Muschelbetten, Sor, B teil.

Mauenthalerftrage 6, p. Rener Taichen= Timan 39 Dl., Cofa u. 2 Geffel 85 Dl., Ehaifeiangue 18 Ml., mit iconer Dede 24 DL gu vert.

Gieg. rote Binichgarn, Cofa u 6 Stuble, geichnibt, j. 95 M gu bertaufen Bismardrina 32, 3 r.

Ein großer

Evfa mit Moquetbezug mit poliertem 2ifc gu verfaufen 8399 Taumusfrage 27, 9.

Dipan u. 2 Cophas jefort preismert abzugeben Woribitt. 21, Stb. 1.

Erhlafginemerampeln und bie halfte bes Bertes gu verfouf, Barenftraße 8. 2021

Versch. guterh. Möbel ju verf, Webergaffe 56, 1. L. Sandler aus efchloffen. 9970 Biidjenbrett, groß,

gebraucht, billig gu vert. 41 Gneifenauftr. 5. Dodp. 1. 4173 84 Stühle, Batentfiühle,

Birtichaitenable unter Gabrifpreis fofort ju verlaufen Rauentbalerftr. 6. p.

Ein cremes wollenes Kleid billig gu beifaufen Schachtfraße 4, 9.

(Gin Webrod Angug (mintere Statur), fait neu, preismert gu verfaufen. Wat. Caalgaffe 24/26, 8. Et. r.,

12-1/29 ober abende and 8 Uhr. 2 febr guterb. Uebergieger für 3mngen bon 13 bis 18 3.

billig ju verfaufen 1 1 20/oritfie. 72, Sib. 1. r. 25 2 Umpeln für eleftr, und Betroleum billig gu vert. 3838 Befroleum billig gu vert. 38. Don eimerftr 106, 1, r.

ut erh. Rino rmantel (12 3.). fourie D. Judet b. gis ver! Grantenftrage 3, 1.

5erb, gut erb., 104 Emtr. L, 74 Emtr. br., gu vert 318

Gebrauchter Uten und 1 Rintermagen gu vertaufen KI. Herd mit 2 Rati Gratberfaufen tibolfsallee 6, S. 3., ber

Neue Gaskronleuchter für bie Solite bes Wertes ju bert. Barenftrage 8.

Neue Petrol.-Hängelampen für bie Saifte bes Bertes gu vert Parendroge 8

Versch. Beleuchtungskörper für Gos und Giettrifch billig in 4816

Bleidiftr. 90, 8. Grad. Pianino . frines Innrament, prachto, Ton, fof. bill, ju vt. Kapellenfir. 12 part r. B181

Biamino, wenig geipieit, bidigie frage 4, 1. linte. Ranenthaler-

Schöne Guitarre

(fpaniiche) u. Streichgither billig gu vert, Ablerftraße, 6, bei 4252 Schauer,

Shone große Bweidedel-Rarbe, paffend fur Bader- und Ronditormaren berumgutragen, unt. Seibfi-toftenpreis à 2.50 DR. ju ber-Beifer, Berberftr. 31, p. I.

Eine Partie guter Zigarren

merben gu Mf. 2.80 m. Dit. 3.90 per 100 Ct. verfauft tei 3839 J. C. Roth,

Bilbelmftr. 54, hotel Ceclie.

Billig ju verf.: Reue Lafel.
wage mit Gem., nene Ratmafchine (Singer), gutes Deceett
mit Riffen Schwalbacherftr. 51, 1.
Frau Krener 4248

Gine größere Vartie Pferbebeden
billig zu verfaufen. 4277
Georg Idger, Schwalbacherftr. 27.
Telephon 808.

Telephon 808. Mit-Gifen. Metall. und Robproprodutten-Banblung.

Eine Drehbank,

icutalien, einf. Schaufenfterlamp, Breiefdilochen, fl. Buit für auf Thele, Firmenichilber, Ridelgeftell, Gastomer ic. ju verfauf. Emferftrufte 13, 2, nur morgens von 9-101/4 Uhr. 3896

Anguige, Dofen u. Geiefel fanfen Sie ftannenb billig Rengaffe 22, 1. Ct. hoch.

Raft neue Waidmaidine ("Wefenunder") billig gu vert. 4006 Ablerftr. 50. 1. r.

Bobelbank, Theke, Spezereieinrichtung febr bill. Martfir, 12, bei 3769

Geld idrante in verichied Großen, fowie ein Rugb.-Bianine, Ia. Fabrifat, gu vert. Friebrichtr. 13. 2548 Gin eif. Germenfanth, vergiert, 5 m f, 60 cm b. biffig ju verfaufen. Anguf. im 4132 Teppichftopiwert, ob. Dogheimerfir, Rototore in veit. Biucher-

Schönes Regal billig guererfaufen 41 Bleichftr, 29, 1, 1,

Eine Grube Mist gu vertaufen Rellerftr. 18, 1. St. bei Buger.

Amabbrud

Dogbeimerftrag. 100, Biegelei Fad, find girfa 9000 Quabr. Dir. Brett., etliche 100 Meter Shalterbaume, Bau- u. Brennholg gu verfaufen eter Lerd, Abam Stilger, Schwalbacherftr. 7, S. r. 4241 Beter Lerd.

Einfaches eifernes

Ereppengelander, 62 Mtr. lang, 0.95 Mtr. boch, Stabe and 12 mm Rundeifen, ju pertaufen per Enbe gebr. wegen Errichtung eines Lufzuges im Treppenbaufe. Angufeben taglich im Lagerhanie an b. Schierfteiner. ftraße (Biesbabener Mobelheim). Dab. beim Bermulter bai 3428

Eine guigehende Schreinere folort gu vertaufen. Naberes in ber Erneb b. Bigttes.

Kohlenhandinng (Umfat en. 40-50 Doppelmaggen) mit guter Runbichaft in Dogbeim ift eventuell mit Relonial- und Manufalturmarengeichaft per fo-fort ober 1. Januar 1907 gu ver-

Rab. in ber Erpeb b. Bi, Bu verfaufen. Ein rentalles Rolomiativarengefch im Rurviertel, girla 8) 3abre im Betriebe, wegen frantheitshalber fofort in vert. Off. u. R. 2427 an b. Erp. b Bl. 2427

Verichiedenes

afde gum Bageln wirb genommen 41. Fauterunnenftr, 19, 9. L.

Junge Frant Baiche und Rieiber. bermannftr, 26, 5th., 1. t,

Herrenhemden

werden gut u. billig ausgebeffert, Dff. u. C. R. 40 an die Erp. b. Bl. 4037

mit guter Empfehlung, fucht noch einige Tage ju befeben. Rab, Bleichftr. 7, 3. 1.

Westendstrasse 13, 11th. p. r., Bilgein und Bafche wirb ange De obifin empf, fich in n. außer bem Saufe. 24:20 Baufa Stabi, Bhilippsbergfte. 23. Berfette

Weisszeug-Näherin übernimnet Reuanfertigungen, fomie Ausbefferungen feiner Berrenund Damenwafde.
Dfferten u. Rr. IR. R. 25 an bie rpeb & Bl. 3715

Schneiderin

fucht Runbichaft in u. außer bem Dab Faufbrunnenftn 8, 8. St., i Berbel, 3785

Für Damen. Sute werben mobern garniert, getragene mie nen bergericht, f.

liupabergfir. 45, p r. Sitte, neue, lowie getr. merden b. garniert und modernifiert 2085 Minmermannite. 6, 1, Ita.

Daberin empf. fich in u. auser bem Saufe im Musbeffern bon Bafche und Rleibern, uch werben Rinbertleiber bill, angefert. Scharnberfifte, 27.

Frifeuje n. noch Rund. Baframfir 6. Sob., 4. St. L 4312 Stickereien all. Met prompt u. Haig angefertigt 2536 St. fritrage 1, 2, 4

Stiderin (Bunt., Bolb. und Weiffilden billig 19. Scharnborfift, 35, 2.

Denogramme für Urber-geber, Brieftalden, Bi-garren-Etuis ufm. in jedem Ge ichmad u jeder Breislage, 4258 Sodiftatte 2. Sth., 1. St.

Bettmafde, band- u. Rinbertleib. Brantenfte. 6, 1 r. 4289

Krautsoneider Müller mobnt Riebiftraffe 8, Stb. 2489 Beinen burgerlichen

Mittagstifch event Mbenbuich. Abiloribitrage 15, 1.

Selenenurage 15, 1., an gute burgerlichem Mittagetijd gu 60 Bi, tonnen noch mehrere Berr

20 er erteilt einem burgerlichen Jungen von 8 Jahr, Anf,-Untereicht in Biolin, Offerten m. Breis unter 3. b. 4321 an bie Erpeb. b, Bt. 4829 Englifden u. trang. Unterricht ertei t, Ueberjepungen fertig-

erteit, Ueberjepungen fertig-an im Ansiand gebilbeter Rauft Ratiftrage 37,part. rechts. Umzüge

per Mobelmagen u. Feberrallen beforgt u. Gerantie 4280 Pb. Rinn, Moripfir. 7, Stb. 1. I. Villa od. Herrschaftshaus

Dif, u. G. 3:90 an bie Erped. b. 281. Standes gem. Eben gil. Stanbe vermittelt unter ftrengfter

Berichwiegenheit. Berte Mbr. u. Bludeftern 999 an die Groud. Bl. erbeten, 2632 Bunich! Imme bubide Berm wünicht Deirat mit liebevollem Dlann, w. auch ohne Bern. Dlichtanonyme Dff. "3beal" Berlin 7.

23 J., ev., bubide, ichlante Figur, 80 000 M Berm i. Brud baff. Beirat. Geriofe Bewerber bel, Antr. an "Fibes", Berlin 18, gu richten.

heirat.

Junger tuchtiger hotelfach- und Raufmann mit einem guten Be-ichalt an b. hand, wunicht fich ju verbeiraten. Bitwe ohne Rinder nicht ausgeschloffen. Bermögen nicht ausgefchloffen. Bermögen minbelleus 10 000 Mt, erforberl, Bermittler verbeten. Disfertion ficher. Offerten u. 3. 5832 an b. Erpeb. b. Blattes.

Kartendeuterin,



Frau Nerger Witwe. Berühmte artenbeuterin. Sid. Eintreffen jeb. Angelegenh 3729 @Benbogengaffe 7, Bob. 3.

Berühmte Phrenologin, Rirdgaffe 47, Brifp. L., Eingang Manritinsplat. 4320

Fron Harz, Schachtftr 24, 8. St., Spreche 19-1u. 5-10 Ubr. 2200. Damen finben jebergeit bistr. Mufnahme

9832 Wondrion, Hebamme, 2832 Balramir, 27 -- Damen -

wenden fich in Rrantheitsfällen und bei allen Storungen vertrauens voll an Beter Bierbas, Ralt bei Röln 115.

L'egons de français d'aprês l'Acadèmie de Paris, par Mile. Marcier, Maîtresse de iangue. Hautes références. 4150 Röderaltee 32, 3,

Söpfe, enorme Answedt, and in natur-grau, einin dellig nur bet 3187 H. Giersch, Goldgaffe 18, Ede Langaaffe.

Zwetschen= Latwerg,

Marmelade Bib. 20 Bi., gem. Coft Bib. 23 Bi., hering Stud b Bi. Dauermarouen Bib. 15 u. 17 Bi., Sauerfraut und Bohnen (feibft eingemacht), billigft offeriert

Altstadtkonfum, Mehgergaffe 31, nachft ber Goldgaffe, 3422

Trokene Zimmerspäne baben, Philipp Schloffer, 1683 Bimmermeifter, Scharnborfiftr. 9.

la. lauben- und Hühnerfuller Pfo. 10 Big., 10 Bid. 95 Big., empf. Mitftabt-Roufum, Meterg. 81 (naift ber Golbaaffe) 4305

Schneppkarren-Febrwerk gejudjt

Renborferftraße. 4813 Berd. Ab, Stillger. B Berch. A Kanarien, Ctamm Ceifert, Begen, Vangel an Beit bertaufe hangel an Beit bertaufe um feben annehmbaren Preis. Stamm pramitert mit ben boditen Aus-zeichnungen. Erfte Strenpreife, golbene und filberne Mebaille. Beltbundmebaille 1904 und 1905.

Bh. Rebner, Mibrechtftr, 8,3. 4319 Rorjetts

werben gewalden und repariert Ri, Schwaibachreft, 4, 2. Bon brute qu:

Prima Rindfleisch. per Bib. 66 Big., 3827 prima Kalbfleisch, per Bib. 75 u. 80 Big.

> Manerhofer, Romerberg 3. Schwarten

für Gefänder u. Stidbolg, guge-ichnitten & Ouabr.-Mrr. 50 Bf., Schaalbreiter von 3 Mtr. & Ouabr.-Mtr. 60 Bf? 8771 A. Rod, Bimmergeld, u. Gagewert, Maritrage 8.

Ctaunend billig und gut taufen Sinbermofde aller Art, Bett- 11. Andmolde, Schurgen, Strumpfe. Gerbint, Steres, 2all und Baffel-Bettbeden, fowie Rleiber-n, Blufenfloffe in ber Biesbadener Bafdiefabrit, Faulbrunnenftr. 9, Preife gemabre ich nur turge Beit 10 % Rabatt auf famtliche Baren bemfenigen, welch, biefen Annoncenneichnitt mitbringt. Berfaume Miemand bie gunflige Gelegen-

Rommiffionen, Beforgen von Gangen, Bermitte-Inngen, Geiber, Bertauf v. Baren wird prompt und verfdmiegen be-Beff. Off. unter &. 7. 3842 ant bie Erp. b. Blattes.

offe Crp. D. General Didwirg u. Gattergerfte, L. Onal., in jedem Onantum billigft gu 2428 Dobbeimerfrage 105.

Birnen ju haben Ribberfit, 27, Prodenes Onden-Scheitvel, ob-Sth. part.

Rat in Straffachen n Bioibrog, Ein-glebg. D. Forderungen, Schrift-face rc. burch 3. beng, Rechts-fonl., Schierfteinerttr. 12. 3561.

lakao-Stube

Rafae 15, Raffee 15, Bunim 15, Mild 10 Mf. Luftig Mains.

Schillerplat 1.

Bücherrebif.u.Raufm. Sachverftanbig. Tel.: 028.

3-20 Mk. f. tagi Berionen Rebenermerb burch Schreibarbeit, baust. Thatigfeit, Bertretung sc. Maberes Griverbecentrale Frautfurt a. Dt.

Ш

100

報回記書

MER

! Huter Breis! Herren-Anzüge 9, 12, 15, 18, 20 bis 25 (Getragene W. 5 bis 9.)

Herren-Hosen TRL 1.30, 180, 250, 3.- b. 8.-Lodenjoppen Herren-Zug- und Schnürstiefel TRL 4.50, 4.80, 6,-, 8,

· Box-Herrenstiefel ENL 6.50, 7.50, 8 .- b. (10.50 ENL Rabmengebeit).

Damen- und Kinderstiefel-Reparaturen.

Damenftiefel, Soblen und Gled Derrenftiefel, Soblen und Fled Mt. 2.70 n. &—

Pius Schneider, Midelebera 26. orgenüber ber Sunagog.

Bermißt

wird niemals ber Griolg b. Gebr. v. Cieffenpfend-Zeorichwefel-Geife D. Bergmann & Co., Rabebent mit Schupmarte: Etedenplerb. Go ift bie befte Geife geg, alle Arten Sandenmeeinigfeiten u. Santoneidlage, mie Ditteffer, fimweiterlage, wie vettener, gen-wen, Enteln, Stidtagen, rote Platfon, Glechter w. d. St. 50 Bi. der: D. Litie, Deog. W. Backen, benner, C. W. Pode, C. Borgebt M. Sauter, Bade n. Gottons, Gend Lods.

2 Schiltzenholstrasse 2, Ede Laungaaff Amerik. Korsett-Salon A. Merkel. Alleinverfatt ber

American Royal Worcester-

Bornehnter ichider Gip. Deutiche Porjette in allen Breidlagen. Answahl bereitwilligft. Reparaturen prompt

Gelegenheitskauf! Ren eingetroffen: Großer Poften

n. Pantoffeln für Damen, herren und Rimber in Silg, Beber und Ramelboar mit u. ohne Mbfabe, mit u. ohne Schnallen in perich. Farben, Qualitaten und Großen Rur Marfifft, 22, 1. (fein Baben). Telephon 1894.



Kirchgasse 32.

Angfindeholz, fein gefpalten, per Btr. DR. 2.20 Abfallhola, frei ind Saus empfiehit

Hdy. Biemer, Dampffdreinerei, Dobbeimerftr. 96,

Nur 1 Wark das Los der beliebten 4ten und letzten Essener

Kriegerheim-Lotterie Ziehung am II. und 12. Dezember Günstige Gowinnaussichten amthetrag i. W. 38000 Mark

1. Hauptgewinn 10000 Mark 2. Hauptgewinn 3000 Mark

19 Gewinne zus. 6000 Mark

3500 Gewinne zus. 19000 Mark

Lose à 1 Mark 10 Mark Porto und Liste 30 Pfennig extra empfiehlt die General-Behit G. Pfordte Listeckerstr.70,73 sowie sämiliebe durch Plakate kenntliebe Losegeschäfte.

in preismerten reintvollenen Qualitaten, mobernen Farben, cleganter Moprerur, Mufter oftentrei, tiefert Hermann Bewier, Sommerfeld (Bej Bit a. O.) Tuchverfandgeidaft. genr. 1873.

Soweinefleith Soweinell bon beute bilbr u. morgen bo an billigem Tagespreis, Abolfitt 1, linter eitenb., rurt.

Cie finden bie preismurbigften

beer Pope in Lanaben-

Unglige, Baletots, Joppen in nur neueften Muftern, fomie eine große Bartie Sofen, für jeben Bernf geeignet, jum Breife von Mt. 2.00 felb, nabem b Doppelie, bei 2183 Sandel, Martiftrafe 22,I. (fein Paben.) Tel 1894.

Bims die Hand

Das Beste Wenzele-Seite Pal. Rts. Reseb. Nr. 77 752 Haut unre'nigkeiten,

Pickel, Mitesser, Nasenröte, rote Hande, Sommersprossen, Falten u. Flecken etc. Stfick 50 Pfg. in allen Apothekan, Drogonund Parfümeriehdlg. Prospekte durch die alleinigen Fabrikanten, 288/123

Chr. Wenzel & Co.. Mainz.

Doppellettern ju perfauten 6022 Silfe' g. Binthodung. Timermann, Damburg, Giditfrage 33.

Kapitalien

Pensions-Villa,

nacht Rochrunnen, 22 f.mp. einger. Zimmer, Mobel, Siber, Leinwand fast neu, bas gange Jahr voll befeht, zu vert. Must. erteilt 29. Anpfe. Quifenftrage 10, 1.

Geld giot event obne Burg-fchaft Rudgablung n. Mittelbans, Berlin, Mibrechtitr. 11

Ge be Darleben an jedermann ohne Borfpefen fof. IR. Zali, Remmandit Gefelld., Bertin 109, Amgmandantenitz. 60. (Rudporro ermunidit. Bieje Tantidreiben

Darfebne gibt Otto niennn, Berlin, Schonbaufer Allee 123. (Rudp.) Untoften m. b. Darl, abgezogen. Reine Borausgablungen.

20-23 000 Mk. als 2. Sproibet auszuleiben. 28. Schafer hermannftr. 9.

Raifer = Panorama Mheinftrage 37,



unterbalb bes Quifenplanes Musgeftellt bom 25. Rob. bis 1. Des. 1906.

Gerie L. Gin bequemer Befuch von Wien.

Intereffante Reife in Maroffo.

Zaglich geöffnet von mergens 10 bis abends 10 libr. Gine Reife 80, beibe Beifen 45 3ft. Editier 15 n. 25 Big. Mibonnem:nt.

Bum erften Mal ausgestellt!

Der Arbeits: Madjueis Wiedbabener

Muzeiger" wird täglich Mittags 3 Ithr in unferer Gr. pedition Mauritiusfir. 8 angeichlagen. Bon 41/2 llbr Rachmittage an wird ber Arbeitemarit toftenlos in unferer Erpedition per-

General:

Stellengeludie

anft. Dann winicht Stelle ale Ernipe bei alleinftebenber Beichafisfran, zweds fpat, Uebern, des Beichaftes. Dit erb. u. M. 100 an bie Eru b. 281.

Budibinerin, meiche auch beund Mafchinenschreiben i. Stellg, per folori ober 1. Dez, bei möß. Salair, Geft. Off, n 3. Z 38:2 an die Erped, d St. 38:22

Sebibetes Atuberfraulein gu 2 finbern von 8 u. 7 Jahren, me des perieft frangofiich fpricht und etwas leichte Sausarb. ubernimmt, nach Untwerpen gefucht. Borauft b. 12 bis 1 Uhr Rofen-

Duchtige Kontoriftin, in, Stenoverirant, fucht per fof ob. 1. Des.

Weff. Dff. w. C. 2. 1844 att die Erped. d. Bl. Punt funt Monateftelle Derberftrage 6,

20 Mark extra bem, weicher ein burchaus tucht. felbefand. Dansbalterm Stelle bei einzelnem alt. Herrn ob. Bitwer vernittelt. Beite Zengn, u. Empf. vor b. Beicheid Anlpruche. Off. u. D B. 22 an d. Erp. d. 281, 2938

Offene Stellen

Tudtige Chachtmeifter ! für Ero- u. Oberbanarbeiten gefucht von 4299 Bieberipabn und Cheffer, Schrichterftrage 10.

Männliche Personen.

ucht. Beibgieger und Betail Bucher tann fofort eintreten 4056 Beinrid Rraufe, Beienenftrage 19.

Schreiner (Anschläger und Bautarpeiter gef.

Schierfteinerftr. 19. Glafergebilfe gei. Gueifenau-Chubmacher auf Woche gefucht 2Beftenbar, 15, 6. 1. r. 4831

Baubranche. Sober Berbienft burch Uebernahme bes Berfaufs eines gef. gela, Maffenartifels, ev. fefte Anftell, Off, unter & 3819 an bie Erp.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

D. Blattes.

im Rathaus. Tel. 574. Ausschliefliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen.

Abteilung für Männer Arbeit finden: Budbinber !

Grifeur Sch offer f. Ban, Mafchine Adimieb. Educid r auf Bode Schre mer Sombmader Muticher

Arbeit suchen: Ranfmann

Rüfer Malex Mnitreicher Tunder Spengler Tabegierer Bureaugebülfe Ginfainerer Taglohner Redelemvärter Waff:ur

Babemeiner

Schloffergebillen f. Cars Biemer 3673

Weibliche Personen. Gefucht in fl. Sausbait wird ein properes frilles Mabdien, welch, Die teff. Ruche verftebt unb ben Sansbalt felbitanbig führen t. Bu erir. Rheinftrage 31, 3, von

10 bis 2 lbr. C bemieches Inftitut fucht beff, Arbeiterin.

Rab. Bismardring 27, 3. 1. Wiadchen

fefort ins Rheinland gef. 4214 Blamardring 8, p. L.

Windes.

Bebrmabden für But ans achtharer Familie fucht 877 Fran Usinger, Bahn.ofer, 16.

Ein einfaches, williges Mäddien

für Sausarbeit gefincht. Raberes Edmalbaderitr. 28, p. 3900

Einf. Mädchen für Ruche und Sansarb, geficht Baramftr. 5, bei Benber. 415: 202 abchen und Frauen tonnen undmittage bas Weißgeng. naben, Ausbeffern u. Bufdur ben ert. Befenenfr, 18, Gt .1. 1645

Mehrmudden gelicht. MRno el, Schneiberin, Portir 3,2 Junge Mabden tounen Beig. grundlen n. Bufdneiben grundl, effernen 2615 Schwalbacherftr. 28, S. 1. L.

Sear ordenti, Madmen erbauen 2335 Momerberg 29, 3

(Sin Mabden, welches burgerich toden fann n. Causarbeit verfieht, ju 9 Damen gef. 2507 Rbeinftr. 30, 1.

Slafchenfpülerin

Edmalbaderftrage 55, bei Bfriffer, Mabden tonnen bas Rieibermaden und Buidneiben grundlich erlernen 3909 Eleonorenfir, 3, 2, 1,

Thrillines Deim, Derberftr. 31, Bart. 1., Stellennadiweis.

Aufianbige Dabdi, jed, Monfeffion finben jebergeit Roft u. Bogis fur 1 Mf. täglich, fowie fiets quie Stellen nachgewiefen. Sofott ober fpater geincht - Gruger, Rinder-

Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Wiesbaden unentgeitliche Stellen Bermittelung Geöffnet bis 7 Uhr Abenbs.

Da

Abtheilung I, für Dienstboten und Arbeiterinnen,

fuct flanbigt A. Rodinnen (für Bringt), Allein, Saus-, Rinber und

B. Baide, Bug- u. Monatefrauen Blaberinnen, Sagierinnen und Laufmaomen u. Zagiabuerinnen Gut empfoblene Didomen ervalten jofert Stellen. Abtheilung II.

A.für höhere Berufsarten: Rinde, fraulein n. Barterinnen Gtugen, Dansbalterinnen, fr; Bonsten, Jungfern, Befeilfchafterinnen, Ergieberinnen, Comptorifinger Bertauferinnen, Lebrmadden,

Spramlebrerinnen. B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für

Pensionen, auch auswärts. Dotti- u Mefiaurutionstodinnen, mmermabmen, Bofdmabden Beiditegerinnen iL Dansgalter. innen, Roce, Buffete u. Setpir.

C. Centraistelle für Krankenpflegerinnen Di.wirfung ber 2 argtl, Bereinen

Die Abreffen be: 'ret gemeibeten. argel. empfoblenen Bflegerinnen find ju jeder Beit bort ju erfahren

Datenibureau Golle, Luijenftr. 24, part.

Tel. 2913. Tel. 2913. Beimertung Erwirfung von Patenten, Gebrauchemuffer ic. im 3m u. Mutlande.

# Hochschulkurse

von Dozenten der Humboldt-Akademie zu Berlin.

Mim Donnerstag ben 29. Robember, Cami. tag, den 1. Dezember u. Montag, den 3. Dezember abends 8 Uhr mird Herr Dr. W. Bergmann, Dozent an ber Sumboldt Affademie

6 Vorträge

"Die aufbauenden und vernichtenden Krafte auf unferer Erde" im Babligale bes Rathaufes balten.

Erfter Abend :

rungen.

Die Geburt ber Erbe. - Bie fieht es im Inneren ber Erbe aus? — Faltungs- und Schrumpfungsericheinungen. — Die neueren Theorien. — Bulfanismus (Erfter Teil). 3weiter Abend :

Bulfanismus (Zweiter Teil). - Die Tätigfeit des Baffers.
- Dritter Abend:
Einfluß von Ralte und Warme. - Die Birlungen bes Bindes. - Organifche (tierifch und pflangliche) Ablage.

Rarten fur ben gangen Bufflus find gum Breife bon 3 Dit., Rarten für Gingelvortrage für 1,50 Dit. erbaltlich in ben Buchhandlungen S. Romer, Langgaffe, Feller & Geds, Bebergaffe, ben Bigarrengeichaften b. Ling. Engel, Taunusfir. und Ede Bilbelm. u. Rheinftr., 3. Staffen,

Rirdgaffe 51 und im Rathaus beim Botenmeifter. Einzelfarten fonnen nach bem erften Bortrag gegen Influstarten umgetaufcht werben.



u. amerikanische, Buchführung, Kaufm, Rechnen Konto-Korrentlehre, Wech: ellehre, Korrespondenz, Schönschreiben, Rund- u. Luckschrift Marchinenschreiben, uf verech. Systemen Stenographie, Verviel altigen mit Hektographie, Cyclostyle- a. Drehapparaten,

Kontorpraxis.

l'in acte, doppelte

Für hehmannischen gediegenen Unterricht mit Einzel-Unterweisung garantiert die 30-jährige Praxis des Leiters.

e E

Gold, Gilber uftv., beogleichen

Regulateure, Freischwinger in nur modernen Mustern. Meine jamtlichen Uhren, auch die billigeren, find forgfältig abgezogen, haben "Dbugos". Berfe und langiahrige Garantie.

Otto Bernstein,

privil. Uhrmacher. Bitte im eigenen Intereffe genau auf Labeneingang 30 achten.

40 Rirchgaffe 40, Gde Al. Schwalbacherftraße.

Erot ber fortgefetten Breisfteigerung bin ich in ber Lage, burd gunftige große Abichluffe, folgenbe Breife maden gu fonnen. Diferiere:

prima weiße Kernseise 25 Bi., bellgelbe 24 Bt., weiße Schmietzist per Pib. 20 Bi., bellge be 19 Pi. Soba 8 Bib. 10 Bi. Seifenmilot, à Stüd 6, 8, 10 und 14 Bi., Bieichioba à Backer 8 Bi., 10 Podet 70 Bf., Borar per Bib. 28 Bf., Petroleum per Br. 14 Bf., prims Brodenftarle bei 5 Pfb. 28 Pf.

Gelee und Marmelaben verfdiebene Sorten per Bit. 18. 22. 25 nnb 30 Bi, prima Bollh rin e à Stud 5 Bi., 10 Stud 40 Pl., Riefenrollmöpfe à Stud 6 Pi., 10 Stud 55 Pf., Mainger Sautt frant per Pfb, 10 Pf, 10 Pfb, 80 Pf.

Alle nicht genannten Artitel gu billigften Breifen.

Frankfurter Konsumhans,

Berfaufoftellen:

28ellritiftr.30, Moritiftr.16, Oranienftr. 45, Gafnerg.11. Telefon 697.



Betten, gg. Ausstattungen, Bolftermobel, eig. Anfert. A. Leicher, Mbelbeidftr. 46. Mur befte Quaittaten, billige Preife. Teilgablung.